



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1849/50

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998710](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998710)

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 1. — Montag, den 1^{ten} October, 1849.

Der Fabrikant.

Schauspiel in drei Acten, nach Souvestre, von Ed. Devrient.

Havelin, Fabrikant	. . . . .	Herr Müller.
Eugenie, seine Frau	. . . . .	*
Cantal, Kaufmann, ihr Oheim	. . . . .	Herr Werle.
Lambert, Maler	. . . . .	Herr Werner.
Baudoin, Buchhalter,	} in Havelin's Diensten	Herr Lichterfeld.
François,		Herr Henckel.
Louise,		Fräul. Schmidt.

Das Stück spielt auf dem Landgute Havelin's.

* (Gastrolle.) Eugenie **Frau Seltstedt,**
vom Großh. Hoftheater zu Weimar.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

N^o 2. — Mittwoch, den 3^{ten} October, 1849.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. V. Ritter.
Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel	Fräul. Steinebach.
Georges, ein junger englischer Officier	Herr Flinger.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kocke.
Jenny, seine Frau	Frau Wlczek.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Schön.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Bauer.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁴⁹/₅₀ sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, ist auch für das nächste Abonnements-Jahr die Einrichtung beibehalten, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 1. October 1849.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 3. — Freitag, den 5^{ten} October, 1849.

Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Ludwig Uhland.

Kunrad II., römischer Kaiser	Herr Werle.
Gisela, seine Gemalin	Frau Dessoir.
Heinrich, Kunrad's und Gisela's 12jähriger Sohn	Fräul. Köppler.
Ernst,	Herr Werner.
Herrmann, } Söhne der Gisela, erster Ehe	Herr Hunzinger.
Warmann, Bischoff von Constanz	Herr Brandt.
Odo, Graf von Champagne	Herr Ditt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elsaß	Herr Mühlborfer.
Werner von Kieburg, } Grafen in Schwaben	Herr Müller.
Mangold von Beringen, }	Herr Nebe.
Adalbert von Falkenstein, } schwäbische Edle	Herr Henckel.
Warin,	Herr Lichterfeld.
Ein Ritter	Herr Janson.
Erster	Herr Büffel.
Zweiter } Kriegsmann	Herr Bauer.
Dritter	Herr Mayer.

Geistliche und weltliche Reichsstände, Kriegsleute, Volk.

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr 1. October 18^{49/50} sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Kohlenpeter.

Zaubermärchen mit Gesang in drei Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner. (Die Musik zur Schlusscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von L. Hetsch.)

Erste Abtheilung.

Die drei Wünsche.

Der gute Schatzhauser,	} Waldgeister	Herr Schöpe.
Der böse Holländer,		Herr Lichterfeld.
Borax,		Fräul. Köbler.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Frau Schön.
Lisbeth, seine Braut		Fräul. Schmidt.
Dreher, Schneider, genannt der Tanzbodenkönig		Herr Rocke.
Hannes, Holzhauer		Herr Mühlendorfer.
Bäbele, sein Weib		Frau Werle.
Kaspar, } ihre Buben		Sophie Ullmann.
Seppel, }		Ida Haupt.
Zwei Holzhauer }		Herr Mayer.
Ein Köbler		Herr Hunzinger.
Waldgeister. Holzhauer. Kohlenbrenner.		Herr Sanson.

Zweite Abtheilung.

Der dicke Ezechiel.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Der Amtmann	Herr Henckel.
Der Schreiber	Herr Sigler.
Ezechiel, ein reicher Holzändler	Herr Werle.
Kreidele, Schenkwrth	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Müller.
Dreher, Schneider	Herr Rocke.
Ein Bauernbursche	Herr Krastel.
Ein Arbeiter	Herr Wirth.
Eine Magd	Fräul. Bissinger.
Ein Bauernjunge	Christ. Köbler.
Arbeiter. Bauern. Bauernjungen. Musikanten. Geister. Dämonen. Furien.	

Dritte Abtheilung.

Das kalte Herz.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Borax	Fräul. Köbler.
Peter Munk, ein reicher Holzändler	Herr Ditt.
Lisbeth	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Zwei Kinder }	Clara Haupt.
Ezechiel	Toni Bissinger.
Geister. Genien. Gnomen.	Herr Werle.

Das Ganze spielt im Schwarzwalde.

Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

5

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 5. — Montag, den 8^{ten} October, 1849.

N O R M A.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Formes.
Drovisi, Haupt der Druiden	Herr Meinhardt.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsuls	Frau Gundy.
Abalgisa, Priesterin	Fräul. Steinebach.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Müller.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Hunzinger.
Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen, Gallische Krieger.	

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain
und Tempel des Gottes Irminsul.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges — 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet **nur** die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen **allein** bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, ist auch für das nächste Abonnements-Jahr die Einrichtung beibehalten, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 1. October 1849.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 6. — Mittwoch, den 10^{ten} October, 1849.

Zampa, oder: Die Marmorbraut.

Romantische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	Herr Meinhardt.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Flinker.
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes	Fräul. Steinebach.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	Herr Ditt.
Kitta, Camilla's Dienerin	Frau Schön.
Dandolo, Diener Lugano's	Herr Koche.
Freundinnen Camilla's.	
Hochzeitgäste.	
Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause.	
Landleute. Seeräuber. Soldaten.	

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahr 1616.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

17

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 7. — Freitag, den 12^{ten} October, 1849.

Zum ersten Male:

Karoline Neuberin.

Lebensbild aus dem vorigen Jahrhundert in drei Abtheilungen, von Ernst Ritter.

Lebrecht Neuber, Schauspiel-Director	Herr Henckel.
Karoline Neuberin, seine Frau	Frau Dessoir.
Professor Gotsched	Herr Schöpe.
Louise, dessen Frau	Fräul. Schmidt.
Stadtsyndikus Mutius	Herr Werle.
Süßchen, } Schauspieler	Herr Nebe.
Hartmann, }	Herr Lichterfeld.
Elisabeth Kern, } Schauspielerinnen	Fräul. Höffert.
Müllerin, }	Fräul. Müller.
Ein Offizier	Herr Hunzinger.
Andreas, Bedienter des Professor's Gotsched	Herr Mayer.

Mehrere Schauspieler und Schauspielerinnen. Dorfkinder.

Ort der Handlung: In der ersten, zweiten und zu Anfang der dritten Abtheilung: Leipzig.
Später: Das Dorf Bitterfeld.

Zeit: Erste Abtheilung, 1748. Zweite Abtheilung, 1753. Dritte Abtheilung, 1763.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 Kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁴⁹/₅₀ sind einige Logen im zweiten und dritten Range
in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn
Walthers, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Sonntag, den 14. October: „Prinz Eugen der edle Ritter.“ Oper in drei Acten,
von G. Schmidt.

N^o 8. — Sonntag, den 14^{ten} October, 1849

(Wegen Unpäßlichkeit der Frau Gundy kann die angekündigte Oper „Prinz Eugen der edle Ritter“ heute nicht aufgeführt werden.)

D a f ü r :

Czaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Meinhardt.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Kocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Blczek.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Mayer.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Nebe.
Marquis von Chateaufneuf, französischer Gesandter	Herr Formes.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsbdiener	Herr Bauer.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.	
Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4¹/₂ Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Montag, den 15. Oct.: Bei festlich beleuchtetem Hause, zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs von Preußen: „Alessandro Stradella.“ Romantische Oper in drei Abtheilungen, von Friedrich. Musik von Flotow.

9

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 9. — Montag, den 15^{ten} October, 1849.

Zur Feier des Geburtstages
Seiner Majestät des Königs von Preussen.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinker.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Meinhardt.
Leonore, seine Mündel	Frau Wlczek.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Koche.
	Herr Zanson.
	Herr Kutsch.
	Herr Krastel.
Schüler Stradella's	Herr Naken.
	Herr Müller.
	Herr Hasfeld.
	Herr Liebler.
	Herr Mayer.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

70

Großbergogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 10. — Mittwoch, den 17^{ten} October, 1849.

Der reisende Student,

oder:

Das Donnerwetter.

Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen, von Schneider. Musik von mehreren Komponisten.

Jakob, ein reicher Müller	Herr Ditt.
Hannchen, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Brandheim, Ingenieur-Lieutenant	Herr Koche.
Tollberg, gräflicher Wirthschafts-Beamter	Herr Bauer.
Wilhelm Mauser, Student	Herr Nebe.
Margarethe, alte Verwandte und Haushälterin des Müllers	Frau Schön.
Pioniere. Müllerknechte. Bauern.	

Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

Vorher:

Reich an Liebe,

oder:

Nur fünf Gulden.

Lustspiel in 1 Aufzuge, nach dem Französischen des Xavier, von H. Börnstein.

Kochhuhn, bei einer Eisenbahn angestellt von Donnersdorf, Oberstlieutenant eines Husaren- regiments	Herr Nebe.
Henriette, seine Frau	Herr Werle.
Leontine von Donnersdorf, seine Schwägerin, Wittwe	Fräul. Schmidt.
Julius von Löwenschild	Fräul. Höffert.
Herr von Spindler	Herr Werner.
Mutsch, Gastwirth	Herr Lichterfeld.
Joseph, Oberkellner	Herr Mühlendorfer.
Ein Kellner	Herr Bauer.
Ballgäste.	Herr Zanson.

Die Handlung spielt in Wien.

Nach dem ersten Stücke:

„Introduction und Variationen für die Oboe“ von Barrett,

vorgetragen von Hrn. Jaucke, Mitglied des hiesigen Hoftheater-Orchesters.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Frau Werle.

11.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 11. — Freitag, den 19^{ten} October, 1849.

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in fünf Acten, von Dennery und Mallian, deutsch von Dräxler-Mansfred.

Bertrand, } Zimmergesellen	Herr Werner.
Kemy, }	Herr Nebe.
Theobald von Bussiérés	Herr Koche.
Appiani	Herr Werle.
Ein Doctor	Herr Mühlendorfer.
Wilhelm, Bedienter bei Sophie	Herr Schöffing.
Berlinguet, } Bauern	Herr Bauer.
Großmenu, }	Herr Mayer.
Ein Krankenwärter	Herr Hunzinger.
Ein Bediente	Herr Wirth.
Sophie von Bussiérés	Fräul. Höffert.
Marianne, Bertrands Weib	Frau Dessoir.
Katharina, ihre Großmutter	Frau Schön.
Margaretha, ihre Freundin	Fräul. Schmidt.
Charlotte, Sophiens Kammermädchen	Fräul. Müller.
Dienerschaft. Gäste.	

Ort der Handlung: um und in Paris. — Zwischen dem ersten und dem zweiten Acte liegt der Zeitraum eines Jahres.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Frau Werle.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Zusitragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Großherzoggl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 12. — Sonntag, den 21^{ten} October, 1849.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Formes.
Bertram, sein Freund	Herr Meinhardt.
Kaimbaut, Landmann	Herr Flinger.
Alberti, Ritter	Herr Ditt.
Ritter }	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Wlezel.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Steinebach.
Lebtrissin	Fräul. Schmidt.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Frau Werle.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁴⁹/₅₀ sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim:

N^o 13. — Montag, den 22^{ten} October, 1849.

Die Geschwister.

Schauspiel in einem Acte, von Goethe.

Wilhelm, ein Kaufmann	Herr Müller.
Marianne, seine Schwester	Fräul. Köffert.
Fabrice	Herr Werner.
Ein Knabe	
Ein Briefträger.	

H i e r a u f :

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben, in einem Aufzuge, von Ungely.

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten- Unternehmer	Herr Brandt.
Gluck, Mauerpölier	Herr Bauer.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Nebe.
Stehauf, Spengler, Wiener	Herr Werle.
Puff, Schlosser	Herr Lichterfeld.
Wilhelm Kind, Zimmermann	Herr Werner.
Madame Gluck	Fräul. Kößler.
Madame Stehauf	Frau Schön.
Madame Puff	Fräul. Müller.
Frau Miezal, Gastwirthin	Frau Werle.
Lenchen, ihre Tochter	Fräul. Schmidt.
Handwerker mit ihren Frauen. Musikanten.	

Der Schauplatz ist der Garten einer Bürger-Tabagie.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Das lustige Kleeblatt,

oder:

Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Romische Zauberoper in drei Abtheilungen, von Nestor.

Stellaris, Feenkönig		Herr Lichterfeld.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks		Fräul. Höffert.
Brillantine, ihre Tochter		Fräul. Köbler.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe		Fräul. Bissinger.
Mystifax, ergrauter Zauberer		Herr Luz.
Hilaris, sein Sohn		
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers		Herr Janson.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter		Herr Nebe.
Leim, Tischlergeselle,	fidele Brüder	Herr Werner.
Zwirn, Schneidergeselle,		Herr Kocke.
Kriem, Schustergeselle,		Herr Ditt.
Pantsch, Wirth in Ulm		Herr Grua.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei		Herr Keutter.
Sepperl		Fräul. Hahn.
Hausirer		Herr Bauer.
Tischlergeselle		Herr Krastel.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockerl in Wien		Herr Müller.
Hobelmänn, Tischlermeister in Wien		Herr Werle.
Peppi, seine Tochter		Fräul. Schmidt.
Anastasia Hobelmänn		
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmänn		Frau Werle.
Kesel, Magd daselbst		Fräul. Gämmerler.
Hackauf, Metzgermeister in Prag		Herr Schöffing.
Ein Maler		Herr Mayer.
Gefelle		Herr Wirth.
Bediente		Herr Naken.
		Herr Liebler.
Herr Baron von Windwachel,	süße Herren	Herr Hunzinger.
Herr Baron von Papillon,		Herr Mühlbacher.
Herr Baron von Lustig,		Herr Sigler.
Signora Palpiti		Frau Dessoir.
Camilla, } ihre Töchter		Frau Schwän.
Laura, }		Fräul. Müller.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien		Frau Conard.
Hannerl		Fräul. Köppler.

Schustermeister, Zimmergesellen, Junstmeister, Wirth.

Marktweib. Reisender. Graue und rothge Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk. Bauern, Handwerksleute.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großberzog. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 15. — Freitag, den 26^{ten} October, 1849.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Werle.
Sittah, seine Schwester	Frau Dessoir.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Schöpe.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Höffert.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Frau Werle.
Ein Tempelherr	Herr Werner.
Ein Derwisch	Herr Lichterfeld.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Henckel.
Ein Klosterbruder	Herr Brandt.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 16. — Sonntag, den 28^{ten} October, 1849.

Zum ersten Male:

Maria von Rohan.

Große Oper in 3 Acten, aus dem Italienischen des Salvator Cammerano.
Musik von Donizetti.

Richard, Graf von Chalais	Herr Formes.
Heinrich, Herzog von Chevreuse	Herr Meinhardt.
Maria, Gräfin von Rohan	*
Der Vicomte von Suze	Herr Mayer.
Armand Bondi	Fräul. Steinebach.
von Fiésque	Herr Ditt.
Aubry, Sekretair des Grafen von Chalais	Herr Koche.
Ein Diener des Herzogs von Chevreuse	Herr Wirth.
Ein Kämmerling.	

Hofherren, Damen, Pagen, Garden, Diener.

Die Handlung spielt in Paris unter der Regierung Ludwigs XIII.

* (Gastrolle.) Maria Fräulein Kronfuß,
vom K. K. Hofoperntheater in Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

Abd bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

1677

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim:

N^o 16. — Sonntag, den 28^{ten} October, 1849.

(Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Formes kann die angekündigte Oper „Maria von Rohan“ heute nicht aufgeführt werden.)

D a f ü r:

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Meinhardt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinger.
Marie, Marktendermädchen	Frau Blczek.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Ditt.
Ein Notar	Herr Bauer.
Ein Korporal	Herr Mayer.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges 1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

N^o 17. — Montag, den 29^{ten} October, 1849.

Die Verbannten.

Lustspiel in 4 Aufzügen. Shakespeare's „Was euch gefällt“, nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet.

Der Herzog, in Verbannung lebend	Herr Schöpe.
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator sei- nes Reichs	Herr Werle.
Amiens, } Edelleute des verbannten Herzogs	Herr Bauer.
Jacques, }	Herr Henckel.
Le Beau, ein Höfling Friedrichs	Herr Mühlendorfer.
Charles, ein Ringer	Herr Hunzinger.
Oliver de Boys	Herr Lichterfeld.
Orlando, sein Bruder	Herr Werner.
Adam, } Bediente Oliver's	Herr Brandt.
Denis, }	Herr Zanson.
Probstein, der Narr	Herr Nebe.
Ehrn Olivarius Textdrehler, ein Pfarrer	Herr Sigler.
Corinnus, } Schäfer	Herr Mayer.
Silvius, }	Herr Kocke.
Wilhelm, ein Bauernbursche	Herr Schöffing.
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Fräul. Höffert.
Celia, Friedrichs Tochter	Fräul. Schmidt.
Phöbe, eine Schäferin	Fräul. Köbler.
Käthchen, ein Bauernmädchen	Fräul. Müller.
Edelleute. Pagen. Gefolge bei dem Herzog.	

Die Scene ist theils bei Oliver's Hause, theils am Hofe des Usurpators, theils im Ardenner-Walde.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassier Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassier Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 31. October: Keine Vorstellung.

N^o 18. — Donnerstag, den 1^{ten} November, 1849.

Zum ersten Male:

Maria von Rohan.

Große Oper in 3 Acten, aus dem Italienischen des Salvator Cammerano.
Musik von Donizetti.

Richard, Graf von Chalais	Herr Formes.
Heinrich, Herzog von Chevreuse	Herr Meinhardt.
Maria, Gräfin von Rohan	*
Der Vicomte von Suze	Herr Mayer.
Armand Gondi	Fräul. Steinebach.
von Fiesque	Herr Nebe.
Aubry, Sekretair des Grafen von Chalais	Herr Koche.
Ein Diener des Herzogs von Chevreuse	Herr Wirth.
Ein Kämmerling.	

Hofherren, Damen, Pagen, Garden, Diener.

Die Handlung spielt in Paris unter der Regierung Ludwigs XIII.

* (Gastrolle.) Maria Fräulein Kronfuß,
vom K. K. Hofopertheater in Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperreloge in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

In Urlaub: Herr Ditt.

79

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 19. — Freitag, den 2^{ten} November, 1849.

Steffen Langer aus Glogau,

oder:

Der holländische Kamin,

Original-Lustspiel in vier Acten; — nebst einem Vorspiele:

Der Kaiser und der Seiler,

in einem Acte, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Peter der Erste, Kaiser von Rußland	Herr Schöpe.
Wasilowitsch, Leibeigener des Fürsten Menzikoff, kaiserlicher Haushofmeister	Herr Henckel.
Iwanof, Werkmeister auf der Werfte von St. Petersburg	Herr Lichterfeld.
Steffen Langer, Seilergeselle aus Glogau	Herr Nebe.
Jonathan, } Seilergesellen	Herr Sigler.
Fritz, }	Herr Schöffing.
Alärchen Buren	Fräul. Höffert.

Zeit der Handlung: October des Jahres 1717.

Personen des Stückes:

Peter der Erste	Herr Schöpe.
Scheremetief, kaiserlicher Staatsrath	Herr Mühlendorfer.
Levoof, Polizeimeister zu St. Petersburg	Herr Bauer.
Wasilowitsch	Herr Henckel.
Michel Buren, Seilermeister aus Saardam	Herr Werle.
Alärchen, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Martha, seine Schwägerin	Frau Werle.
Steffen Langer, sein Neffe und Obergeselle	Herr Nebe.
Jonathan	Herr Sigler.
Marscha, ein Bauernmädchen von den Gütern des Fürsten Menzikoff	Fräul. Schmidt.
Iwanof	Herr Lichterfeld.
Paul, } kaiserliche Leibdiener	Herr Mayer.
Alexander, }	Herr Hunzinger.
Michaelof, ein Leibeigener, Wasilowitschs Diener	Herr Janson.
Ein Hausmeister	Herr Luz.
Ein kaiserlicher Spritzenmann	Herr Wirth.
Erster } Nachtwächter	Herr Keutter.
Zweiter }	Herr Naken.

Soldaten. Feuerarbeiter. Nachtwächter. Kaminfeger. Volk.

Ort der Handlung: St. Petersburg. — Zeit: Mai des Jahres 1718.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

In Urlaub: Herr Ditt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 20. — Sonntag, den 4^{ten} November, 1849.

Zum ersten Male wiederholt:

Maria von Rohan.

Große Oper in 3 Acten, aus dem Italienischen des Salvator Cammerano.
Musik von Donizetti.

Richard, Graf von Ebalais	Herr Formes.
Heinrich, Herzog von Chevreuse	Herr Meinhardt.
Maria, Gräfin von Rohan	*
Der Vicomte von Suze	Herr Mayer.
Armand Gondi	Fräul. Steinebach.
von Fiésque	Herr Ditt.
Mubry, Sekretair des Grafen von Ebalais	Herr Koche.
Ein Diener des Herzogs von Chevreuse	Herr Wirth.
Ein Kämmerling.	

Hofherren, Damen, Pagen, Garden, Diener.

Die Handlung spielt in Paris unter der Regierung Ludwigs XIII.

* (Gastrolle.) Maria Fräulein Kronfuß,
vom K. K. Hofoperntheater in Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	Gallerie — 18 kr.
des dritten Ranges . . . 1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁴⁹/₅₀ sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 21. — Montag, den 5^{ten} November, 1849.

Die beiden Britten.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Blum.

Lord Damby	.	.	.	.	.	Herr Müller.
John Pearce, Kaufmann	.	.	.	.	.	Herr Werle.
Mistriß Pearce, seine Frau	.	.	.	.	.	Frau Werle.
Betty,	} ihre Kinder	.	.	.	.	Fräul. Schmidt.
Nanny,		.	.	.	.	Fräul. Müller.
William	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Ein Bedienter	.	.	.	.	.	Herr Reutter.

Die Handlung geschieht in London.

Zum Schlusse:

Die gefährliche Nachbarschaft.

Lustspiel in einem Acte, von Kogebue.

Schneider Fips	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Lieschen, seine Mündel	.	.	.	.	.	Fräul. Höffert.
Madame Zephyr, Puzhändlerin	.	.	.	.	.	Frau Schön.
Hollmann, Kaufmann	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Johann, sein Diener	.	.	.	.	.	Herr Janson.

Nach dem ersten Stücke:

Fantaisie brillante für das Violoncelle, von Joh. Menter, vorgetragen

von Herrn Ründinger, Mitglied des hiesigen Hoftheater-Orchesters.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁴⁹/₅₀ sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 22. — Mittwoch, den 7^{ten} November, 1849.

(Neu einstudirt):

Richard Löwenherz.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Sedaine.
Musik von Gretry.

Richard, gefangener König von England	Herr Formes.
Margaretha, Gräfin von Flandern und Artois	Fräul. Steinebach.
Blondel	Herr Flinker.
Williams	Herr Ditt.
Fanny, seine Tochter	Frau Wlczek.
Peter, ein Bauernjunge	Fräul. Schmidt.
Hannchen, ein Bauernmädchen	Fräul. Müller.
Steffen, ein alter Bauer	Herr Nebe.
Dessen Frau	Frau Schön.
Florestan, Kommandant einer festen Burg	Herr Meinhardt.
Beatrix, Kammerfrau der Gräfin	Fräul. Bissinger.
Der Landvogt	Herr Mühlborfer.
Ein Diener der Gräfin	Herr Hunzinger.
Niklas, ein Bauernbursche	Herr Koche.
Ein Bauer	Herr Mayer.
Frauen und Diener der Gräfin. Ritter, Knappen und Söldner.	
Williams Bediente. Bauern und Bäuerinnen.	

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 23. — Freitag, den 9^{ten} November, 1849.

Macbeth.

Tragödie in fünf Abtheilungen, nach Shakespeare, von Schiller.

Dunkan, König von Schottland	Herr Brandt.
Malcolm, } seine Söhne	Herr Nebe.
Donalbain, }	Herr Kocke.
Macbeth, } seine Feldherren	Herr Schöpe.
Banquo, }	Herr Werle.
Macduff, }	Herr Müller.
Kosse, } schottische Edelleute	Herr Lichterfeld.
Angus, }	Herr Werner.
Lenox, }	Herr Mühlborfer.
Fleance, Banquo's Sohn	Fräul. Müller.
Seeward, Feldherr der Engländer	Herr Ditt.
Seeton, Macbeth's Diener	Herr Schlobffing.
Ein zweiter Diener Macbeth's	Herr Bauer.
Arzt	Herr Grua.
Pförtner	Herr Mayer.
Mörder	Herr Henckel.
	Herr Naken.
	Herr Wirth.
Berwundeter Ritter	Herr Janson.
Lady Macbeth	Frau Dessoir.
Kammerfrau der Lady	Frau Werle.
Hekate	Frau Schön.
Hexen	Fräul. Schmidt.
	Fräul. Köbler.
	Fräul. Köppler.
Ein Bote	Herr Hunzinger.
Lords, Anführer, Krieger, Banquo's Geist und andere Erscheinungen.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 24. — Sonntag, den 11^{ten} November, 1849.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Meinhardt.
Don Pedro	Herr Wirth.
Donna Anna, dessen Tochter	*
Donna Elvira	Fräul. Steinebach.
Don Ottavio	Herr Flinger.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Serline, Bauernmädchen	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

* (Gastrolle.) Donna Anna Fräulein Kronfuß,
vom K. K. Hofoperntheater in Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 25. — Montag, den 12^{ten} November, 1849.

Der Sohn der Wildniß.

Romantisches Drama in fünf Abtheilungen, von Friedrich Halm.

Der Timarch von Massalia	Herr Schöpe.
Polidor, ein reicher Kaufmann,	Herr Henckel.
Myron, ein Waffenschmied,	Herr Werle.
Adrast,	Herr Janson.
Amyntas,	Herr Grua.
Elpenor,	Herr Mayer.
Lykon, ein Fischer	Herr Mühlendorfer.
Ingomar, Anführer einer Horde Tektosagen	Herr Müller.
Alastor,	Herr Lichterfeld.
Trinoband,	Herr Nebe.
Ambivar,	Herr Bauer.
Novio,	Herr Werner.
Samo,	Herr Hunzinger.
Actaa, Myron's Hausfrau	Frau Werle.
Parthenia, Myron's und Actaa's Tochter	*
Theano, Nachbarin Myron's	Frau Schön.
Ein Herold	Herr Keutter.

Rathsherren von Massalia, Griechen und Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, hundert Jahre nach der Gründung Massalias durch die Phokäer, und zwar im ersten, vierten und fünften Akte in Massalia oder seiner Umgebung, im zweiten und dritten Akte aber in den Evennen. Zwischen dem vierten und fünften Akte liegt ein Zeitraum einiger Monate.

* (Gastrolle.) Parthenia Frau Klemann,
vom Stadttheater in Olmütz.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthert, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Mittwoch, den 14. Nov.: Keine Vorstellung.
Donnerstag, den 15. Nov.: Zur Feier des Namenstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, bei festlich beleuchtetem Hause: Jubelouverture, von C. M. v. Weber. Hierauf: Richard Löwenherz, Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Sedaine. Musik von Gretry. Neu instrumentirt von L. Hetsch.

26
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 26. — Donnerstag, den 15^{ten} November, 1849.

Zur Feier des Namenstages
Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Jubelouverture, von C. M. v. Weber.

H i e r a u f :

Richard Löwenherz.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Sedaine. Musik von Gretry.
Neu instrumentirt von L. Hetsch.

Richard, gefangener König von England	Herr Formes.
Margaretha, Gräfin von Flandern und Artois	Fräul. Steinebach.
Blondel	Herr Flinker.
Williams	Herr Ditt.
Fanny, seine Tochter	Frau Wlczek.
Peter, ein Bauernjunge	Fräul. Schmidt.
Hannchen, ein Bauernmädchen	Fräul. Müller.
Steffen, ein alter Bauer	Herr Nebe.
Dessen Frau	Frau Schön.
Florestan, Kommandant einer festen Burg	Herr Meinhardt.
Beatrix, Kammerfrau der Gräfin	Fräul. Bissinger.
Der Landvogt	Herr Mühlendorfer.
Ein Diener der Gräfin	Herr Hunzinger.
Niklas, ein Bauernbursche	Herr Kocke.
Ein Bauer	Herr Mayer.

Frauen und Diener der Gräfin. Ritter, Knappen und Soldner.
Williams Bediente. Bauern und Bäuerinnen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 27. — Freitag, den 16^{ten} November, 1849.

Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in vier Aufzügen, von Bauernfeld.

Präsident von Stein	Herr Werle.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	Herr Müller.
Kath Zabern	Herr Brandt.
Die Käthin, seine Frau	Frau Werle.
Cäcilie, } seine Kinder	Fräul. Höffert.
Fritz, ein Knabe, }	Ida Haupt.
Sittig, Badecommissär	Herr Werner.
Catharina von Rosen	*
Ernestine, ihr Kammermädchen	Fräul. Müller.
Unruh, Lohnlakai	Herr Mühlendorfer.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Janzon.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Kaths	Fräul. Hahn.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Hunzinger.

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort und dauert drei Tage.

* (Gastrolle.) Catharina v. Rosen . . . **Frau Klemann,**
vom Stadttheater in Olmütz.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theater Tagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

N^o 28. — Sonntag, den 18^{ten} November, 1849.

Der Kohlenpeter.

Zaubermärchen mit Gesang in drei Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner. (Die Musik zur Schlusscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von L. Hetsch.)

Erste Abtheilung.

Die drei Wünsche.

Der gute Schatzhauser,	} Waldgeister	Herr Schöpe.
Der böse Holländer,		Herr Lichterfeld.
Borax,		Fräul. Köhler.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Frau Schön.
Lisbeth, seine Braut		Fräul. Schmidt.
Dreher, Schneider, genannt der Tanzbodenkönig		Herr Rocke.
Hannes, Holzbauer		Herr Mühlborfer.
Bäbele, sein Weib		Frau Werle.
Kaspar, } ihre Buben		Sophie Ullmann.
Seppel, }		Ida Haupt.
Zwei Holzbauer }		Herr Mayer.
Ein Köhler		Herr Hunzinger.
Waldgeister. Holzbauer. Kohlenbrenner.		Herr Janson.

Zweite Abtheilung.

Der dicke Ezechiel.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Der Amtmann	Herr Henckel.
Der Schreiber	Herr Sigler.
Ezechiel, ein reicher Holzändler	Herr Werle.
Kreidele, Schenkwrth	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Müller.
Dreher, Schneider	Herr Rocke.
Ein Bauernbursche	Herr Krastel.
Ein Arbeiter	Herr Wirth.
Eine Magd	Fräul. Bissinger.
Ein Bauernjunge	Christ. Köhler.
Arbeiter. Bauern. Bauernjungen. Musikanten. Geister. Dämonen. Furien.	

Dritte Abtheilung.

Das kalte Herz.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Borax	Fräul. Köhler.
Peter Munk, ein reicher Holzändler	Herr Ditt.
Lisbeth	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Zwei Kinder }	Clara Haupt.
Ezechiel	Toni Bissinger.
Geister. Genien. Snomen.	Herr Werle.

Das Ganze spielt im Schwarzwalde.

U Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 29. — Montag, den 19^{ten} November, 1849.

Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Acten, von Koderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler
 Elisabeth, seine Tochter
 Thekla, seine Nichte
 Theudelinde, seine Schwester
 Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redac-
 teur eines Lokalblattes und Dramaturg
 Ludwig Honau, Maler
 Wellstein, ein junger Kaufmann
 Schreier, ein Kenomist
 Christoph, Zündorf's alter Diener
 Adam, Wespe's Aufwärter
 Friederike, Elisabeth's Kammermädchen
 Johanne, Theudelindens Kammermädchen

Herr Henckel.
 Fräul. Höffert.
 Fräul. Schmidt.
 Frau Werle.

Herr Nebe.
 Herr Müller.
 Herr Werner.
 Herr Hunzinger.
 Herr Lichterfeld.
 Herr Bauer.
 Fräul. Köppler.
 Fräul. Hahn.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theater Tagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Mittwoch, den 21. Nov.: Bei aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile der Pensionsanstalt: „Das Donauweibchen.“ II. Theil. Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen, nach einer Sage der Vorzeit, von K. F. Hensler. Musik von F. Kauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. November, 1849.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Das Donauweibchen.

Zweiter Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang, in drei Abtheilungen,
nach einer Sage der Vorzeit von K. F. Hensler.
Musik von F. Kauer.

Kitter Albrecht von Waldsee	Herr Werner.
Bertha, seine Gemahlin	Fräul. Schmidt.
Hartwig, Graf von Burgau, Bertha's Vater	Herr Werle.
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	Herr Mayer.
Kaspar Larifari, Zechmeister auf Waldsee	Herr Ditt.
Minnewart, Meisterfänger auf Hartwig's Burg	Herr Meinhardt.
Jungfrau Salome, Bertha's Erzieherin	Frau Schön.
Kitter Hans von Biberach	Herr Hunzinger.
Elisabeth, seine Schwester	Fräul. Bissinger.
Kitter Allwart von Kaufingen	Herr Bauer.
Junker Bodo von Triesniz	Herr Nebe.
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	Frau Werle.
Hulda, das Donauweibchen:	Frau Blczek.
— als Bettlerin.	
— „ Zauberin.	
— „ Müller mädchen.	
— „ alter Mann.	
— „ Fischer mädchen.	
— „ Wirthin.	
— „ Bauernjunge.	
— „ Hirten mädchen.	
— „ Pilgerin.	
— „ Nixenkönigin.	
Lilli, ein Kind	Sophie Ullmann.
Ein anderes Kind	Ida Haupt.
Erlinde, } Lindane, } Hermione, } Nixen von verschiedenen Gewässern. Elissa, }	

Sieben Zwerge. Kitter. Knechte. Burgleute. Geister.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Mittwoch, den 21. Nov., Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 30. — Donnerstag, den 22^{ten} November, 1849.

Zum ersten Male wiederholt:

Karoline Neuberin.

Lebensbild aus dem vorigen Jahrhundert in drei Abtheilungen, von Ernst Ritter.

Lebrecht Neuber, Schauspiel-Director	Herr Henckel.
Karoline Neuberin, seine Frau	Frau Dessoir.
Professor Gotsched	Herr Schöpe.
Louise, dessen Frau	Fräul. Schmidt.
Stadtsyndikus Mutius	Herr Werle.
Süßchen, } Schauspieler	Herr Nebe.
Hartmann, }	Herr Lichterfeld.
Elisabeth Kern, } Schauspielerinnen	Fräul. Höffert.
Müllerin, }	Fräul. Müller.
Ein Offizier	Herr Hunzinger.
Andreas, Bedienter des Professor's Gotsched	Herr Mayer.

Mehrere Schauspieler und Schauspielerinnen. Dorfkinder.

Ort der Handlung: In der ersten, zweiten und zu Anfang der dritten Abtheilung: Leipzig.
Später: Das Dorf Bitterfeld.

Zeit: Erste Abtheilung, 1748. Zweite Abtheilung, 1753. Dritte Abtheilung, 1763.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges — 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.
Und bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁴⁹/₅₀ sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Freitag, den 23. Nov.: Keine Vorstellung.
Samstag, den 24. Nov.: „Oberon.“ Romantische Feenoper in 3 Abtheilungen. Musik von C. M. v. Weber.
Sonntag, den 25. Nov.: bleibt die Bühne des Kirchenfestes wegen geschlossen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 31. — Samstag, den 24^{ten} November, 1849.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Formes.
Titania, seine Gemahlin . . . . .	. . . . .
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Müller.
Droll, }	Fräul. Schmidt.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinker.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Kezia, dessen Tochter	Fräul. Kronfuß.
Babekan, Prinz von Persien, Kezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Kezia's	Frau Wlczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Schön.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Schöpe.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Dessoir.
Abdallah, Seeräuber	Herr Bauer.
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Sklaven. Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Kezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	Gallerie — 18 kr.
des dritten Ranges 1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Sonntag, den 25. Nov.: bleibt die Bühne des Kirchenfestes wegen geschlossen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 32. — Montag, den 26^{ten} November, 1849.

(Neu einstudirt):

Steckenpferde.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, von P. A. Wolff.

Baron	Herr Henckel.
Baronin	Frau Werle.
Julie	Fräul. Höffert.
Lyra	Fräul. Müller.
Sappho	Frau Dessoir.
Walter	Herr Müller.
Zunker	Herr Werner.
Major	Herr Schöpe.
Lisette	Fräul. Schmidt.
Balentin	Herr Nebe.

Scene: Landgut des Barons.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 33. — Mittwoch, den 28^{ten} November, 1849.

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Flinker.
Irma, eine Griechin	Fräul. Steinebach.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Kocke.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Müller.
Usbeck, } Sklaven im Gefolge des tür-	Herr Mayer.
Rica, } kischen Gesandten	Herr Meinhardt.
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt
St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Theater - Nachricht.

Mannheim. Mittwoch, den 28. November, 1849.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des **Herrn Flißer** kann die angekündigte Oper: „Maurer und Schlosser“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreußer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 34. — Freitag, den 30^{ten} November, 1849.

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von E. Sußkow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen	Herr Schöpe.	
Die Königin, seine Gemahlin	Frau Dessoir.	
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Fräul. Höffert.	
Der Erbprinz von Bayreuth	Herr Werner.	
General von Grumbkow, Graf Schwerin, Graf Wartensleben, Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter	Räthe und Vertraute des Königs	Herr Brandt.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter		Herr Bauer.
Frau von Biereck, Frau von Holzendorf, Fräulein von Sonnfeld, Dame der Prinzessin Eversmann, Kammerdiener des Königs	Damen der Königin	Herr Naken.
Kamke, Kammerdiener der Königin		Herr Henckel.
Eckhof, ein Grenadier		Herr Nebe.
Ein Lakai des Königs		Frau Werle.
Generale, Offiziere, Hofdamen.		Frau Schön.
Die Mitglieder der Tabacksgesellschaft.		Fräul. Schmidt.
Grenadiere, Lakaien.		Herr Werle.
		Herr Hunzinger.
		Herr Lichterfeld.
		Herr Wirth.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 1739.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.
 Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim;

N^o 35. — Sonntag, den 2^{ten} December, 1849.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	*
Samino	Herr Flinker.
Die Königin der Nacht	Fräul. Kronfuß.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Steinebach.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Nebe.
Papagena . . . . .	.....
Frauen der Königin }	Frau Wlczek.
	Frau Schön.
	Fräul. Schock.
Senien }	Fräul. Müller.
	Fräul. Köppler.

Priester }	Herr Meinhardt.
	Herr Koche.
Priester. Sklaven.	

* (Gastrolle.) Sarastro Herr Rosenthal,
vom Königl. Hoftheater zu Dresden.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 36. — Montag, den 3^{ten} December, 1849.

Die Einfalt vom Lande.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Löffler.

Anselm von Werden, Obrist außer Dienst, Gutsbesitzer	Herr Brandt.
Wilhelm, } seine Neffen	Herr Werner.
Fritz, }	Herr Müller.
Doctor Murr, Rechtsgelehrter, ebenfalls auf dem Lande lebend	Herr Henckel.
Elise, seine Stiefschwester	Fräul. Schmidt.
Sabine	Fräul. Höffert.
Freisfrau Elisabetha von Zierl	Frau Dessoir.
Cäsar, ihr Neffe	Herr Nebe.
Referendar Senger	Herr Janson.
Hof	Herr Lichterfeld.
Thaddäus, Diener des Doctor Murr	Herr Mayer.
Bedienter	Herr Haszfeld.
Herren und Damen.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
 sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theater Tagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Für das Theaterjahr 1. October 1849/50 sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Börsen = Glück,

oder:

Einmalhundert = Tausend Thaler!

Posse mit Gesang in drei Abtheilungen, von D. Kalisch.
Arrangement der Musik von Musikdirektor Gährig.

Erste Abtheilung.

Ein Maler-Atelier. 1843.

Herr Kalau, ein reicher Hausbesitzer	Herr Werle.
Feodora, seine Tochter	Fräul. Müller.
Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau	Fräul. Schmidt.
Wandel	Herr Werner.
Stullmüller, } seine Freunde	Herr Nebe.
Bullrig,	Herr Ditt.

Scene: Berlin.

Zweite Abtheilung.

Die Börsenmänner. 1845.

Zwickauer, } Börsenspeculanten	Herr Lichterfeld.
Zittauer,	Herr Bauer.
Herr von Chammersdorf	Herr Mühlborfer.
Baron Send	Herr Hunzinger.
Wandel	Herr Werner.
Dr. Phil Bullrig	Herr Ditt.
Stullmüller	Herr Nebe.
Herr Kalau	Herr Werle.
Feodora	Fräul. Müller.
Wilhelmine	Fräul. Schmidt.
Cornichon, Stullmüller's Groom	Clara Haupt.
Ein Bedienter	Herr Krastel.

Herren. Damen. Gäste. Bedienten.

Scene: Berlin.

Dritte Abtheilung.

Die Wasserparchie nach Stralau. 1847.

Stullmüller, Wirth in Stralau	Herr Nebe.
Wilhelmine, dessen Frau	Fräul. Schmidt.
Dr. Phil. Bullrig, Pyrotechniker	Herr Ditt.
Herr Kalau	Herr Werle.
Feodora	Fräul. Müller.
Herr von Chammersdorf	Herr Mühlborfer.
Wandel	Herr Werner.
Ein Fährmann	Herr Mayer.
Erster	Herr Hüttl.
Zweiter } Kellner	Herr Sigler.
Dritter	Herr Säckel.

Herren und Damen als Gäste. Handwerker. Schiffer.

Scene: Gartenanlagen am Spreuser in Stralau bei Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Flinger.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Donnerstag, den 6. Dec.: „Erste musikalische Academie“ im großen Concertsaale.

39
MANNHEIM.

Donnerstag, den 6. December 1849.

Erste
musikalische Academie

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE in D dur,
von Beethoven.

Zweite Abtheilung.

1. **Concert** für das Pianoforte (in Es) von Beethoven, vorgetragen von Herrn Musikdirector **E. Pauer**.
2. **Adagio** und **Rondo** für das Violoncello aus dem 1ten Concert von Servais, vorgetragen von Herrn **Kündinger**.
3. **Arie** aus „Marino Faliero“ von Donizetti, gesungen von Fräulein **Kronfuss**.
4. „**Air avec Doublés**“ von G. F. Händel, und „**Campanella**“ von Taubert, vorgetragen von Herrn Musikdirector **E. Pauer**.
5. **Ouverture** zu „Iphigenia in Aulis“ von Gluck.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 20 kr.
Auf die Gallerie — 48 kr.

Heute sind die für die 1. Academie bestimmten Billette gütlig.

Man kann sich noch abonniren zu 2 fl. 42 kr. für alle vier Academieen:

bei **Frau Billé,**
„ **Herrn Heckel,**
in der **Theater-Restaurations,**
und **Abends an der Kasse.**

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt heute Abend 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großherzog. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 38. — Freitag, den 7^{ten} December, 1849.

Zurücksetzung.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Löffler.

Frau von Lobeck, Wittve	Frau Dessoir.
Klara, } ihre Töchter	*
Mathilde, }	Fräul. Höffert.
Herr von Lobeck, ihr Schwager	Herr Werle.
Freiherr Anselm von Göthe	Herr Henckel.
Baron von Heeren	Herr Müller.
Ulrich, } im Dienste der Frau von Lobeck	Herr Bauer.
Frau Ulrich, }	Frau Schön.
Ein Hausknecht.	

Ort der Handlung: Das Haus der Frau von Lobeck in der Stadt.

* (Gastrolle.) Klara . . . Fräul. S. Müller,
vom Stadttheater zu Würzburg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Wlczek.
Graf von St. Pris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kronfuß.
Graf von Nevers,	Herr Meinhardt.
Javannes,	Herr Klinger.
Coffé,	Herr Kocke.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Nebe.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Formes.
Marcel, sein Diener	*
Urbain, Page der Königin	Fräul. Steinebach.
Ehrendamen derselben	Fräul. Müller.
Ein Anführer der Schaarwache	Frau Schön.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Herr Hunzinger.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) Marcel Herr Köhler,
vom Stadttheater zu Hamburg.

Lehrbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großbergogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 39. — Sonntag, den 9^{ten} December, 1849.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Kuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Kronfuß.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche } in Kuno's Diensten	Herr Meinhardt.
Max, zweiter Jägerbursche }	Herr Flinger.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.
Kilian, Bauer	Herr Mayer.
Fürstliche Jäger }	Herr Zanson.
	Herr Hüttl.
	Herr Hunzinger.
Ein Eremit	Herr Wirth.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 40. — Montag, den 10^{ten} December, 1849.

Die Schule des Lebens.

Schauspiel in fünf Acten, nach einem Märchen von Ernst Raupach.

Don Alfonso, König von Castilien	Herr Brandt.
Donna Isaura, seine Tochter	*
Gräfin Isabella, Don Alfonso's Nichte	Frau Dessoir.
Der Graf, ihr Gemahl	Herr Schöpe.
Silvio	Herr Mühlendorfer.
Sancho Perez, Goldschmied	Herr Werner.
Urraca, seine Mutter	Frau Werle.
Pedrillo, sein Diener	Herr Henckel.
Ein Hauptmann	Herr Lichterfeld.
Ein Reisiger	Herr Luz.
Gonsalvo, Edelknecht | in Donna Isaura's	Herr Hunzinger.
Leonor, Jose | Dienst	Fräul. Schmidt.
Eine Schenkwinthin	Frau Schön.
Blas, ihr Sohn	Herr Bauer.
Ein Diener Don Alfonso's	Herr Janson.
Eine Bürgerfrau	Fräul. Köppler.
Ein alter Mann	Herr Wirth.
Navarresische Herren und Frauen. Bürger und Bürgerfrauen von Pampeluna. Kämmerlinge, Edelknaben, Trabanten, Reisige, Herolde, Diener.	

* (Gastrolle.) Donna Isaura ... Fräul. S. Müller,
vom Stadttheater zu Würzburg.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 41. — Mittwoch, den 12^{ten} December, 1849.

Graf Armand.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersezt von Thlee.
Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Flinker.
Constanze, dessen Gemalin	Fräul. Steinebach.
Mikeli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Mayer.
Antonio, Mikeli's Sohn, im Dienste eines Pächters bei Paris	Herr Koche.
Marzelline, dessen Schwester	Frau Wlczek.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Lichtersfeld.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Erster Commandant	Herr Nebe.
Zweiter Commandant	Herr Meinhardt.
Erster Soldat	Herr Hunzinger.
Zweiter Soldat	Herr Sanson.
Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 42. — Freitag, den 14^{ten} December, 1849.

Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Ludwig Uhland.

Kunrad II., römischer Kaiser	Herr Werle.
Gisela, seine Gemalin	Frau Dessoir.
Heinrich, Kunrad's und Gisela's 12jähriger Sohn	Fräul. Köppler.
Ernst,	Herr Werner.
Herrmann, } Söhne der Gisela, erster Ehe	Herr Hunzinger.
Warmann, Bischoff von Constanz	Herr Brandt.
Odo, Graf von Champagne	Herr Ditt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elßaß	Herr Mühlborfer.
Werner von Rieburg,	Herr Müller.
Mangold von Beringen, } Grafen in Schwaben	Herr Nebe.
Adalbert von Falkenstein, } schwäbische Edle	Herr Henckel.
Warin,	Herr Lichterfeld.
Ein Ritter	Herr Janson.
Erster	Herr Hüttl.
Zweiter } Kriegsmann	Herr Bauer.
Dritter	Herr Mayer.

Geistliche und weltliche Reichsstände, Kriegerleute, Volk.

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Und bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁴⁹/₅₀ sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

45

Theater - Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 14. December, 1849.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das angekündigte Trauerspiel „Ernst, Herzog von Schwaben“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

„Der Dorfbarbier.“

Komische Oper in zwei Acten. Musik von Schenk.

V o r h e r :

„Die beiden Britten.“

Lustspiel in drei Aufzügen, von Carl Blum.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 43. — Sonntag, den 16^{ten} December, 1849.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	Herr Meinhardt.
Lucrezia Borgia, seine Gemalin	Fräul. Kronfuß.
Sennaro,	Herr Formes.
Maffio Disino,	Fräul. Steinebach.
Beppo Liveretto,	Herr Kocke.
Ascanio Petrucci,	Herr Ditt.
Sazella,	Herr Mayer.
Dioserno Vitellozzo,	Herr Janson.
Rustigello, Vertrauter des Herzogs	Herr Flinker.
Subetta, Vertrauter der Herzogin	Herr Nebe.
Ein Mundschenk	

Edelleute im Gefolge des venezianischen Gesandten Grimmani in Ferrara

Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Soldner, Mundschenke, Gondoliere.

Der erste Act spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperriße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

N^o 43. — Sonntag, den 16^{ten} December, 1849.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. A. Ritter.
Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormalß Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel	Fräul. Steinebach.
Georges, ein junger englischer Officier	Herr Flinger.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Koche.
Jenny, seine Frau	Frau Blzef.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Schön.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Sigler.

Gerichtsperson, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krant: Fräulein Kronfuß.

47

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 44. — Montag, den 17^{ten} December, 1849.

Die Gunst des Augenblicks.

Original-Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Eduard Devrient.

Commerzienrath Waal	Herr Henckel.
Elise, seine Nichte	Fräul. Höffert.
Ernestine, ihre Gesellschafterin	Fräul. Schmidt.
Landrath Brückner	Herr Müller.
Herr von Kiel	Herr Nebe.
Martin, Gärtner	Herr Bauer.
Reitknecht des Landraths	Herr Mayer.
Ein Bauer	Herr Hunzinger.

Die Handlung geht auf Elsens Gute Federsheim vor.

V o r h e r :

Nehmt ein Exempel daran!

Lustspiel in einem Acte, von Löffler.

Mann	Herr Müller.
Frau	Fräul. Höffert.
Oheim	Herr Wirth.
Dienstmädchen	Fräul. Müller.
Bedienter	Herr Liebler.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräulein Kronfuß.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 45. — Mittwoch, den 19^{ten} December, 1849.

Maurer und Schloffer.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	. . . . .	Herr Formes.
Irma, eine Griechin	. . . . .	Fräul. Steinebach.
Baptiste, Schloffer	. . . . .	Herr Ditt.
Roger, Maurer	. . . . .	Herr Roche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester		Frau Wlczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	. . . . .	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	. . . . .	Fräul. Müller.
Usbeck,) Rica,)	Sklaven im Gefolge des tür- kischen Gesandten	Herr Mayer. Herr Nebe.

Oberkellner. Diener Leons.

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Kronfuß. — Hr. Meinhardt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 46. — Freitag, den 21^{ten} December, 1849.

Struensee, oder: Die Deutschen in Dänemark.

Tragödie in fünf Acten, von Heinrich Laube.

Christian der Siebente, König von Dänemark	Herr Werner.
Caroline Mathilde, Königin von Dänemark, dessen Gemalin	*
Gräfin Mathilde von Gallen, deren Ehrendame	Frau Dessoir.
Graf Kanzau	Herr Brandt.
Graf Struensee	Herr Müller.
Von Koller, Obrist	Herr Lichterfeld.
Ove Guldberg, Staatsrath	Herr Henckel.
Lorenz, Prediger	Herr Werle.
Ein Diener. Hofstaat. Pagen. Soldaten.	

Ort der Handlung: Die Christiansburg in Kopenhagen.
Zeit: Vom 16^{ten} zum 17^{ten} Januar 1772.

* (Gastrolle.) Caroline Mathilde . . . **Fräul. Henr. Müller,**
vom Stadttheater zu Würzburg.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges — 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben

Für das Theaterjahr 1. October 18⁴⁹/₅₀ sind einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 47. — Sonntag, den 23^{ten} December, 1849.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinger.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	Fräul. Kronfuß.
Basilio, Musikmeister	Herr Nebe.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Meinhardt.
Offizier	Herr Wirth.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Pietro, } Bediente des Doctor Bartolo	Herr Rocke.
Bernardo, }	Herr Bauer.
Alcalde	
Notarius.	
Soldaten. Musikanten Gerichtsdiener.	

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 8 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperreise in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 26. December.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 47. — Sonntag, den 23^{ten} December, 1849.

(Wegen Krankheit des Herrn Meinhardt kann die angekündigte Oper „Der Barbier von Sevilla“ heute nicht aufgeführt werden).

D a f ü r:

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Flinker.
Lord Kobburn, ein reisender Engländer	Herr Nebe.
Pamela, seine Gattin	Frau Schön.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	Herr Formes.
Mateo, Wirth	Herr Mayer.
Zerlina, seine Tochter	Frau Wlczek.
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Herr Ditt.
Beppo, }	Herr Koche.
Ein junger Bauer	Herr Hunzinger.
Francesco, Zerlina's Bräutigam. Bewohner von Terracina. Carabiniers.	

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt. — Fräul. Steinebach.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 26. December.

Die „zweite musikalische Academie“ des Hoftheater-Orchesters im großen Concertsaale findet Dienstag den 25. December statt.

53
MANNHEIM.

Dienstag, den 25. December 1849.

Zweite
musikalische Academie
im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE von Beethoven in B.

Zweite Abtheilung.

1. **Fantasie** für Klavier, Chor und Orchester von Beethoven. Die Klavierparthie wird von Herrn Musikdirector **E. Pauer** gespielt.
2. **Arie** aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Fräulein **Kronfuss**.
3. **Adagio** und **Rondo** aus dem 3ten Violin-Concert von de Bériot, vorgetragen von Herrn **J. Becker**.
4. **Arie** aus „Iphigenia auf Tauris“ von Gluck, gesungen v. Herrn **Flintzer**.
5. **Strahl der Sonne, du schönstes Licht** u. a. und
„Vietnamiger Wonn“ und Stolz u. a.
Chöre aus „Antigone“ von Mendelssohn.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnierte:

In den Saal 1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie — 48 fr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billette gültig.

☞ **Auf die drei noch stattfindenden Academieen kann man sich bei Frau Billé, in der Theater-Restaurations, und Abends an der Kasse, zu 2 fl. 42 kr. abonniren.**

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt heute Abend 10 Uhr nach Ludwigshafen.

N^o 48. — Mittwoch, den 26^{ten} December, 1849.

Zur Feier des Namensfestes
Ihrer Königl. Hoheit
der Frau Grossherzogin Stephanie.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Formes.
Bertram, sein Freund	Herr Ditt.
Raimbaut, Landmann	Herr Flinger.
Alberti, Ritter	Herr Mayer.
Ritter	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Kronfuß.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Steinebach.
Lebtissin	Fräul. Schmidt.
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Beginn halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

N^o 49. — Freitag, den 28^{ten} December, 1849.

Don Carlos.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Henckel.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Frau Dessoir.
Don Carlos, Kronprinz	Herr Werner.
Marquis von Posa, Maltheserritter	Herr Müller.
Herzog von Alba, Feldherr der niederländischen Armee	Granden von Spanien Herr Lichterfeld.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Herr Brandt.
Domingo	Herr Werle.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Mühlborfer.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Werle.
Marquise von Mondecar,	Hofdamen der Königin Fräul. Müller.
Prinzessin Eboli,	*
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	Clara Haupt.
Page der Königin	Fräul. Köhler.
Offizier	Herr Hunzinger.

Granden, Hofcavaliers, Pagen, Leibwache.

* Prinzessin Eboli Fräul. Henr. Müller.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Weinhardt.

Für das laufende Theaterjahr sind noch einige Logen im zweiten und dritten Range in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3 No. 12, zu wenden.

Der Verschwender.

Original-Zaubermährchen in drei Abtheilungen, von F. Raimund.
Musik von C. Kreuzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane	Fräul. Höffert.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Mayer.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Werner.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Henckel.
Valentin, sein Bedienter	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Chevalier Dumont,	Herr Lichterfeld.
Herr von Pralling,	Herr Naken.
Herr von Helm,	Herr Hunzinger.
Herr von Walter,	Herr Janson.
Gründling,	Herr Müblendorfer.
Soekel,	Herr Bauer.
Fritz,	Herr Hüttl.
Johann,	Herr Wirth.
Freunde Flottwell's. Dienerschaft. Jäger. Sylphiden. Genien.	

Zweite Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Werner.
Chevalier Dumont,	Herr Lichterfeld.
Herr von Walter,	Herr Janson.
Herr von Pralling,	Herr Naken.
Herr von Helm,	Herr Hunzinger.
Präsident von Klugheim	Herr Brandt.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Müller.
Baron Flitterstein	Herr Schöpe.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Henckel.
Valentin, Bedienter Flottwell's	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Haushofmeister Flottwell's	Herr Grua.
Juwelier	Herr Schöffing.
Betty	Fräul. Hahn.
Kellermeister	Herr Krastel.
Altes Weib	Frau Schön.
Max,	
Thomas,	Herr Sigler.
Ein Arzt	Herr Luz.
Ein Bettler. Gäste.	

Dritte Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Imaha	Frau Werle.
Fee Cheristane	Fräul. Höffert.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Mayer.
Julius von Flottwell	Herr Werner.
Herr von Wolf	Herr Henckel.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Ditt.
Rosa, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Liese,	Fräul. Bissinger.
Michel,	Emilie Wimmer.
Hansel,	Sophie Ullmann.
Hiesel,	Ida Haupt.
Peppi,	Clara Haupt.
Gärtner	Herr Werle.
Bedienter	
Bediente. Nachbarnleute. Bauern.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 36 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

37

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 51. — Dienstag, den 1^{ten} Januar, 1850.

Das Thal von Andorra.

Romantische Oper in drei Acten, nach dem Französischen des St. Georges, frei bearbeitet
von L. Kellstab. Musik von Halévy.

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen	Herr Flinger.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave	Herr Koche.
Lejoux, Sergeant auf Werbe-Kommando	Herr Formes.
Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt	Herr Ditt.
L'Endormi, Unterofficier	Herr Wirth.
Theresa, Pächterin im Thale von Andorra	Fräul. Steinebach.
Mai-Rose, in ihren Diensten	Frau Wlczek.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans	Fräul. Kronfuß.
Der Großrichter des Thales von Andorra	Herr Mayer.

Einwohner des Thales von Andorra.

Soldaten, Rekruten, Magistratspersonen, Schnitter und Schnitterinnen.

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und Spaniens, in den Pyrenäen.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

N^o 51. — Dienstag, den 1^{ten} Januar, 1850.

Das letzte Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger	· · · · ·	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin	· · · · ·	Frau Wlczek.

Hier auf:

Reich an Liebe, oder: Nur fünf Gulden.

Kustspiel in 1 Aufzuge, nach dem Französischen des Xavier, von H. Börnstein.

Kobrhuhn, bei einer Eisenbahn angestellt von Donnersdorf, Oberstlieutenant eines Husaren- regiments	· · · · ·	Herr Nebe.
Henriette, seine Frau	· · · · ·	Herr Werle.
Leontine von Donnersdorf, seine Schwägerin, Wittwe	· · · · ·	Fräul. Schmidt.
Julius von Edwenschild	· · · · ·	Fräul. Höffert.
Herr von Spindler	· · · · ·	Herr Werner.
Mutsch, Gastwirth	· · · · ·	Herr Lichterfeld.
Josepb, Oberkellner	· · · · ·	Herr Mühlendorfer.
Ein Kellner.	· · · · ·	Herr Bauer.
Ballgäste.	· · · · ·	Herr Zanson.

Die Handlung spielt in Wien.

Zum Schlusse:

Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat	· · · · ·	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin	· · · · ·	Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	· · · · ·	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	· · · · ·	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	· · · · ·	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	· · · · ·	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 36 kr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr acht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Weinhardt. — Unpäßlich: Fräul. Kronfuß.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 52. — Mittwoch, den 2^{ten} Januar, 1850.

Steckenpferde.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, von P. A. Wolff.

Baron	.	.	.	.	.	Herr Henckel.
Baronin	.	.	.	.	.	Frau Werle.
Julie	.	.	.	.	.	Fräul. Höffert.
Lyra	.	.	.	.	.	Fräul. Müller.
Sappho	.	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Walter	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Zunker	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Major	.	.	.	.	.	Herr Schöpe.
Lisette	.	.	.	.	.	Fräul. Schmidt.
Valentin	.	.	.	.	.	Herr Nebe.

Scene: Landgut des Barons.

Vorher:

Der Freimaurer.

Lustspiel in einem Acte, von Kozebue.

Graf von Hecht	.	.	.	.	Herr Werle.
Karoline, seine Nichte	.	.	.	.	Fräul. Höffert.
Baron	.	.	.	.	Herr Müller.
Hans, des Grafen Diener	.	.	.	.	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 53. — Freitag, den 4^{ten} Januar, 1850.

Zum ersten Male:

Die Hochzeitreise.

Kunstspiel in zwei Aufzügen, von R. Benedix.

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Schöpe.
Antonie, seine Frau	*
Edmund, sein Famulus	Herr Werner.
Hahnensporn, Stiefelpußer	Herr Bauer.
Guste, Kammerjungfer	Fräul. Schmidt.

* Antonie Fräul. Henr. Müller.

Hier auf:

Der reisende Student,

oder:

Das Donnerwetter.

Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen, von Schneider. Musik von mehreren Komponisten.

Jakob, ein reicher Müller	Herr Ditt.
Hannchen, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Brandheim, Ingenieur-Lieutenant	Herr Koche.
Tollberg, gräflicher Wirthschafts-Beamter	Herr Bauer.
Wilhelm Mauser, Student	Herr Nebe.
Margarethe, alte Verwandte und Haushälterin des Müllers	Frau Schön.
Pioniere. Müllerknechte. Bauern.	

Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

Nach dem ersten Stücke:

Concert für die Clarinette,

vorgetragen von Herrn Schrenk, Hofmusikus von Donaueschingen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krant: Hr. Meinhardt.

67

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 54. — Sonntag, den 6^{ten} Januar, 1850.

Das Thal von Andorra.

Romantische Oper in drei Acten, nach dem Französischen des St. Georges, frei bearbeitet
von L. Kellstab. Musik von Halévy.

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen	Herr Flinger.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave	Herr Koche.
Lejoux, Sergeant auf Werbe-Kommando	Herr Formes.
Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt	Herr Ditt.
L'Endormi, Unterofficier	Herr Wirth.
Theresa, Pächterin im Thale von Andorra	Fräul. Steinebach.
Mai-Rose, in ihren Diensten	Frau Wlczek.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans	Fräul. Kronfuß.
Der Großrichter des Thales von Andorra	Herr Mayer.
Einwohner des Thales von Andorra.	
Soldaten, Rekruten, Magistratspersonen, Schnitter und Schnitterinnen.	

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und Spaniens, in den Pyrenäen.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

Montag, den 7. Januar:

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Erster Maskenball“ im grossen Redoutensale.

Theater - Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 6. Januar, 1850.

Wegen plötzlicher Krankheit des Herrn Formes kann die angekündigte Oper „Das Thal von Andorra“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

„Graf Armand.“

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersezt von Ihlee.
Musik von Cherubini.

N^o 55. — Montag, den 7^{ten} Januar, 1850.

Eine Familie.

Original-Schauspiel in 5 Acten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquiers Wittve	Frau Dessoir.
Gottfried Wöhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe	Herr Lichterfeld.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe	Herr Müller.
Amadäus Baron von Brunnstädt, sein Adoptivvater, ihr Schwager	Herr Henckel.
Cécilie, geborne Gräfin von Löhrau, Eduards Frau	*
Rosa, 7 Jahre alt, } ihre Kinder	Toni Bissinger.
Minna, 5 Jahre alt, }	Clara Haupt.
Marquis d'Arlicourt, Eduards Freund	Herr Nebe.
Justizrath Hackmann	Herr Mühlborfer.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons	Herr Werle.
Heloïse Duvalon, eine Tänzerin	Fräul. Höffert.
Fleurette, ihr Mädchen	Fräul. Schmidt.
Lorchen, Kammerjungfer der Baronin	Fräul. Müller.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn	Frau Schön.
Frau Helmerson, eine Wittve	Frau Werle.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn	Herr Bauer.
Ein Commissaire des Wechselgerichts	Herr Janson.
Ein Diener im Hause des Barons	Herr Hunzinger.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper. Das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

* Cécilie Fräul. Herr. Müller.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:
„Erster Maskenball“ im grossen Redoutensale.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 7. Januar 1850.

Erster Maskenball

im
großen Niedouten-Saale.

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat **wieder** eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, so wie Larven und Maskenzeichen käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von J. Hild.
2. Walzer „Frohsinns-Salven“, von Strauß.
3. Galoppade „Staccato“, von Reinelke.
4. Walzer „Die Rheinfahrt“, von Labitzky.
5. Contretänze aus der Oper „Der Prophet“, von Meyerbeer.
6. Polka (Neu), von P. Heidt.
7. Zum Cotillon. „Elisiums-Tänze“, von Ballin.

P a u s e.

8. Walzer „Leinates-Klänge“, von Labitzky.
9. Galoppade „Sturm“, von Gungl.
10. Walzer „Amphion-Klänge“, von Strauß.
11. Contretänze aus „Martha“, von P. Heidt.
12. Polka „Die Petersburger“, von Pleyer.
13. Zum Cotillon. „Esser-Walzer“, von Labitzky.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 56. — Mittwoch, den 9^{ten} Januar, 1850.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	• • • • •	*
Lucrezia Borgia, seine Gemalin	• • • • •	Fräul. Kronfuß.
Gennaro,	• • • • •	Herr Formes.
Maffio Orsino,	} Edelleute im Gefolge des vene- tianischen Gesandten Grim- mani in Ferrara	Fräul. Steinebach.
Beppo Liveretto,		Herr Rocke.
Ascanio Petrucci,		Herr Ditt.
Gazella,		Herr Mayer.
Dioferno Vitellozzo,		Herr Janson.
Rustigello, Vertrauter des Herzogs	• • • • •	Herr Flinker.
Gubetta, Vertrauter der Herzogin	• • • • •	Herr Nebe.
Ein Mundschenk	• • • • •	
Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Soldner, Mundschenke, Sondoliere.		

Der erste Act spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle.) Don Alfonso Herr Hané,
vom ständischen Theater in Grätz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 kr.

Abd bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

65

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 57. — Freitag, den 11^{ten} Januar, 1850.

Zum ersten Male:

Das Versprechen hinterm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Mayer.
Loisl, sein Sohn	Herr Ditt.
Mandl, Almerin, in Dienst bei Quantner	Frau Wlczek.
Freiherr von Strizow	Herr Nebe.

Vorher:

Die Vertrauten.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, in Versen, von Müllner.

Herr von Malten	Herr Werle.
Sophie von Kraft, seine Nichte	Fräul. Höffert.
Lisette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Herr von Saar	Herr Henckel.
Hauptmann von Strahlen, als Gärtner, unter dem Namen: Heinrich Bock	Herr Müller.
Major von Hagen, als Keisknecht, unter dem Namen: Christian Schnell	Herr Werner.

Das Stück spielt auf dem Landgute des Herrn von Malten.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Parterre — 36 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges — 48 kr.	Gallerie — 18 kr.
	Seitenbänke daselbst — 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Und bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 58. — Sonntag, den 13^{ten} Januar, 1850.

Das Thal von Andorra.

Romantische Oper in drei Acten, nach dem Französischen des St. Georges, frei bearbeitet von L. Kellstab. Musik von Halevy.

- Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen . . . Herr Flinger.
- Saturnin, Fischereiverwalter des Save . . . Herr Kocke.
- Lejoux, Sergeant auf Werbe-Kommando . . . Herr Formes.
- Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt . . . Herr Ditt.
- L'Endormi, Unterofficier . . . Herr Wirth.
- Theresa, Pächterin im Thale von Andorra . . . Fräul. Steinebach.
- Mai-Rose, in ihren Diensten . . . Frau Wlczek.
- Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans . . . Fräul. Kronfuß.
- Der Großrichter des Thales von Andorra . . . Herr Mayer.

Einwohner des Thales von Andorra.
Soldaten, Rekruten, Magistratspersonen, Schnitter und Schnitterinnen.

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und Spaniens, in den Pyrenäen.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

67

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim:

N^o 59. — Montag, den 14^{ten} Januar, 1850.

Alte und neue Zeit, oder: Die gestrengen Herrn.

Lustspiel in drei Abtheilungen, von Carl Blum. Frei nach der Idee des Grafen Lodovico Giraud,
in dem Lustspiele: *Così faceva mio padre.*

Mamertus Argunt,	} Kaufleute	Herr Schöpe.
Pancratius Frost,		Herr Henckel.
Servatius, ein alter Diener in Argunt's Hause	.	Herr Werle.
Friedrich,	} Argunt's Söhne	Herr Müller.
Ludwig,		Herr Werner.
Beronica, Friedrichs Gattin	.	Fräul. Höffert.
Abelaide, Ludwigs Gattin	.	Fräul. Schmidt.

V o r h e r :

Die eifersüchtige Frau.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Kogebue.

Regierungsrath von Uhlen	Herr Müller.
Frau von Uhlen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Major von Uhlen, sein Bruder	Herr Brandt.
Karl von Uhlen, sein Nefse und Mündel	Herr Werner.
Hans von Bosen, ein Landedelmann	Herr Werle.
Henriette, dessen Tochter	Fräul. Höffert.
Caspar, Reitknecht	Herr Bauer.
Johann, Bedienter im Uhlen'schen Hause	Herr Hunzinger.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Weinhardt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 60. — Mittwoch, den 16^{ten} Januar, 1850.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Flinker.
Utobal, Joseph's Untergebener und Vertrauter	Herr Mayer.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Lichterfeld.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	*
Benjamin,	Fräul. Müller.
Ruben,	Herr Ditt.
Simeon,	Herr Formes.
Levi,	Herr Hunzinger.
Naphtali,	Herr Kocke.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Kutsch.
Gad,	Herr Sigler.
Asser,	Herr Hasfeld.
Isaschar,	Herr Hüttl.
Sebulon,	Herr Wirth.

Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.

* (Gastrolle.) Jakob Herr Hané,
vom ständischen Theater in Gräß.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Abd bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

Freitag, den 18. Januar: „Erste Gast-Vorstellung der Mitglieder des K. K. Ballets
am Kärnthnerthor-Theater in Wien, unter Direction der Herren Gebrüder Schier.“

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 61. — Freitag, den 18^{ten} Januar, 1850.

Vorstellung

der Mitglieder des

**K. K. Ballets am Kärnthnerthor-
Theater in Wien,**

unter Direction der Gebrüder Schier.

Erste Abtheilung:

**Die Spiele des Ilos und Laomedon auf
dem Berge Aetna,**

mythologisches Ballet nebst einem Pas anglais.

Ilos	Hr. Carl Schier.
Strymma, mit Ilos vermählt	Fräul. Danse.
Laomedon	Hr. Anton Schier.
Amor	Fräul. Kelly.
Satyr	Hr. Albert Knoll.

Zweite Abtheilung:

Sufaren-Polka,

getanzt von Fräulein Danse und Hr. Anton Schier.

Burlesk-Scene,

dargestellt von Hr. Francesco Riolis.

Dritte Abtheilung:

La Gitana. Spanischer National-Tanz.

Getanzt von Fräulein Danse.

Das Fest in Peking,

dargestellt von den Herren Carl und Anton Schier, den Herren Mahler,
Riolis und Falconetti.

Nach der ersten Abtheilung:

Der häusliche Zwist.

Lustspiel in einem Acte, von Kozzebue.

Der Mann	Herr Müller.
Die Frau	Frau Dessoir.
Der Nachbar	Herr Henckel.

Nach der zweiten Abtheilung:

Familienleben Heinrich's IV.

Lustspiel in einem Acte, nach dem Französischen, von G. Stawinski.

Heinrich IV., König von Frankreich und Navarra	Herr Schöpe.
Der Dauphin	Fräul. Höffert.
Gaston, Herzog von Orleans (12 Jahre alt)	Sophie Ullmann.
Henriette von Frankreich (7 Jahre alt)	Clara Haupt.
Lord Effingham, Groß-Admiral und Gesandter des Königs von England	Herr Brandt.
Anette, eine junge Bäuerin	Fräul. Schmidt.
d'Aubigni, Officier	Herr Hunzinger.
Kouvray, Adjutant	Herr Naken.
Ein Thürsteher	Herr Mayer.
Pagen des Königs, Gefolge, Wache.	

Ort und Zeit: Fontainebleau, 1609.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

44

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 62. — Sonntag, den 20^{ten} Januar, 1850.

Des Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Acten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Ditt.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemalin	Frau Schön.
Kasael d'Estuniga	Herr Formes.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Koche.
Carlo Broschi	Frau Wlczek.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Steinebach.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Mayer.
Der Graf von Medrano	Herr Lichtersfeld.
Ein Thürsteher des königlichen Pallastes	Herr Hunzinger.

Wagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger.
Offiziere. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Pallastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	Gallerie — 18 kr.
des dritten Ranges 1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Weinhardt.

Montag, den 21. Januar:

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Zweiter Maskenball“ im grossen Redoutensaal.

40

Theater - Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 20. Januar, 1850.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Frau Blczek kann die angekündigte Oper „Des Teufels Antheil“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

Börsen-Glück,

o d e r :

Einmalhundert-Tausend Thaler!

Posse mit Gesang in drei Abtheilungen, von D. Kalisch.
Arrangement der Musik von Musikdirektor Gährig.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 21. Januar, 1850.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Vorstellung

der Mitglieder des

**K. K. Ballets am Kärnthnerthor-
Theater in Wien,**

unter Direction der Gebrüder Schier.

Erste Abtheilung:

1. **Flaschentanz**, ausgeführt von Herrn Niolis.
2. **Pas stirien**, getanz von Fräulein Danse und Herrn Anton Schier.
3. **Turnübungen**, ausgeführt von Herrn Schmidt.

Zweite Abtheilung:

1. **Burlesk-Scenen** und der Lauf auf der Kugel, ausgeführt von Herrn Niolis.
2. **Böhmische Bauern-Polka**, getanz von Fräulein Danse und Herrn Knoll.
3. **Das Fest der Chinesen in Peking**, getanz von den Herren Carl u. Anton Schier, Mahler, Niolis und Léon Falkonetti.

Dritte Abtheilung:

Marmor-Gruppierungen

nach Meisterwerken von Canova, Thorwaldsen und Andern.

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. Cain, den Abel tödtend. | 8. Dem Jacob wird das Kleid Josephs gezeigt. |
| 2. Cain's Gewissensbisse. | 9. Saul und David. |
| 3. Cain, den Abel tragend. | 10. Julius Cäsar. |
| 4. Ajax und Hector. | 11. Die Stumme von Portici (componirt von Gebrüder Schier). |
| 5. Der verlorene Sohn. | 12. Die Sündfluth. |
| 6. Vulcan's Werkstätte. | |
| 7. Die Blendung Simsons. | |

Nach der ersten Abtheilung:

„Phantasie für die Flöte“

über Themas aus der Oper „Der schwarze Domino“ von Auber, von Tulow, vorgetragen von Hrn. Wehrle, Mitglied des hiesigen Hoftheater-Orchesters.

Nach der zweiten Abtheilung:

Zum ersten Male wiederholt:

Das Versprechen hinterm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Mayer.
Loisl, sein Sohn	Herr Ditt.
Mandl, Almerin, in Dienst bei Quantner	Frau Wezel.
Freiheit von Strizow	Herr Nebe.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	Gallerie	— 18 fr.
	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Montag, den 21. Januar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krant: Hr. Meinhardt.

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Zweiter Maskenball“ im grossen Redoutensaale.

72

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 21. Januar 1850.

Zweiter Maskenball

im
großen Redouten-Saale.

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat wieder eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, so wie Larven und Maskenzeichen käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Lippert.
2. Walzer „Musik-Vereins-Tänze“, von Strauß.
3. Galoppade „Militair-Galopp“, von Blesner.
4. Walzer „Labyrinth“, von Lanner.
5. Contretänze aus der Oper „Stradella“, von P. Heidt.
6. Polka „Posthorn-Polka“, von Lippert.
7. Zum Cotillon. „Die Nespeler“, von Lanner.

P a u s e.

8. Walzer „Die Humoristen“, von Jahrbach.
9. Galoppade „Sturm“, von Gungl.
10. Walzer „Coreley-Rhein-Klänge“, von Strauß.
11. Contretänze aus der Oper „Die vier Haimonskinder“, von Strauß.
12. Polka „Soldaten-Polka“, von Gungl.
13. Zum Cotillon. „Pesther-Walzer“, von Lanner.

173

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 63. — Mittwoch, den 23^{ten} Januar, 1850.

Des Teufels Rache.

Komische Oper in drei Acten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Ditt.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemalin	Frau Schön.
Rafael d'Estuniga	Herr Formes.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Roche.
Carlo Broschi	Frau Wlezel.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Steinebach.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Mayer.
Der Graf von Medrano	Herr Lichterfeld.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Hunzinger.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgesolge. Inquisitoren. Säger.
Offiziere. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unter n Ranges	1 fl. —
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.
Und bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Meinhardt.

44

Großbergogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 64. — Freitag, den 25^{ten} Januar, 1850.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Hochzeitreise.

Pustspiel in zwei Aufzügen, von R. Benedix.

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Schöpe.
Antonie, seine Frau	*
Edmund, sein Famulus	Herr Werner.
Hahnensporn, Stiefelpußer	Herr Bauer.
Guste, Kammerjungfer	Fräul. Schmidt.

* Antonie Fräul. Henr. Müller.

V o r h e r :

Albrecht Dürer.

Drama, in 1 Aufzuge, von Schenk.

Albrecht Dürer, Künstler aus Nürnberg	Herr Schöpe.
Agnese, seine Frau	Frau Schön.
Anna, seine Nichte	Fräul. Höffert.
Tizian Bercelli,	Herr Werle.
Giorgione Barbarelli, } Maler in Venedig	Herr Werner.
Marc Antonio Raimondi, Kupferstecher aus Bologna	Herr Müller.
Luigi Pisani, venetianischer Edelmann	Herr Mühlendorfer.
Secco, öffentlicher Schreiber	Herr Bauer.
Schüler Tizian's. Diener.	

Der Schauplay ist der Marcusplatz in Venedig. Die Zeit: Der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Und bis 11 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krant: Hr. Meinhardt.

N^o 65. — Sonntag, den 27^{ten} Januar, 1850.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Kronfuß.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Better	Herr Nebe.
Lyonel	Herr Flinker.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Schön.
	Fräul. Köppler.
Ein Diener der Lady	Fräul. Müller.
Der Gerichtsschreiber.	Herr Janson.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Kraut: Hr. Meinhardt.

Montag, den 28. Januar:

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Dritter Maskenball“ im grossen Redoutensaale.

(Der Letzte vor dem grossen Faschnachtsball in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Redoutensaales.)

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 66. — Montag, den 28.^{ten} Januar, 1850.

Das Gut Sternberg.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Weissenthurn.

Bolzheim	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Gruber	.	.	.	.	.	Herr Werle.
Commissaire	.	.	.	.	.	Herr Grua.
Amtmann Kübel	.	.	.	.	.	Herr Henckel.
Frau Barbara Tröstegott	.	.	.	.	.	Frau Schön.
Der Richter zu Sternberg	.	.	.	.	.	Herr Brandt.
Marthe, seine Frau	.	.	.	.	.	Frau Werle.
Köse, seine Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Höffert.
Sollau	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Käthe,	.	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Anne, } Bauernmädchen	.	.	.	.	.	Fräul. Schmidt.
Lise,	.	.	.	.	.	Fräul. Müller.
Amtschreiber	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Kilian, Amtsdienner	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Gerichtsdienner	.	.	.	.	.	Herr Naken.
Geschworne	.	.	.	.	.
Knecht	.	.	.	.	.	Herr Reutter.
Bauern.	.	.	.	.	.

Vorher:

Der Strauß.

Spiel in einem Aufzuge, von G. v. K.

Flora, eine junge Wittwe	.	.	.	.	Fräul. Höffert.
von Stein	.	.	.	.	Herr Werner.
von Strauß	.	.	.	.	Herr Henckel.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plat — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Meinhardt.

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:

„Dritter Maskenball“ im grossen Redoutensaale.

(Der Letzte vor dem großen Faschnachtsball in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Redoutensaales.)

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 28. Januar 1850.

Dritter Maskenball

im

großen Redouten-Saale.

(Der Letzte vor dem großen Fastnachtsball in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Redoutensaales.)

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.

Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat **wieder** eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, so wie Larven und Maskenzeichen käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge zc. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Walzer „Marien“, von Heidt.
3. Galoppade „Heidelberger Favorit“, von Peiffer.
4. Walzer „Die Gemüthlichen“, von Massar.
5. Contretänze „Duodlibet“, von Heidt.
6. Polka „Kurhessischer Zapfenstreich“, von Peiffer.
7. Zum Cotillon. „Aprilstürme“, von Streck.

P a u s e.

8. Walzer „Die Vorstädtler“, von Lanner.
9. Galoppade „Maskeraden“, von Schacht.
10. Walzer „Die Werber“, von Lanner.
11. Contretänze „Haute-volée“, von Strauß.
12. Polka „Heiterer Sinn“, von Labitzky.
13. Zum Cotillon. „Brüder Lustig“, von Strauß.

N^o 67. — Mittwoch, den 30^{ten} Januar, 1850.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinger.
Bassi, ein reicher Venetianer	*
Leonore, seine Mündel	Frau Wlczek.
Malvolio, } Banditen.	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Koche.
	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
	Herr Krastel.
Schüler Stradella's	Herr Naken.
	Herr Müller.
	Herr Hasfeld.
	Herr Liebler.
	Herr Mayer.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger zc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

* Bassi Herr Sané.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperreloge in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Abd bis 11 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Nächste Vorstellung: Samstag, den 2. Februar.

98

79

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 68. — Samstag, den 2^{ten} Februar, 1850.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten, von Gustav Freytag.

Der Fürst	Herr Werner.
Prinzessin Marie	Fräul. Höffert.
Valentine, Freiin von Selbern	*
Minister von Winegg	Herr Brandt.
Graf Wöning	Herr Nebe.
Hofmarschall von der Surten	Herr Bauer.
Lieutenant von Stolpe	Herr Mühlbacher.
Kath Müller	Herr Lichterfeld.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Müller.
Robert, } im Dienste Valentinens	Herr Janson.
Sobanna, }	Fräul. Müller.
Eine Kammerfrau, }	Fräul. Hahn.
Benjamin, Spitzbube	Herr Henckel.
Ein Harfner	Herr Werle.
Dessen Tochter	Fräul. Köppler.
Ein Zigeuner	Herr Ditt.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Mayer.
Erster Cavalier	Herr Hunzinger.
Zweiter Cavalier	Herr Schöffing.
Bediener bei der Freiin von Selbern	Herr Wirth.
Cavaliere und Damen des Hofes, Bediener. Kellner. Gäste. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenhofes.

* Valentine Fräul. Henr. Müller.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

80

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 69. — Sonntag, den 3^{ten} Februar, 1850.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Meinhardt.
Don Pedro	Herr Wirth.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kronfuß.
Donna Elvira	Fräul. Steinebach.
Don Ottavio	Herr Flinger.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Mayer.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

N^o 69. — Sonntag, den 3^{ten} Februar, 1850.

(Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Kronfuß kann die angekündigte Oper „Don Juan“ heute nicht aufgeführt werden.)

D a f ü r:

Ezaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corring.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Meinhardt.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Koche.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Mayer.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Nebe.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Flinker.
Wittve Browe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Lichtersfeld.
Ein Rathsdienner	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.
Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

N^o 70. — Montag, den 4^{ten} Februar, 1850.

Grifeldis.

Dramatisches Gedicht in fünf Abtheilungen, von Friedrich Halm.

König Artus,	} Ritter der Tafelrunde	Herr Henckel.
Lancelot vom See,		Herr Werner.
Garwin,		Herr Hunzinger.
Tristan der Weise,		Herr Lichterfeld.
Percival von Wales,		Herr Schöpe.
Des Königs Seneschall		Herr Mayer.
Ronald, Percival's Diener		Herr Grua.
Cedric, Köhler		Herr Werle.
Ein Knabe		Fräul. Köbler.
Sinevra, Artus Königin		Frau Dessoir.
Oriane, ihr Hoffräulein	Fräul. Schmidt.	
Grifeldis, Cedric's Tochter, Percival's Hausfrau	*	
Erster Ritter	Herr Janson.	
Zweiter Ritter	Herr Wirth.	
Kitter und Damen.		
Vasallen Percival's.		
Frauen im Gefolge Grifeldis.		
Diener.		

* (Gastrolle.) Grifeldis Fräulein Antonie Grah,
von Frankfurt ^o/M.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3, No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Fräul. Kronfuß.

Der artesische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“
J. E. Mand. Lokalisiert von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Brandt.
Schalk, ein Erdgeist	Fräul. Schmidt.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Werle.
Kosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Höffert.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Schön.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Henckel.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Werner.
Mustapha, } arabische Anführer	Herr Luz.
Miszari, }	Herr Nafen.
Mulei, }	Herr Schöffing.
Grübelein	Herr Werle.
Schalk	Fräul. Schmidt.
Balthasar	Herr Ditt.
Drville, Obrist der französischen Truppen	Herr Lichterfeld.
Marciale, Sergeant, }	Herr Nebe.
Giststift, }	Herr Schöpe.
Wieske, aus Berlin, } Soldaten der	Herr Hunzinger.
Hempel, aus Mannheim, } Fremdenlegion	Herr Bauer.
Greible, aus dem Schwarzwalde, } in französischen	Herr Koche.
Hysel, aus München, } Diensten	Herr Mayer.
Schelcher, aus Wien, }	Herr Sigler.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlendorfer.

Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen als Markedenterinnen. Erdgeister.

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schalk	Fräul. Schmidt.
Grübelein	Herr Werle.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Werner.
Kosalie	Fräul. Höffert.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Schön.
Früher, }	Herr
Josepb, }	Herr

Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter. Hexen und Gespenster. Erscheinungen.
Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Biorberge.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 kr.

Sind bis 2 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Wälther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Fräul. Kronfuß.

F a u s t.

Dramatisches Gedicht von Goethe. In sechs Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von
E. Seydelmann. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik
von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust	Herr Müller.
Wagner, sein Famulus	Herr Lichterfeld.
Margarethe, ein Bürgermädchen	*
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Werner.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Brander,	Herr Hunzinger.
Frosch,	Herr Ditt.
Altmayer, } Studenten	Herr Janson.
Siebel,	Herr Werle.
Ein Schüler	Herr Bauer.
Erster	Herr Wirth.
Zweiter } Bürger	Herr Mühlendorfer.
Dritter	Herr Reutter.
Bürgermädchen	Fräul. Habn.
Erster	Herr Schöffing.
Zweiter } Handwerksbursche	Herr Hasfeld.
Dritter	Herr Sigler.
Erstes } Dienstmädchen	Fräul. Bissinger.
Zweites	Fräul. Köbler.
Erster } Schüler	Herr Mayer.
Zweiter	
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.	
Der Erdgeist	Herr Brandt.
Eine Stimme von Oben.	
Ein böser Geist	
Mephistopheles	Herr Henckel.
Eine Hexe	Frau Werle.
Meerkater. Meerfaze. Erscheinungen.	

* (Gastrolle.) Margarethe Fräulein Antonie Grahn,
von Frankfurt a/M.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Sonntag, den 10. Febr.: „Der Barbier von Sevilla.“ Komische Oper in 2 Acten,
von Rossini.

Montag, den 11. Febr.: **Vormittags halb 11 Uhr:** Bei aufgehobenem Abonnement:
„Der Kohlenpeter.“ Zaubermährchen mit Gesang in 3 Abtheilungen, nach W.
Hauff's Erzählung, von A. Gerstel. Musik von W. Kühner. — 1. Abtheilung:
„Die drei Wünsche.“ 2. Abtheilung: „Der dicke Eschiel.“ 3. Abtheilung:
„Das kalte Herz.“

Dienstag, den 12. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten
Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr,
Ende Morgens 5 Uhr.

N^o 73. — Sonntag, den 10^{ten} Februar, 1850.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinker.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Kosine, seine Mündel	Fräul. Kronfuß.
Basilio, Musikmeister	Herr Nebe.
Bertha, Kosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Meinhardt.
Offizier	Herr Wirth.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Pietro, } Bediente des Doctor Bartolo	Herr Koche.
Bernardo, }	Herr Bauer.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 11. Febr.: **Vormittags halb 11 Uhr:** Bei aufgehobenem Abonnement: „Der Kohlenpeter.“ Zaubermährchen mit Gesang in 3 Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von A. Gerstel. Musik von W. Kühner. — 1. Abtheilung: „Die drei Wünsche.“ 2. Abtheilung: „Der dicke Eschiel.“ 3. Abtheilung: „Das kalte Herz.“

Dienstag, den 12. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Montag, den 11. Februar 1850, Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Der Kohlenpeter.

Zaubermärchen mit Gesang in 3 Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner.
(Die Musik zur Schlusscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von L. Hetsch.)

Erste Abtheilung.

Die drei Wünsche.

Der gute Schatzhauser,		Herr Schöpe.
Der böse Holländer,	} Waldgeister	Herr Lichterfeld.
Borax,		Fräul. Köbler.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Frau Schön.
Lisbeth, seine Braut		Fräul. Schmidt.
Dreher, Schneider, genannt der Tanzbodenkönig		Herr Koche.
Hannes, Holzbauer		Herr Mühlendorfer.
Bäbele, sein Weib		Frau Werle.
Kaspar,	} ihre Buben	Sophie Ullmann.
Seppel,		Ida Haupt.
Zwei Holzbauer }		Herr Mayer.
Ein Köbler		Herr Hunzinger.
		Herr Janson.
Waldgeister.		
Holzbauer.		
Kohlenbrenner.		

Zweite Abtheilung.

Der dicke Ezechiel.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Der Amtmann	Herr Henckel.
Der Schreiber	Herr Sigler.
Ezechiel, ein reicher Holzhändler	Herr Werle.
Kreidese, Schenkwirtb	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Müller.
Dreher, Schneider	Herr Koche.
Ein Bauernbursche	Herr Krastel.
Ein Arbeiter	Herr Wirth.
Eine Magd	Fräul. Bissinger.
Ein Bauernjunge	Christ. Köbler.
Arbeiter. Bauern. Bauernjungen.	Musikanten.
Geister. Dämonen. Furien.	

Dritte Abtheilung.

Das kalte Herz.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Borax	Fräul. Köbler.
Peter Munk, ein reicher Holzhändler	Herr Ditt.
Lisbeth	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Zwei Kinder }	Clara Haupt.
Ezechiel	Toni Bissinger.
	Herr Werle.
Geister. Genien. Snomen.	

Anfang Vormittags halb 11 Uhr, Ende gegen 2 Uhr.

Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 9 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um halb 10 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 fr.
Logen des unteren Ranges	— 48 fr.
Logen des dritten Ranges	— 36 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Sonntag, den 10. Februar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Dienstag, den 12. Februar: Großer MASKEN-BALL in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 15. Februar.

Dienstag, den 12. Februar 1850.

Großer Masken-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Bühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säule	1 fl. 45 fr.
Gallerie des Concertsaales	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittleren Ranges im Theater-Saale	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 30 fr.

Diejenigen Logenabonnenten des mittleren und dritten Ranges (die Parterre-Logen können wegen anderweitigen Gebrauches nicht abgegeben werden), welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen

Sonntag, den 10. Februar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, — und
Montag, den 11. Februar, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
bei Herrn Hoftheater-Cassier Walthers, *Lit. O. S. Nr. 12*, zu machen. — **Dienstag**
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und **Nachmittags** von 2 bis 4 Uhr, werden die noch
freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten ab-
gegeben, und Bestellungen darauf schon vorher angenommen.

Mit jeder Eintrittskarte in die vereinigte Ballsäle wird ein Loos gratis abgegeben. — Um halb 1 Uhr wird aus dem Bühnenboden ein Genius des Glückes sich erheben, in dessen Glücksrad im Angesicht des Publikums und unter Aufsicht des Hoftheater-Comité's so viele Nummern eingelegt werden, als bis dahin an den Kassen abgegeben worden sind. — Es steht jedem frei vor Einlegung dieser Nummern sich selbst zu überzeugen, ob die seine darunter befindlich ist. — Unmittelbar nach der Einlegung zieht der Genius zehn Nummern aus dem Glücksrade, deren Inhaber gegen Abgabe ihrer (mit den Eintrittskarten erhaltenen) Loose nachstehende Preise sogleich in Empfang nehmen können, welche sich nach der Reihenfolge der gezogenen Nummern bestimmen:

- Erster Preis.** Eine Pendeluhr.
- Zweiter Preis.** Ein Kaffee- und Theeservice mit Teller und Theebrett.
- Dritter Preis.** Sechs silberne Messer und Gabeln in einem Ein.
- Vierter Preis.** Zwei silberne und vergoldete Serviettenbänder.
- Fünfter Preis.** Ein Trinkservice (sechs Weinbecher, sechs Wasserbecher, eine Caraffe, auf einem Plateau.)

- Sechster Preis.** Zwei Tafelleuchter.
- Siebenter Preis.** Eine Lampe.
- Achter Preis.** Ein hülfier.
- Neunter Preis.** Ein verre-d'eau.
- Zehnter und letzter Preis.** Zwei Brodbörchen.

Von 9 Uhr an werden diese Gewinne im Saale in einer Nische zwischen den Aufgangstreppe in den Concertsaal ausgestellt. — Es versteht sich von selbst, daß alle diejenigen, welche nach halb 1 Uhr erst den Ball besuchen, von dieser Verlosung ausgeschlossen sein müssen und darum von genannter Zeit an auch keine Loose mehr mit den Eintrittskarten an den Kassen abgegeben werden können.

Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säale gestattet werden. Herren, welche nur mit Lehterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingange in den Concert-Saal (im unteren Stocke rechts), ebenso im Theater-Saale, woselbst einige Logen dazu eingerichtet sind, kann man sich während des Balles Maskenanzüge verschaffen, und sich an- oder umkleiden.

Die in dem Concert-Saale befindliche Waaren-Lotterie enthält 1500 Loose à 12 fr., worunter 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden in der gewöhnlichen Theater-Restaurations rechts und links vom Eingang abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Walzer „Labyrinth-Walzer“, von Lanner.
3. Polka „Soldaten-Polka“, von Gungl.
4. Walzer „Die Humoristen“, von Lanner.
5. Galopp „Ball-Nacht“, von Strauß.
6. Walzer „Die Vorküdtler“, von Lanner.
7. Contre-Tänze aus „Die vier Haimonskinder“, von Strauß.
8. Polka „Jesuiten-Polka“, von Wolf.
9. Walzer „Coreley-Rhein-Klänge“, von Strauß.
10. Galopp „Polterabend“, von Thiele.
11. Zum Cotillon: „Die Kelypter“, von Lanner.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch angezeigt.

12. Walzer „Brüder Lustig“, von Strauß.
13. Polka „Albinen“, von Czefany.
14. Walzer „Die Correspondenten“, von Jahrbach.
15. Galopp „Mephisto“, von Labisky.
16. Contre-Tänze „Haute-valée“, von Strauß.
17. Walzer „Deutsche Lust, oder Donaulieder“, von Strauß.
18. Polka „Nymphen“, von Plever.
19. Zum Cotillon: „Eiser“, von Labisky.

Im Theater-Saale:

1. Polonaise, von Hild.
2. Walzer „Die Troubadours“, von Lanner.
3. Polka „Die Wettrenner“, von Strauß.
4. Walzer „Amphion-Klänge“, von Strauß.
5. Galopp „Lust und Freuden“, von Schacht.
6. Walzer „Die Abendsterne“, von Lanner.
7. Contre-Tänze aus „Martha“, von Heidt.
8. Polka „Mannheimer Damen-Polka“, von Heidt.
9. Walzer „Leinate's Klänge“, von Labisky.
10. Galopp „Sturm“, von Gungl.
11. Zum Cotillon: „Heitere Lebensbilder“, von Strauß.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch angezeigt.

12. Walzer „Die Humoristen“, von Jahrbach.
13. Polka „Kurbessischer Zapfenreich“, von Peiffer.
14. Walzer „Wiener Früchteln“, von Strauß.
15. Galopp „Neuer Immergrün“, von Labisky.
16. Contre-Tänze aus „Der Prophet“, von Meyerbeer.
17. Walzer „Heimath's Klänge“, von Strauß.
18. Polka „Heiterer Sinn“, von Labisky.
19. Zum Cotillon: „Elystums-Tänze“, von Ballin.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 74. — Freitag, den 15^{ten} Februar, 1850.

Der alte Magister.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Magister Reisland	Herr Schöpe.
Rudolph, sein Sohn	Herr Werner.
Hauptmann Rödndorf	Herr Lichtersfeld.
Kölzer	Herr Henckel.
Marie, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Thuning	Herr Mühlborser.
Baron Winter	Herr Nebe.
Frau Baumwieser, Reislands Haushälterin	Frau Schön.
Ein Druckerjunge	Fräul. Bissinger.
Ein Kellner	Herr Hunzinger.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve=Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve=Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsitze in der Reserve=Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater=Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Kocke.
Titania, seine Gemahlin . . . . .	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Müller.
Droll, }	Fräul. Schmidt.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Formes.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Kezia, dessen Tochter	Fräul. Kronfuß.
Babekan, Prinz von Persien, Kezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Kezia's	Frau Wlczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Schön.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Schöpe.
Koschana, dessen Gemahlin	Frau Dessoir.
Abdallah, Seeräuber	Herr Wirth.
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Sklaven. Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Kezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

And bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Flinger.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 76. — Montag, den 18^{ten} Februar, 1850.

Die Bekenntnisse.

Lustspiel in drei Abtheilungen, von Bauernfeld.

Commercierrath Herrmann	Herr Brandt.
Julie, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Baron von Zinnburg	Herr Werle.
Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe	Herr Müller.
Anna von Linden, eine junge Wittwe .	Frau Dessoir.
Assessor Bitter	Herr Nebe.
Waldmann	Herr Grua.
Bediener Adolphs von Zinnburg	Herr Reutter.
Bediener des Commercierraths	Herr Zanson.
Kammermädchen der Frau von Linden	Fräul. Müller.

Der erste Act spielt in einer Provincialstadt, die beiden andern in einem Badeort.

H i e r a u f :

Erste Liebelei und erste Liebe.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe, von Hell.

Sandner	Herr Brandt.
Emmeline, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Karl, Emmelinens Bräutigam	Herr Nebe.
Reinhold	Herr Müller.
Peter, Sandner's Bediener	Herr Bauer.

Scene: Sandner's Wohnung.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Flinger.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 77. — Mittwoch, den 20^{ten} Februar, 1850.

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Formes.
Irma, eine Griechin	Fräul. Steinebach.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Roche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Müller.
Usbeck, } Sklaven im Gefolge des tür-	Herr Mayer.
Rica, } kischen Gesandten	Herr Nebe.

Oberkellner. Diener Leons.

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Flinger.

Freitag, den 22. Februar: Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheile des Chorpersonals: „Die Schwestern aus Prag.“ Komische Oper in 2 Abtheilungen, von W. Müller.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 22. Februar, 1850.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Chorpersonals.

(Neu einstudirt:)

Die Schwestern aus Prag.

Komische Oper in 2 Abtheilungen, von W. Müller.

Oboardo	Herr Mayer.
Kunigunde, dessen zweite Frau	Frau Schön.
Fräulein Mizerl, Oboardo's Tochter	Fräul. Steinebach.
Baron Pappendeckel	Herr Henckel.
Marquis Klezenbrod	Herr Flinger.
Chevalier Chemise	Herr Bauer.
Lorchen, Mizerl's Kammermädchen	Frau Blzef.
Johann Schneek, Diener des Marquis	Herr Nebe.
Krispin, Schneidergeselle	Herr Kocke.
Kaspar, Oboardo's Hausknecht	Herr Ditt.
Nachwächter, Laternenbuben.	

Die Handlung geschieht in Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Freitag, den 22. Februar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

93

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 78. — Sonntag, den 24^{ten} Februar, 1850.

(Neu einstudirt:)

Titus.

Große Oper in zwei Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.

Titus, römischer Kaiser	.	.	.	.	Herr Flinker.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	.	.	.	.	Fräul. Kronfuß.
Sextus,	} Patricier und Anführer der Leibwache	.	.	.	Fräul. Steinebach.
Annius,		.	.	.	Herr Koche.
Servilia, Sextus Schwester	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Publius, Anführer der Leibwache	.	.	.	.	Herr Ditt.
Dolabella,	} Senatoren	.	.	.	Herr Hunzinger.
Pollio,	

Berschworne, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben zc.

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

N^o 78. — Sonntag, den 24^{ten} Februar, 1850.

(Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräul. Steinebach kann die angekündigte Oper „Titus“ heute nicht aufgeführt werden.)

D a f ü r :

Martha,

o d e r :

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Kronfuß.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Blzet.
Lord Tristan Miffelford, ihr Better	Herr Nebe.
Lyonel	Herr Formes.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Meinhardt.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Schön.
	Fräul. Szück.
	Fräul. Müller.
Ein Diener der Lady	Herr Janson.
Der Gerichtsschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperreplätze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 79. — Montag, den 25^{ten} Februar, 1850.

Der Sohn der Wildniß.

Romantisches Drama in fünf Abtheilungen, von Friedrich Halm.

Der Timarch von Massalia	Herr Schöpe.
Polidor, ein reicher Kaufmann,)	Herr Henckel.
Myron, ein Waffenschmied,)	Herr Werle.
Adrast,)	Herr Janson.
Amyntas,)	Herr Grua.
Elpenor,)	Herr Mayer.
Lykon, ein Fischer	Herr Mühlborfer.
Ingomar, Anführer einer Horde Tektosagen	Herr Müller.
Alastor,)	Herr Lichterfeld.
Trinoband,)	Herr Nebe.
Ambivar,)	Herr Bauer.
Novio,)	Herr Werner.
Samo,)	Herr Hunzinger.
Actaa, Myron's Hausfrau	Frau Werle.
Parthenia, Myron's und Actaa's Tochter	*
Theano, Nachbarin Myron's	Frau Schön.
Ein Herold	Herr Reutter.

Rathsherren von Massalia, Griechen und Griechinnen

Das Stück spielt in Gallien, hundert Jahre nach der Gründung Massalias durch die Phokäer, und zwar im ersten, vierten und fünften Akte in Massalia oder seiner Umgebung, im zweiten und dritten Akte aber in den Cevennen. Zwischen dem vierten und fünften Akte liegt ein Zeitraum einiger Monate.

* (Gastrolle.) Parthenia Fräulein Antonie Grabu,
von Frankfurt a/M.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthar, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 80. — Mittwoch, den 27^{ten} Februar, 1850.

(Neu einstudirt:)

Titus.

Große Oper in zwei Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.

Titus, römischer Kaiser	.	.	.	.	Herr Flinker.
Titellia, Tochter des Kaisers Titellius	.	.	.	.	Fräul. Kronfuß.
Sextus,	}	Patricier und Anführer der Leibwache	.	.	Fräul. Steinebach.
Annius,			.	.	Herr Kocke.
Servilia, Sextus Schwester	.	.	.	.	Fräul. Müller.
Publius, Anführer der Leibwache	.	.	.	.	Herr Ditt.
Dolabella,	}	Senatoren	.	.	Herr Hunzinger.
Pollio,			.	.	Herr Mayer.
Verschworne, Senatoren, Lictoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben zc.					

Die Scene ist in Rom.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	. . . . .	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	. . . . .	1 fl. —
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	. . . . .	— 48 fr.
Parterre	. . . . .	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	. . . . .	— 24 fr.
Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke dafelbst	. . . . .	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Balthar, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 81. — Freitag, den 1^{ten} März, 1850.

Die Liebe im Eckhause.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Cosmar.

Commerzienrath Toppel	. . .	Herr Henckel.
Pauline, seine Tochter	. . .	Fräul. Schmidt.
Assessor Tellring	. . .	Herr Müller.
Jenny, seine Schwester	. . .	Fräul. Höffert.
Doctor Maithal	. . .	Herr Nebe.
Dorothea	. . .	Frau Schön.

V o r h e r :

Ein Mann hilft dem andern.

Lustspiel in einem Acte, von Joh. v. Weissenthurn.

Doctor Berg	. . .	Herr Werle.
Mayfeld, sein Neffe, Wechselr	. . .	Herr Schöpe.
Julie, Mayfeld's Gattin	. . .	Frau Dessoir.
Doctor Falkner	. . .	Herr Müller.
Jacob, Bedienter bei Doctor Berg	. . .	Herr Bauer.

Das Stück spielt in dem Hause des Doctor Berg.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 82. — Sonntag, den 3^{ten} März, 1850.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr. Formes.
Bertram, sein Freund	*
Raimbaut, Landmann	Herr Flinger.
Alberti, Ritter	Herr Mayer.
Ritter }	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
	Herr Luz.
	Herr Naken.
	Herr
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Wlczek.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Steinebach.
Hebtiffin	Fräul. Schmidt.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

* (Gastrolle.) Bertram Herr Hermanns,
von der deutschen Oper des Drury-Lane-Theaters in London.

U Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Kronfuß.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 83. — Montag, den 4^{ten} März, 1850.

Doctor Wespe.

Luftspiel in 5 Acten, von Koderich Benedix.

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Henckel.
Elisabeth, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Thekla, seine Nichte	Fräul. Schmidt.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Werle.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redac- teur eines Lokalblattes und Dramaturg	Herr Nebe.
Ludwig Honau, Maler	Herr Müller.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Schreier, ein Kenomist	Herr Hunzinger.
Christoph, Zündorf's alter Diener	Herr Lichterfeld.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Kößler.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	Fräul. Hahn.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater: Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Kronfuß.

99

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 84. — Mittwoch, den 6^{ten} März, 1850.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Meinhardt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinger.
Marie, Marktendermädchen	Frau Wlczek.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Ditt.
Ein Notar	Herr Bauer.
Ein Korporal	Herr Mayer.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Kronfuß.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 85. — Freitag, den 8^{ten} März, 1850.

Macbeth.

Tragödie in fünf Abtheilungen, nach Shakespeare, von Schiller.

Dunkan, König von Schottland	Herr Brandt.
Malcolm, } seine Söhne	Herr Nebe.
Donalbain, }	Herr Kocke.
Macbeth, } seine Feldherren	Herr Schöpe.
Banquo, }	Herr Werle.
Macduff, }	Herr Müller.
Kosse, } schottische Edelleute	Herr Lichterfeld.
Angus, }	Herr Werner.
Lenox, }	Herr Mühlendorfer.
Fleance, Banquo's Sohn	Fräul. Bissinger.
Seeward, Feldherr der Engländer	Herr Ditt.
Seeton, Macbeth's Diener	Herr Schöffing.
Ein zweiter Diener Macbeth's	Herr Bauer.
Arzt	Herr Grua.
Psörtner	Herr Mayer.
Mörder }	Herr Henckel.
}	Herr Luz.
}	Herr Wirth.
Berwundeter Ritter	Herr Janson.
Lady Macbeth	Frau Dessoir.
Kammerfrau der Lady	Frau Werle.
Hekate	Frau Schön.
Hexen }	Fräul. Schmidt.
}	Fräul. Köbler.
}	Fräul. Köbler.
Ein Bote	Herr Hunzinger.

Lords, Anführer, Krieger, Banquo's Geist und andere Erscheinungen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 Kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Kronfuß.

Der Kohlenpeter.

Zaubermährchen mit Gesang in drei Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner. (Die Musik zur Schlusscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von L. Hetsch.)

Erste Abtheilung.

Die drei Wünsche.

Der gute Schatzhauser,	} Waldgeister	Herr Schöpe.
Der böse Holländer,		Herr Lichterfeld.
Borax,		Fräul. Köbler.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Frau Schön.
Lisbeth, seine Braut		Fräul. Schmidt.
Dreher, Schneider, genannt der Tanzbodenkönig		Herr Koche.
Hannes, Holzhauer		Herr Mühlborfer.
Bäbele, sein Weib		Frau Werle.
Kaspar, } ihre Buben		Sophie Ullmann.
Seppel, }		Ida Haupt.
Zwei Holzhauer }		Herr Mayer.
Ein Köbler		Herr Hunzinger.
Waldgeister. Holzhauer. Kohlenbrenner.		Herr Janson.

Zweite Abtheilung.

Der dicke Ezechiel.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Der Amtmann	Herr Henckel.
Der Schreiber	Herr Sigler.
Ezechiel, ein reicher Holzhändler	Herr Werle.
Kreidele, Schenkewirth	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Müller.
Dreher, Schneider	Herr Koche.
Ein Bauernbursche	Herr Krastel.
Ein Arbeiter	Herr Wirth.
Eine Magd	Fräul. Bissinger.
Ein Bauernjunge	Christ. Köbler.
Arbeiter. Bauern. Bauernjungen. Musikanten. Geister. Dämonen. Furien.	

Dritte Abtheilung.

Das kalte Herz.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer.	Herr Lichterfeld.
Borax	Fräul. Köbler.
Peter Munk, ein reicher Holzhändler	Herr Ditt.
Lisbeth	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Zwei Kinder }	Clara Haupt.
Ezechiel	Loni Bissinger.
Geister. Genien. Snomen.	Herr Werle.

Das Ganze spielt im Schwarzwalde.

U Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4¹/₂ Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3, Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die flieende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Unpäßlich: Herr Flinker. — Herr Formes. — Frau Wlezel. — Fräul. Steinebach.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 87. — Montag, den 11^{ten} März, 1850.

Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Abtheilungen, von J. von Plösz.

Prinz Wolfgang	Herr Werner.
Herr von Walberg, Kavalier des Prinzen	Herr Mühlborfer.
Der Leibarzt	Herr Werle.
Der geheime Secretaire }	Herr Lichterfeld.
Der Kammerdiener } des Prinzen	Herr Janson.
Erster } Lakai	Herr Bauer.
Zweiter }	Herr Hunzinger.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	Frau Werle.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Herr Nebe.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	Fräul. Schmidt.
Gräfin Bernau, Hofdame	Fräul. Müller.
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

V o r h e r :

Der Puls.

Pustspiel in zwei Aufzügen, von Babo.

Der Graf	Herr Werle.
Sein Sohn	Herr Werner.
Der Arzt	Herr Schöpe.
Die Braut des Grafen	Fräul. Höffert.
Der Kammerdiener des jungen Grafen	Herr Bauer.
Mehrere Damen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Unpäßlich: Herr Flinker. — Herr Formes. — Frau Wiczek. — Fräul. Steinebach.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 88. — Mittwoch, den 13^{ten} März, 1850.

Titus.

Große Oper in zwei Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.

Titus, römischer Kaiser	Herr Flinker.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Kronfuß.
Sextus, Annus, } Patricier und Anführer der Leibwache	Fräul. Steinebach.
	Herr Kocke.
Servilia, Sextus Schwester	Fräul. Müller.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Ditt.
Dolabella, Pollio, } Senatoren	Herr Hunzinger.
	Herr Mayer.

Verschworne, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben &c.

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Abd bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Frau Wiczel.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 89. — Freitag, den 15^{ten} März, 1850.

Romeo und Julia.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Shakespeare,
nach Schlegel und Tieck.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Ditt.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Müller.
Montague, | Partei-Häupter	Herr Brandt.
Capulet, | . . . . .	Herr Werle.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Werner.
Capulet's Gemahlin	Frau Dessoir.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Grahn.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Nebe.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Mühlborfer.
Tybal, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Lichterfeld.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Bauer.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Müller.
Julia's Wärterin	Frau Werle.
Lorenzo, | Klausner	Herr Schöpe.
Marcus, | . . . . .	Herr Sanson.
Bürger von Verona. Masken. Wachen. Diener Montague's und Capulet's.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Frau Wlczek.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Koche.
Wilhelm Tell,	Herr Meinhardt.
Walther Fürst,	*
Melchthal,	Herr Wirth.
Arnold, sein Sohn,	Herr Flinger.
Leuthold,	
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kronfuß.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Schön.
Gemmy, Tell's Sohn	Fräul. Steinebach.
Ein Fischer	Herr Formes.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger und Bogenschützen Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

* (Gastrolle.) Walther Fürst Herr Hermanns,
von der deutschen Oper des Drury-Lane-Theaters in London.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die
Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um
4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:	
Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	Gallerie — 18 fr.
des dritten Ranges . . . 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 36 fr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Frau Witzel.

Nächste Vorstellung: Dienstag, den 19. März.

106
MANNHEIM.

Montag, den 18. März 1850.

CONCERT

von

Jean Becker,

Mitglied des hiesigen Hoftheater-Orchesters,

gegeben

im kleinen Saale des Theatergebäudes.

(Eingang nächst der großen Reserve-Loge.)

Erste Abtheilung.

1. Quartett in D Moll von Mozart, 1^r und 3^r Satz, vorgetragen von den Herren J. Becker, Hartmann, Stiasny und Eichhorn.
2. Lieder, gesungen von Fräulein Müller.
3. Große Sonate für Clavier und Violine in A von Beethoven, gespielt von Fräulein Auguste Friedrich und J. Becker.
4. „Solo-Lustspiel“, Declamation, vorgetragen von Herrn Hofschauspieler Adolf Bauer.

Zweite Abtheilung.

1. 2^r und 4^r Satz von obigem Quartett.
2. Divertissement für die Oboe von J. M. Kalliwoda, vorgetragen von Herrn Hofmusikus Janßen.
3. Lieder von Schubert, gesungen von Herrn Flinker.
4. 1^{tes} Concert von de Bériot für die Violine, vorgetragen von dem Concertgeber.
5. { „Sommernacht am Rheine“, von Fr. Dertum, } Chor-Gesänge, vorgetragen
{ „Der Rathsnachtwächter“, von A. Schäffer, }
von dem Sängerverein des königl. preuss. 28^{ten} Infanterie-Regiments.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreis für Subscriptions-Billette bei Mad. Billé
Witwe, und Herrn K. F. Heckel: 36 kr.

Abends an der Kasse: 48 kr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 91. — Dienstag, den 19^{ten} März, 1850.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Schöpe.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Werner.
Hofmarschall von Kalb	Herr Bauer.
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten	Frau Dessoir.
Wurm, Haussecretär des Präsidenten	*
Miller, Stadtmusikant	Herr Werle.
Dessen Frau	Frau Werle.
Luise, dessen Tochter	Fräul. Grahn.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Müller.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Lichterfeld.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Hunzinger.
Diener des Präsidenten	Herr Janson.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

* (Gastrolle.) Wurm Herr Walburg,
vom Stadttheater in Cöln.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 92. — Mittwoch, den 20^{ten} März, 1850.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Flinker.
Lord Kockburn, ein reisender Engländer	Herr Nebe.
Pamela, seine Gattin	Frau Schön.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	Herr Formes.
Mateo, Wirth	Herr Mayer.
Berlina, seine Tochter	Frau Wlczek.
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Herr Ditt.
Beppo, }	Herr Kocke.
Ein junger Bauer	Herr Hunzinger.
Francesco, Berlina's Bräutigam. Bewohner von Terracina. Carabiniers.	

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Meinhardt. — Fräul. Kronfuß.

108

Cheater - Nachricht.

Mannheim. Mittwoch, den 20. März, 1850.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Flinker kann die angekündigte Oper „Fra Diavolo“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r:

„Der Dorfbarbier.“

Komische Oper in 2 Acten. Musik von Schenk.

H i e r a u f:

„Das Versprechen hinterm Herd.“

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Unpäßlich: Herr Meinhardt. — Fräul. Kronfuß.

MANHEIM.

Donnerstag, den 21. März 1850.

Dritte
musikalische Academie
im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

Grosse Sinfonie (F dur, No. 8),
von L. v. Beethoven.

Zweite Abtheilung.

1. „Die Najaden“, Ouverture von Sterndale Bennet.
2. Romanze aus „Coryanthe“ von C. M. v. Weber, gesungen von Herrn **Formes**.
3. Concertino für die Flöte von Lobe, vorgetragen von Herrn **Wehrle**.
4. „Der 42^{te} Psalm“, von F. Mendelssohn-Bartholdy. (Die Soli werden gesungen von Fräulein **Steinebach** und den Herren **Formes, Roche, Ditt** und **Hermans**.)

Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal	1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie	— 48 fr.

Heute sind die für die 3. Academie bestimmten Billette gültig.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt heute Abend 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Buchdruckerei von Kaufmann.

110

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 93. — Freitag, den 22^{ten} März, 1850.

Das Räthchen von Heilbronn.

Romantisches Ritterschauspiel in 5 Abtheilungen, von Kleist.
Für die Bühne bearbeitet von Holbein.

Nebst einem Vorspieler in einem Acte:

Das Wehngericht.

Der Kaiser	Herr Brandt.
Graf Otto von der Flühe, Vertrauter des Kaisers, und Stuhlherr des heimlichen Gerichts	Herr Lichterfeld.
Helene, Gräfin von Strahl	Frau Werle.
Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	Herr Müller.
Ritter Flamberg, des Grafen Vasall	Herr Janson.
Gottschalk, des Grafen Leibknappe	Herr Henckel.
Brigitte, Haushälterin im Schlosse	Frau Schön.
Fräulein Kunigunde von Thurneck	Frau Dessoir.
Rosalie, ihre Zofe	Fräul. Müller.
Rheingraf von Stein	Herr Nebe.
Georg von Waldstädten, dessen Freund	Herr Mühlendorfer.
Theobald Friedeborn, reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Werle.
Räthchen, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Jakob Pech, Wirth	Herr Bauer.
Köhler	Herr Mayer.
Sein Sohn	Sophie Ullmann.
Ritter, Leibwachen, Höflinge, Herolde, Pagen, Damen, Vasallen, Spielleute, Boten und Knechte, Richter, Schöffen, Volk.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Frau Wlezel. — Herr Flinker. — Herr Meinhardt.

Sonntag, den 24. März. Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheile der Pensions-
Anstalt: „Großes Concert“ im Theatersaale.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 1. April.

111

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 24. März, 1850.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Großes Concert im Theatersaale.

Erste Abtheilung.

Große Sinfonie (D dur) von Beethoven.

Zweite Abtheilung.

1. **Scene und Chor** aus der Oper „Medea“ von Cherubini. — Fräul. Kronfuß, Herr Flinger, Herr Ditt und das Chorpersonal.
2. **Arie** des Massaru aus der Oper „das unterbrochene Opfersfest“ von Winter. — Herr Hermans, von der deutschen Oper des Drury-Lane-Theaters in London.
3. **Souvenir de Spaa**, Solo für das Violoncelle von Servais. — Herr Ründinger.
4. **Lieder** von Schubert. — Herr Flinger.
5. **Grosse Scene und Arie** von Beethoven. — Fräul. Kronfuß.
6. **Declamation**. — Frau Dessoir.
7. **„Der Wirthin Töchterlein“**, componirt von C. Kreuzer. — Herr Hermans.
8. **„Meeresstille und glückliche Fahrt“**, Ouvertüre von Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Sonntag, den 24. März, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die flieende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 1. April.

MANNHEIM.

Sonntag, den 31. März 1850.

Vierte
musikalische Academie
im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

Grosse Sinfonie (A dur),
von **L. v. Beethoven.**

Zweite Abtheilung.

1. **Arie** aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Fräul. **Kronfuss.**
2. **Concert** für die Clarinette von Stunz, vorgetragen von Herrn **Hartmann.**
3. **Lieder,** gesungen von Herrn **Flintzer.**
4. **Adagio** für das Violoncell von Mozart, vorgetragen von Herrn **Heinetscher.**
5. **Jubel-Ouverture** von C. M. v. Weber.

Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal	1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie	— 48 fr.

Heute sind die für die 4. Academie bestimmten Billette gültig.



Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.



Die fliegende Brücke über den Rhein fährt heute Abend 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 94. — Montag, den 1^{ten} April, 1850.

Die Hugonotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Wlczel.
Graf von St. Preis, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Kronfuß.
Graf von Nevers,	Herr Meinhardt.
Lavannes, } Katholische Edelleute	Herr Rothe.
De Rez, }	Herr Mayer.
Méru, }	Herr Nebe.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinker.
Marcel, sein Diener	*
Urbain, Page der Königin	Fräul. Steinebach.
Ehrendamen derselben }	Fräul. Müller.
Ein Anführer der Schaarwache	Frau Schön.
Bois-Rose, protestantischer Soldat	Herr Hunzinger.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) Marcel Herr Hermans,
von der deutschen Oper des Drury-Lane-Theaters in London.

Leztbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges 1 fl. 20 fr.	Gallerie — 18 fr.
	Seitenbänke daselbst — 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die flieende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Formes.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 95. — Mittwoch, den 3^{ten} April, 1850.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.

Kunstspiel in 4 Acten, von Deinhardstein.

Wilhelm Fürst	Herr Nebe.
Michael Scheinmann, Rath	Herr Werle.
Mathilde, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Kuh von Kuhdorf, Rentier	*
Emma, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Baron Lieven, Oberdirector	Herr Lichterfeld.
Friedrich von Herberg	Herr Werner.
Ein fürstlicher Commissär	Herr Mühlbacher.
Theodor, Gastwirth zum Mohren	Herr Bauer.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Müller.
Benjamin, Oberkellner	Herr Janson.
Bürger und Landleute.	

Die Handlung geht in einer kleinen deutschen Stadt vor.

Vorher: Der arme Poet.

Schauspiel in einem Acte, von Koberue.

Lorenz Kindlein	*
Frau Susanne	Frau Schön.
Therese	Fräul. Höffert.
Julius	Herr Werner.
Kellner	Herr Janson.

* (Gastrolle.) Kuh v. Kuhdorf und Lorenz Kindlein . . Herr Walburg,
vom Stadttheater in Cöln.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 Kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 96. — Freitag, den 5^{ten} April, 1850.

Zum ersten Male:

Deborah.

Volkschauspiel in vier Acten, von S. H. Rosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	. . . . .	*
Josef, sein Sohn	. . . . .	Herr Werner.
Der Schulmeister	. . . . .	Herr Henckel.
Der Pfarrer	. . . . .	Herr Schöpe.
Hanna, seine Nichte	. . . . .	Fräul. Höffert.
Der Gerichtsdiener	. . . . .	Herr Schöffing.
Der Dorfbader	. . . . .	Herr Werle.
Der Schneider	. . . . .	Herr Bauer.
Der Krämer	. . . . .	Herr Mayer.
Der Bäcker	. . . . .	Herr Janson.
Die Wirthin	. . . . .	Frau Werle.
Die alte Lise	. . . . .	Frau Schön.
Jacob, ein Bursch	. . . . .	Herr Nebe.
Röschen, ein Bauernmädchen	. . . . .	Fräul. Müller.
Abraham, ein blinder Greis	. . . . .	Herr Brandt.
Deborah	. . . . .	Fräul. Grahn.
Ein jüdisches Weib	. . . . .	Frau Dessoir.
Ruben	. . . . .	Herr Müller.
Ein Mädchen	. . . . .	Marie Bissinger.
Ein Knabe.		

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

* (Gastrolle.) Lorenz Herr Walburg,
vom Stadttheater in Eöln.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 97. — Sonntag, den 7^{ten} April, 1850.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Aufzügen, von F. Romani. Musik von Donizetti.

Don Alfonso, Herzog von Ferrara	.	.	.	*
Lucrezia Borgia, seine Gemalin	.	.	.	Fräul. Kronfuß.
Gennaro,	.	.	.	Herr Formes.
Maffio Orsino,	} Edelleute im Gefolge des vene-	} tianischen Gesandten Grim-	} mani in Ferrara	Fräul. Steinebach.
Beppo Liveretto,				Herr Kocke.
Ascanio Petrucci,				Herr Ditt.
Gazella,				Herr Mayer.
Dioferno Vitellozzo,				Herr Zanson.
Ruffigello, Vertrauter des Herzogs	.	.	.	Herr Flinker.
Subetta, Vertrauter der Herzogin	.	.	.	Herr Nebe.
Ein Mundschenk	.	.	.	

Ritter, Waffenträger, Damen, Pagen, Masken, Soldner, Mundschenke, Gondoliere.

Der erste Act spielt in Venedig, die übrigen in Ferrara, zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle.) Don Alfonso . . . Herr Schifbenker,
vom k. ständischen Theater in Brünn.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 8 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 98. — Montag, den 8^{ten} April, 1850.

(Wegen plötzlicher Krankheit des Fräul. Höffert kann das angekündigte Schauspiel „Ein Weib aus dem Volke“ heute nicht aufgeführt werden.) Dafür:

Die beiden Britten.

Kunstspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Blum.

Lord Damby	.	.	.	Herr Müller.
John Pearce, Kaufmann	.	.	.	Herr Werle.
Mistriß Pearce, seine Frau	.	.	.	Frau Werle.
Betty,	| ihre Kinder	.	.	Fräul. Schmidt.
Nanny,		.	.	Fräul. Müller.
William	.	.	.	Herr Werner.
Ein Bedienter	.	.	.	Herr Wirth.

Die Handlung geschieht in London.

V o r h e r :

Ein Mann hilft dem andern.

Kunstspiel in einem Acte, von Joh. v. Weissenthurn.

Doctor Berg	.	.	Herr Werle.
Mayfeld, sein Neffe, Wechselr	.	.	Herr Schöpe.
Julie, Mayfeld's Gattin	.	.	Frau Dessoir.
Doctor Falkner	.	.	Herr Müller.
Jacob, Bedienter bei Doctor Berg	.	.	Herr Bauer.

Das Stück spielt in dem Hause des Doctor Berg.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 99. — Mittwoch, den 10^{ten} April, 1850.

Der Postillon von Conjumeau.

Komische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Adolphe Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Flinger.
Bijou, Wagenschmied	Herr Ditt.
Marquis von Corch	Herr Meinhardt.
Madelaine, Wirthin	Frau Wlczek.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort: das Dorf Conjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis von Corch	Herr Meinhardt.
Saint Phr, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Flinger.
Alcindor, Koryphäen der Oper	Herr Ditt.
Bourdon, Koryphäen der Oper	Herr Mayer.
Frau von Latour	Frau Wlczek.
Kosa, ihr Kammermädchen	Fräul. Müller.

Herren und Damen, Choristen der Oper, Soldaten der Maréchaussée, Bediente, Landleute.

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 100. — Freitag, den 12^{ten} April, 1850.

Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Ludwig Uhland.

Kunrad II., römischer Kaiser	Herr Werle.
Gisela, seine Gemalin	Frau Dessoir.
Heinrich, Kunrad's und Gisela's 12jähriger Sohn	Fräul. Köppler.
Ernst, } Söhne der Gisela, erster Ehe	Herr Werner.
Herrmann, }	Herr Hunzinger.
Warmann, Bischoff von Constanz	Herr Brandt.
Odo, Graf von Champagne	Herr Ditt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elsaß	Herr Mühlendorfer.
Werner von Rieburg, } Grafen in Schwaben	Herr Müller.
Mangold von Beringen, }	Herr Nebe.
Udalbert von Falkenstein, } schwäbische Edle	Herr Henckel.
Warin, }	Herr Lichtersfeld.
Ein Ritter	Herr Janson.
Erster } Kriegsmann	Herr Hüttl.
Zweiter }	Herr Bauer.
Dritter }	Herr Mayer.

Geistliche und weltliche Reichsstände, Kriegerleute, Volk.

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Abd bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Höffert.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 101. — Sonntag, den 14^{ten} April, 1850.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Carl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.	
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Ditt.	
Agathe, seine Tochter	Fräul. Steinebach.	
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.	
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	*
Max, zweiter Jägerbursche		Herr Formes.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.	
Kilian, Bauer	Herr Mayer.	
Fürstliche Jäger	Herr Zanson.	
	Herr Hüttl.	
	Herr Hunzinger.	
Ein Eremit	Herr Wirth.	
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern Erscheinungen.		

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

* (Gastrolle.) Caspar Herr Schifbenker,
vom k. ständischen Theater in Brünn.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die flieaende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Höffert. — Hr. Flinker.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 102. — Montag, den 15^{ten} April, 1850.

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in fünf Acten, von Dennery und Mallian, deutsch von Dräcker-Manfred.

Bertrand, } Zimmergesellen	Herr Werner.
Kemy, }	Herr Nebe.
Theobald von Bussiéres	Herr Koche.
Uppiani	Herr Lichterfeld.
Ein Doctor	Herr Mühlendorfer.
Wilhelm, Bedienter bei Sophie	Herr Schloßsing.
Berlinguet, } Bauern	Herr Bauer.
Grosmenu, }	Herr Mayer.
Ein Krankenwärter	Herr Janson.
Ein Bediente	Herr Wirth.
Sophie von Bussiéres	Fräul. Höffert.
Marianne, Bertrands Weib	Frau Dessoir.
Katharina, ihre Großmutter	Frau Werle.
Margaretha, ihre Freundin	Fräul. Schmidt.
Charlotte, Sophiens Kammermädchen	Fräul. Müller.
Dienerchaft. Gäste.	

Ort der Handlung: um und in Paris. — Zwischen dem ersten und dem zweiten Acte liegt der Zeitraum eines Jahres.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unter n anges	1 fl. —
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Abd bis 11 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Balthar, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Kraut: Hr. Flinger.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 103. — Mittwoch, den 17^{ten} April, 1850.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Flinker.
Utobal, Joseph's Untergebener und Ver- trauter	Herr Mayer.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Lichtersfeld.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	*
Benjamin,	Fräul. Müller.
Ruben,	Herr Ditt.
Simeon,	Herr Formes.
Levi,	Herr Hunzinger.
Naphtali,	Herr Koche.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Rutsch.
Gad,	Herr Janson.
Affer,	Herr Hasfeld.
Isaschar,	Herr Hüttl.
Sebulon,	Herr Luz.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.	

* (Letzte Gastrolle.) Jakob . . Herr Schifbenker,
vom k. ständischen Theater in Brünn.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 104. — Freitag, den 19^{ten} April, 1850.

Zum ersten Male:

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

Graf von Hombourg	Herr Mühlborfer.
Herr von Hochfeld, Großhändler	Herr Werle.
Eulalie, seine Frau	Frau Werle.
Clotilde, seine Tochter	Frau Blczek.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	*
Appollonia, seine Frau	Fräul. Köppler.
Regine, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Lichterfeld.
Robert, sein Sohn	Herr Werner.
Herr von Hupfer	Herr Henckel.
Herr von Glatt, Börse-Sensal	Herr Bauer.
Haller, Hochfeld's Cassier	Herr Brandt.
Faustin, } Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Nebe.
Jacob, }	Herr Hüttl.
Ein Kapellmeister	Herr Janson.
Gäste.	

* (Gastrolle.) Sebastian Herr Franz Wallner,
vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

Anfang 8 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.
Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.
Abd bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Höffert.

724

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 105. — Sonntag, den 21^{ten} April, 1850.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Fougé und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gessler, Kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	.	.	Herr Ditt.
Rudolph der Harnas, sein Vertrauter	.	.	Herr Koche.
Wilhelm Tell,	.	.	*
Walther Fürst,	.	.	**
Melchthal,	.	.	Herr Wirth.
Arnold, sein Sohn,	.	.	Herr Flinger.
Leuthold,	.	.	Herr Mayer.
Prinzessin Mathilde	.	.	Fräul. Kronfuß.
Hedwig, Tell's Gattin	.	.	Frau Schön.
Gemmy, Tell's Sohn	.	.	Fräul. Steinebach.
Ein Fischer	.	.	Herr Formes.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gessler's
Anführung. Knechte Gessler's. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

* (Gastrolle.) Wilhelm Tell . . . **Herr Stepan,**
vom herzogl. Hoftheater in Wiesbaden.

** „ Walther Fürst . . . **Herr Hermanns,**
von der deutschen Oper des Drury-Lane-Theaters in London.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die
Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um
4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Höffert.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 106. — Montag, den 22^{ten} April, 1850.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Reinhard, ein Maler	Herr Werner.
Stephan Reibenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Henckel.
Der Lindewirth	*
Lorle, seine Tochter	**
Bärbel, seine Base	Frau Dessoir.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Koche.
Martin, ein Knecht	Herr Mayer.
Ein Bauer	Herr Liebler.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

* (Gastrollen.) Der Lindewirth Herr Franz Wallner,
 ** „ Lorle Frau Wallner,
 vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

Zweite Abtheilung.

Leonore.

Drama in drei Acten.

Der Fürst	Herr Mühlborfer.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Brandt.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. Höffert.
Amalie von Kieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Schmidt.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Schöpe.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Nebe.
Reinhard	Herr Werner.
Leonore	*
Bärbel	Frau Dessoir.
Der Lindewirth	**
Stephan Reibenmeyer	Herr Henckel.
Christoph Balder	Herr Koche.
Diener der Gräfin	Herr Janson.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

* Leonore Frau Wallner.
 ** Der Lindewirth . . Herr Wallner.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzoglich Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 107. — Mittwoch, den 24^{ten} April, 1850.

Das Versprechen hinteren Herd und Der Dorfbarbier (s. grün)

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. A. Ritter.
Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel	Fräul. Steinebach.
Georges, ein junger englischer Officier	Herr Flinger.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Koche.
Jenny, seine Frau	Frau Blczek.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Schön.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Schloffing.
Gerichtsperson, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unter n Ranges	1 fl. —
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Und bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 108. — Freitag, den 26^{ten} April, 1850.

**Zum ersten Male:
Der Stumme von Ingouville.**

Melodrama in zwei Acten nach dem Französischen, von Genée.

Baron von Kouvray	Herr Schöpe.
Henry, sein Sohn	Herr Werner.
Frau von Kouvray, seine Schwägerin	Frau Dessoir.
Marie, deren Tochter	Fräul. Höffert.
Georges, ein Stummer	*
Marboeuf, Verwalter auf dem Gute der Frau von Kouvray	Herr Henckel.
Toby, ein Bauer	Herr Nebe.
Christoph, ein Pächter	Herr Mayer.
Ein Diener	Herr Schössing.
Pächter und Bauern.	

Die Scene spielt in dem Schlosse der Frau v. Kouvray im Dorfe Ingouville bei Havre.

* (Gastrolle.) Georges **Frau Wallner,**
vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

H i e r a u f:
Zum ersten Male:
Doctor und Friseur,
oder:
Die Sucht nach Abenteuern.

Posse mit Gesang in zwei Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Carl de Barbieri.

Finster, Forstmeister	Herr Werle.
Mina, seine Tochter	Fräul. Köhler.
Horner, Forstschreiber	Herr Bauer.
Frau Margarethe, des Forstmeisters Wirthschafterin	Frau Werle.
Lieschen, deren Nichte	Fräul. Müller.
Reck, Damenfriseur	**
Betti, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Bornheim, Doctor der Medizin	Herr Müller.
Martin, ein Jäger	Herr Janson.
Jäger, Holzhauer, Dienerschaft.	

** (Gastrolle.) Reck **Herr Franz Wallner,**
vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theater Tagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Flinger.

Theater - Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 26. April, 1850

Wegen plötzlicher Krankheit des Fräulein Schmidt kann die angekündigte Posse „Doctor und Friseur“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

Der Kurmärker und die Picarde.

Genre-Bild in 1 Aufzuge, von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

(Gastrollen.)	Friedrich Wilhelm Schulze . . .	Herr Wallner.
„	Marie	Frau Wallner.

Vorher: (bereits angezeigt:)

Zum ersten Male:

Der Stunne von Jugouville.

Melodrama in zwei Acten nach dem Französischen, von Genée.

(Gastrolle.)	Georges	Frau Wallner.
--------------	-------------------	---------------

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 109. — Sonntag, den 28^{ten} April, 1850.

Maria von Roban.

Große Oper in 3 Acten, aus dem Italienischen des Salvator Cammerano.
Musik von Donizetti.

Richard, Graf von Chalais	Herr Formes.
Heinrich, Herzog von Chevreuse	Herr Meinhardt.
Maria, Gräfin von Roban	Fräul. Kronfuß.
Der Vicomte von Suze	Herr Mayer.
Armand Bondi	Fräul. Steinebach
von Fiésque	Herr Ditt.
Aubry, Sekretair des Grafen von Chalais	Herr Kocke.
Ein Diener des Herzogs von Chevreuse	Herr Wirth.
Ein Kämmerling.	
Hofherren, Damen, Pagen, Garden, Diener.	

Die Handlung spielt in Paris unter der Regierung Ludwigs XIII.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Flinger. — Fräul. Schmidt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 110. — Montag, den 29^{ten} April, 1850.

Zum ersten Male:
Doctor und Friseur,
oder:
Die Sucht nach Abenteuern.

Posse mit Gesang in zwei Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Carl de Barbieri.

Finster, Forstmeister	Herr Werle.
Mina, seine Tochter	Fräul. Köbler.
Horner, Forstschreiber	Herr Bauer.
Frau Margarethe, des Forstmeisters Wirthschafterin	Frau Werle.
Lieschen, deren Nichte	Fräul. Müller
Reck, Damenfriseur	*
Betti, seine Frau	Fräul. Schmidt.
Bornheim, Doctor der Medizin	Herr Müller.
Martin, ein Jäger	Herr Janson
Jäger, Holzhauer, Dienerschaft.	

* (Gastrolle.) Reck **Herr Franz Wallner,**
vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

V o r h e r :
Zum ersten Male:
Der Weg durchs Fenster.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe.

Chevalier d' Harcourt	Herr Schöpe.
Rudolph, sein Neffe	Herr Müller.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Köffert.
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter	Frau Dessoir.
Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens Milchschwester	**
Diener.	

** (Gastrolle.) Lise Pomme **Frau Wallner,**
vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die flieaende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Flinker.

Mittwoch, den 1. Mai: Zum Vortheile der Hoftheater-Pensions-Anstalt: Bei aufgehobenem Abonnement: „Der Verschwender.“ Original-Zaubermährchen in drei Abtheilungen, von R. Ráymund. Musik von E. Kreuzer. (Gastrolle.) Valentin Herr Franz Wallner, vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

Mittwoch, den 1. Mai, 1850.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Der Verschwender.

Original-Zaubermährchen in drei Abtheilungen, von F. Raimund.
Musik von E. Kreuzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane	Fräul. Höffert.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Mayer.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Werner.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Henckel.
Valentin, sein Bedienter	*
Rosa, Kammermädchen	**
Chevalier Dumont,	Herr Lichtersfeld.
Herr von Pralling, } Flottwell's Freunde	Herr Naken.
Herr von Helm, }	Herr Hunzinger.
Herr von Walter, }	Herr Janson.
Gründling, } Baumeister	Herr Mühlendorfer.
Sockel, }	Herr Bauer.
Fritz, } Bediente	Herr Hüttl.
Johann, }	Herr Wirth.
Freunde Flottwell's. Dienerschaft. Jäger. Sylphiden. Genien.	

Zweite Abtheilung.

(Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Werner.
Chevalier Dumont,	Herr Lichtersfeld.
Herr von Walter, } Flottwell's Freunde	Herr Janson.
Herr von Pralling, }	Herr Naken.
Herr von Helm, }	Herr Hunzinger.
Präsident von Klugheim	Herr Brandt.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Müller.
Baron Flitterstein	Herr Schöpe.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Henckel.
Valentin, Bedienter Flottwell's	*
Rosa, Kammermädchen	**
Haushofmeister Flottwell's	Herr Grua.
Juwelier	Herr Schöffing.
Betty	Fräul. Hahn.
Kellermeister	Herr Krastel.
Altes Weib	Frau Schön.
Max, } Schiffer	
Thomas, }	Herr Nebe.
Ein Arzt	Herr Luz.
Ein Bettler. Gäste.	

Dritte Abtheilung.

(Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Imaha	Frau Werle.
Fee Cheristane	Fräul. Höffert.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Mayer.
Julius von Flottwell	Herr Werner.
Herr von Wolf	Herr Henckel.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	*
Rosa, seine Frau	**
Liese, }	Fräul. Bissinger.
Michel, }	Emilie Wimmer.
Peppi, }	Clara Haubt.
Gärtner } des Herrn von Wolf	Marie Bissinger.
Bedienter }	Herr Werle.
Bediente. Nachbarsleute. Bauern.	

* (Gastrolle.) Valentin Herr Franz Wallner,
** " Rosa Frau Wallner,

vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Mittwoch, den 1. Mai, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Die fließende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Flinzer.

131

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 111. — Freitag, den 3^{ten} Mai, 1850.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in zwei Abtheilungen, von Raymond.
Musik von Wenzel Müller.

Astragalus, der Alpenkönig	Herr Henckel.
Linarius, {	Herr Luz.
Alpanor, { Alpengeister	Herr Hunzinger.
Herr von Kappelkopf, reicher Gutsbesitzer	Herr Bauer.
Sophie, seine vierte Frau	Frau Werle.
Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Mühlbacher.
Malchen, Kappelkopf's Tochter dritter Ehe	Fräul. Höffert.
August Dorn, ein junger Maler	Herr Werner.
Lieschen, Malchen's Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Habakuk, Bedienter bei Kappelkopf	*
Christian Blühwurm, Koblenbrenner	Herr Mayer.
Martha, sein Weib	Frau Schön.
Salchen, {	Fräul. Müller.
Hänchen, { ihre Kinder	Emilie Wimmer.
Christoph, {	Ida Haupt.
Andres, {	Sophie Ullmann.
Franzel, Holzhauer, Salchen's Bräutigam	Herr Janson.
Christian's Großmutter	
Sebastian, Kutscher	Herr Naken.
Sabine, Köchin	Fräul. Bissinger.
Geist Victorinens, { bei Kappelkopf	Fräul. Köhler.
Geist Walpurgs, { der drei frühern Frauen	Fräul. Hahn.
Geist Emerentias, { Kappelkopf's	Fräul. Köppler.
Alpengeister. Genien. Dienerschaft Kappelkopf's.	

Die Handlung geschieht theils in Kappelkopf's Landhause, theils in der Umgegend desselben.

* (Vorletzte Gastrolle.) Habakuk . . . Herr Franz Wallner,
vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 30 fr.

und bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 112. — Sonntag, den 5^{ten} Mai, 1850.

Ezaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Vorhing.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	*
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Kocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Mayer.
Lord Synbham, englischer Gesandter	Herr Nebe.
Marquis von Chateaufeuf, französischer Gesandter	Herr Formes.
Wittwe Brewe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsbdiener	Herr Schldßing.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.	
Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

* (Gastrolle.) Peter der Erste Herr Stepan,
vom herzogl. Hoftheater in Wiesbaden.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
Abd bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Der Kohlenpeter.

Zaubermärchen mit Gesang in drei Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner. (Die Musik zur Schlusscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von L. Hetsch.)

Erste Abtheilung.

Die drei Wünsche.

Der gute Schatzhauser,	} Waldgeister	Herr Schöpe.
Der böse Holländer,		Herr Lichterfeld.
Borax,		Fräul. Köhler.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Frau Schön.
Lisbeth, seine Braut		Fräul. Schmidt.
Dreher, Schneider, genannt der Tanzbodenkönig		Herr Kocke.
Hannes, Holzbauer		Herr Mühlendorfer.
Bäbele, sein Weib		Frau Werle.
Kaspar, } ihre Buben		Sophie Ullmann.
Seppel, }		Ida Haupt.
Zwei Holzbauer }		Herr Mayer.
Ein Köhler		Herr Hunzinger.
Waldgeister. Holzbauer. Kohlenbrenner.		Herr Sanson.

Zweite Abtheilung.

Der dicke Ezechiel.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Der Amtmann	Herr Henckel.
Der Schreiber	Herr Schlössing.
Ezechiel, ein reicher Holzhändler	Herr Werle.
Kreidele, Schenkwirtb	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Müller.
Dreher, Schneider	Herr Kocke.
Ein Bauernbursche	Herr Krastel.
Ein Arbeiter	Herr Wirth.
Eine Magd	Fräul. Bissinger.
Ein Bauernjunge	Christ. Köhler.
Arbeiter. Bauern. Bauernjungen. Musikanten. Geister. Dämonen. Furien.	

Dritte Abtheilung.

Das kalte Herz.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Borax	Fräul. Köhler.
Peter Munk, ein reicher Holzhändler	Herr Ditt.
Lisbeth	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Geister. Genien. Snomen.	Clara Haupt.

Das Ganze spielt im Schwarzwalde.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Dienstag, den 7. Mai: Bei aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male wiederholt: „Stadt und Land“, oder: „Der Viehhändler aus Oberösterreich.“ Posse mit Gesang in drei Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller. (Letzte Gastrolle.) Sebastian . . . Hr. Fr. Wallner, } vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.
" " Appollonia . . . Frau Wallner, }

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 7. Mai, 1850.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male wiederholt:

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

Graf von Hombourg	Herr Mühlborfer.
Herr von Hochfeld, Großhändler	Herr Werle.
Eulalie, seine Frau	Frau Werle.
Clotilde, seine Tochter	Frau Wlczek.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	*
Appollonia, seine Frau	**
Regine, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Lichterfeld.
Robert, sein Sohn	Herr Werner.
Herr von Hupfer	Herr Henckel.
Herr von Blatt, Börse-Sensal	Herr Bauer.
Haller, Hochfeld's Cassier	Herr Brandt.
Faustlin, } Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Nebe.
Jacob, }	Herr Hüttl.
Ein Kapellmeister	Herr Janson.
Gäste.	

* (Letzte Gastrolle.) Sebastian Herr Franz Wallner,

** " " Appollonia . . . Frau Wallner,

vom kais. deutschen Hoftheater in St. Petersburg.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges " " " " "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges " " " " "	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Parterre	— 30 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Dienstag, den 7. Mai, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Nächste Vorstellung: Donnerstag, den 9. Mai.

N^o 114. — Donnerstag, den 9^{ten} Mai, 1850.

Zum ersten Male wiederholt:

Deborah.

Volkschauspiel in vier Acten, von S. H. Rosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	. . . . .	Herr Werle.
Josef, sein Sohn	. . . . .	*
Der Schulmeister	. . . . .	Herr Henckel.
Der Pfarrer	. . . . .	Herr Schöpe.
Hanna, seine Nichte	. . . . .	Fräul. Höffert.
Der Gerichtsdiener	. . . . .	Herr Schlössing.
Der Dorfbader	. . . . .	Herr Lichtersfeld.
Der Schneider	. . . . .	Herr Bauer.
Der Krämer	. . . . .	Herr Mayer.
Der Bäcker	. . . . .	Herr Janson.
Die Wirthin	. . . . .	Frau Werle.
Die alte Lise	. . . . .	Frau Schön.
Jacob, ein Bursch	. . . . .	Herr Nebe.
Röschen, ein Bauernmädchen	. . . . .	Fräul. Müller.
Abraham, ein blinder Greis	. . . . .	Herr Brandt.
Deborah	. . . . .	Fräul. Grabn.
Ein jüdisches Weib	. . . . .	Frau Dessoir.
Ruben	. . . . .	Herr Müller.
Ein Mädchen	. . . . .	Marie Bissinger.
Ein Knabe.	. . . . .

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

* (Gastrolle.) Josef Herr Bellofa,
vom Stadttheater in Freiburg $\frac{1}{2}$ Br.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	. . . . .	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	. . . . .	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
des dritten Ranges	. . . . . — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Abd bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

136
MANNHEIM.

Freitag, den 10. Mai 1850.

Musikalisch-deklamatorische
Abendunterhaltung

von

Henriette Müller,

gewesenes Mitglied des hiesigen Hoftheaters,

gegeben

im kleinen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

1. Romanze von Schubert, vorgetragen von Herrn **Kündinger**.
2. Gesangsstücke, vorgetragen von Frau **Wlezek**.
3. „Das Gnadenbildniß“, Ballade von Saphir, gesprochen von der **Concertgeberin**.
4. { „Wunderbar ist mir geschehen“, Lied von Evers, } vorgetragen
{ „Tscherkessisches Lied“, von Fr. Rücken, } von Herrn **Meinhardt**.

Zweite Abtheilung.

1. { „Arie“ aus der Zauberflöte, } vorgetragen von Herrn **Frei**.
{ „Lied“, von Keller, }
2. Lieder, vorgetragen von Fräulein **Kronfuss**.
3. Deklamation, gesprochen von der **Concertgeberin**.
4. Gesangsstücke, vorgetragen von Herrn **Formes**.
5. Deklamation: 1. „Die Grüße“, von Sternau.
2. „Guter Rath an junge Damen“, frei nach Saphir, von Ernst Scherz.
3. „Frauenherz und Eisenbahn“, von Saphir, gesprochen von Herrn **Carl Bauer**, früheres Mitglied des hiesigen Hoftheaters.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Eintrittspreis für Subscriptions-Billette bei Mad. Billé
36 kr.

Abends an der Kasse: 48 kr.

N^o 115. — Sonntag, den 12^{ten} Mai, 1850.

Zessonda.

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Zessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Kronfuß.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Steinebach.
Dandau, Oberbramin	Herr Hermans.
Nadori, Bramin	Herr Flinker.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	*
Pedro Lopez, Obrist	Herr Koche.
Ein Anführer der Indier	Herr Nebe.
Erste Bajadere	Fräul. Köppler.
Zweite Bajadere	Fräul. Müller.

Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger.
Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist
der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle.) Tristan Herr Stepan,
vom herzogl. Hoftheater in Wiesbaden.

Anfang 8 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die
Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um
4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 116. — Montag, den 13^{ten} Mai, 1850.

Er geht auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Börnstein.

Ferdinand Hartmann	Herr Müller.
Ursula, seine Frau	Fräul. Höffert.
Pauline, seine Schwester	Fräul. Müller.
Frau von Lieben, eine junge Wittwe	Frau Dessoir.
Cesar von Stürmer, Rittmeister	Herr Nebe.
Edmund von Waltan	Herr Werner.
Frau Veronika von Snadenreich, Hartmann's Schwiegermutter	Frau Werle.
Herr Mathias, ihr Hausfreund	Herr Henckel.
Justine, Kammermädchen der Frau von Lieben	Fräul Schmidt.
Franz, Bedienter der Frau v. Snadenreich	Herr Hüttl.
Joseph, Bedienter der Frau von Lieben	Herr Hunzinger.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Anfang 6 Ubr, Ende nach halb 9 Ubr. — Kasseneröffnung 5 Ubr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
 Sind bis 4 Ubr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O5. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

139

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 117. — Mittwoch, den 15^{ten} Mai, 1850.

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Ditt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Nebe.
Engelliese, Obermarketenderin	Fräul. Steinebach.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinger.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Hunzinger.
Erster } Dragoner	Herr Jansen.
Zweiter } Dragoner	Herr Mayer.

Offiziere. Dragoner.

Marketenderinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau,
im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Und bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3, No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großbergogl: Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 118. — Freitag, den 17^{ten} Mai, 1850.

Der Better.

Kußspiel in 3 Acten, von N. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Werle.
Ernst,	Herr Müller.
Pauline, } seine Kinder	Fräul. Höffert.
Wilhelm, }	Fräul. Schmidt.
Siegel, Gärtners Better	*
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Louise, Haushälterin	Frau Dessoir.
Bediente	Herr Bauer.

* (Gastrolle.) Siegel Herr Pichler,
vom Hoftheater in Detmold.

H i e r a u f :

Die Mäntel.

Kußspiel in zwei Abtheilungen, nach Scribe, von Blum.

Balthasar, Haushofmeister	Herr Brandt.
Anna, seine Mündel	Fräul. Müller.
Franziscus, Schneider	**
Brigitte	Fräul. Höffert.
James, englischer Soldat	Herr Lichtersfeld.
Verschworene.	

Ort der Handlung: Lissabon.

** (Gastrolle.) Franziscus Herr Pichler.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Sonntag, den 19. Mai, bleibt die Bühne des Pfingstfestes wegen geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 20. Mai.

141

Großherzoglich: Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 119. — Montag, den 20^{ten} Mai, 1850.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	*
Lamino	Herr Formes.
Die Königin der Nacht	Fräul. Kronfuß.
Pamina, ihre Tochter	Frau Wlczek.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Koche.
Papagena . . . . .	. . . . .
Frauen der Königin {	Fräul. Steinebach.
.	Frau Schön.
.	Fräul. Schock.
Senien {	Fräul. Müller.
.	Fräul. Kößler.
.
Priester {	Herr Meinhardt.
.	Herr Flinger.
Priester. Sklaven. . . . .	. . . . .

* Sarastro Herr Fren, als erster Versuch.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 120. — Mittwoch, den 22^{ten} Mai, 1850.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Meinhardt.
Therese, Müllerin	Frau Schön.
Umine, eine von Theresen an Kindesstatt angenommene Waise	Frau Wlczek.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Flinger.
Rosa, Wirthin	Fräul. Müller.
Alexis, Landmann	Herr Mayer.
Notar	Herr Hunzinger.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Schmidt. — Fräul. Steinebach.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 121. — Freitag, den 24^{ten} Mai, 1850.

Der alte Magister.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Magister Keisland	Herr Schöpe.
Rudolph, sein Sohn	Herr Werner.
Hauptmann Rödendorf	Herr Lichterfeld.
Kölzer	Herr Henckel.
Marie, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Ehuning	Herr Müller.
Baron Winter	Herr Nebe.
Frau Baumwieser, Keislands Haushälterin	Frau Schön.
Ein Druckerjunge	Fräul. Bissinger.
Ein Kellner	Herr Hunzinger.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theater Tagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Schmidt.

Das Thal von Andorra.

Romantische Oper in drei Acten, nach dem Französischen des St. Georges, frei bearbeitet von L. Kellstab. Musik von Halevy.

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen . . .	Herr Flinker.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave . . .	Herr Koche.
Lejoyeux, Sergeant auf Werbe-Kommando . . .	Herr Formes.
Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt . . .	Herr Ditt.
L'Endormi, Unterofficier . . .	Herr Wirth.
Theresa, Pächterin im Thale von Andorra . . .	Fräul. Steinebach.
Mai-Rose, in ihren Diensten . . .	Frau Blczek.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans	Fräul. Kronfuß.
Der Großrichter des Thales von Andorra . . .	Herr Mayer.
Einwohner des Thales von Andorra.	
Soldaten, Rekruten, Magistratspersonen, Schnitter und Schnitterinnen.	

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und Spaniens, in den Pyrenäen.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . 1 fl. 45 kr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	Gallerie — 18 fr.
des dritten Ranges . . . 1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Schmidt.

115

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 123. — Montag, den 27^{ten} Mai, 1850.

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Acte, von Henrik Herz, im Verhältnisse des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Schöpe.
Solanthe, seine Tochter	Fräul. Grahn.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Werner.
Ritter Sauffred von Orange	Herr Nebe.
Ritter Almerik	Herr Lichtersfeld.
Ebn Sabia, ein maurischer Arzt	Herr Henckel.
Bertrand	Herr Werle.
Marthe, seine Frau	Frau Werle.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Baucuse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Hier auf:

„Der Feind“ von Babo

Die eifersüchtige Frau.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Kosebue.

Regierungsrath von Uhlen	Herr Müller.
Frau von Uhlen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Major von Uhlen, sein Bruder	Herr Brandt.
Karl von Uhlen, sein Neffe und Mündel	Herr Werner.
Hans von Bosen, ein Landedelmann	Herr Werle.
Henriette, dessen Tochter	Fräul. Höffert.
Caspar, Reitknecht	Herr Bauer.
Johann, Bedienter im Uhlen'schen Hause	Herr Hunzinger.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Schmidt.

N^o 124. -- Dienstag, den 28^{ten} Mai, 1850.

N o r m a .

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Formes.
Drovist, Haupt der Druiden	Herr Hermans.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsuls	*
Udalgisa, Priesterin	Fräul. Kronfuß.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Müller.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Koche.

Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen, Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain
und Tempel des Gottes Irminsul.

* (Gastrolle.) Norma . . . Fräulein von Romani,
von der deutschen Oper zu Amsterdam.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Schmidt.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 31. Mai.

N^o 125. — Freitag, den 31^{ten} Mai, 1850

Zopf und Schwerdt.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von E. Gukow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen	Herr Schöpe.
Die Königin, seine Gemahlin	Frau Dessoir.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Fräul. Höffert.
Der Erbprinz von Bayreuth	Herr Werner.
General von Grumbkow, } Räte und Vertraute des Graf Schwerin, } Königs	Herr Brandt.
Graf Wartensleben, } Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter	Herr Bauer.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter	Herr Naken.
Frau von Biereck, } Damen der Königin	Herr Henckel.
Frau von Holzendorf, } Fräulein von Sonnfeld, Dame der Prinzessin	Herr Nebe.
Evermann, Kammerdiener des Königs	Frau Werle.
Kamke, Kammerdiener der Königin	Frau Schön.
Ekhof, ein Grenadier	Fräul. Schmidt.
Ein Lakai des Königs	Herr Werle.
Generale, Offiziere, Hofdamen.	Herr Hunzinger.
Die Mitglieder der Tabacksgesellschaft.	Herr Lichterfeld.
Grenadiere, Lakaien.	Herr Wirth.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 1732.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Abd bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Müller.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 126. — Sonntag, den 2^{ten} Juni, 1850

Zum ersten Male:

Der Rächer.

Heroisch romantische Oper in 4 Abtheilungen, von Prechtler.
Musik von Louis Schindelmeisser.

Ferdinand der Große, König von Castilien und Leon	Herr Meinhardt.
Urraka, die Infantin, seine Schwester	Fräul. Steinebach.
Graf Lozano von Gormaz	Herr Ditt.
Ximene, seine Tochter	Fräul. Kronfuß.
Diego, Graf von Bivar	Herr Hermans.
Rodrigo, sein Sohn, genannt der Eid	Herr Formes.
Lara, ein edler Castilianer im Gefolge der Infantin	Herr Flinger.
	Herr Koche.
	Herr Nebe.
Gefangene maurische Führer }	
	Herr Mayer.
	Herr Wirth.

Pagen. Castilianische Ritter und Frauen. Gefolge des Königs und der Prinzessin. Ximenens Frauen. Rodrigo's Freunde.

Die Handlung spielt in Spanien im Jahre 1050.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Müller.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 127. — Montag, den 3^{ten} Juni, 1850.

Zum ersten Male:

Rosenmüller und Finke,

oder:

„Abgemacht!“

Original-Lustspiel in fünf Aufzügen, von Dr. Karl Löpfer.

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	*
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Herr Müller.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel	Fräul. Schmidt.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder	Herr Schöpe.
Theodor, sein Sohn, Comptoirist	Herr Werner.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Grahn.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Werle.
Ulrike, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Mählig, Bäcker- und Kunstmeister, Major	bei der Nationalgarde
Apotheker Licht, Hauptmann . . . . .		Herr Ditt.
Hillermann, Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Henckel.
Behrend, Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Brandt.
Beatrix, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Herr Nebe.
Kaffel, Wucherer	Frau Schön.
Aron, Wucherer	Herr Mayer.
Brähm, Wucherer	Herr Bauer.
Sturr, ein alter invalider Grenadier	Herr Wirth.
Gralle, Berichtsbote und Executor	Herr Lichterfeld.
Jack, ein Lockai	Herr Janson.
Ein Briefträger	Herr Hunzinger.
Ein Hausknecht	Herr Naken.
Ein Arbeiter	Herr Luz.
Männer. Weiber und Kinder.	Herr Braun.

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt.

* (Gastrolle.) Christian Bloom . . . Herr Pichler, vom Hoftheater in Detmold.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 128. — Mittwoch, den 5^{ten} Juni, 1850.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Meinhardt.
Don Pedro	Herr Hermans.
Donna Anna, dessen Tochter	*
Donna Elvira	Fräul. Steinebach.
Don Ottavio	Herr Flinger.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernburfche	Herr Mayer.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Blzet.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

* (Gastrolle.) Donna Anna . . Fräulein von Romani,
von der deutschen Oper zu Amsterdam.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren anges	1 fl. 20 fr.
Sperrfise in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.	
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.	

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

N^o 129. — Freitag, den 7^{ten} Juni, 1850.

Der Corporal.

Poffe in 2 Acten, nach Koster, von W. Friedrich.

Kamaudor, Corporal vom Regimente Königin	·	*
Labiche, Corporal vom Regimente Condé	·	Herr Koche.
Trumeau, Kammerdiener	| des Cardinals Dubois	Herr Henckel.
Benier, Sekretair		Herr Werle.
Minette Marcel, Näherin	·	Fräul. Grahn.
Der Wirth einer Dorfschenke	·	Herr Bauer.
Der Amtmann	·	Herr Lichterfeld.
Ein Diener	·	Herr Hunzinger.
Diener. Knechte.	·	

* (Gastrolle.) Kamaudor Herr Wichler,
vom Hoftheater in Detmold.

H i e r a u f :

Endlich hat er es doch gut gemacht!

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Albini.

Hauptmann von Schölgel, außer Dienst	·	Herr Werle.
Rosa, seine Tochter	·	Fräul. Köbler.
Zettchen, deren Kammermädchen	·	Fräul. Höffert.
Wilhelm, des Hauptmanns Neffe	·	Herr Berner.
Baron Braunthal	·	Herr Schöpe.
Carl, sein Sohn	·	Herr Müller.
Herr von Eckerchen, reicher Gutsbesitzer	·	Herr Henckel.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin	·	Frau Schön.
Brand, dessen Kammerdiener	·	Herr Lichterfeld.
Eduard,	| in dessen Hause	Herr Nebe.
Marianne,		Fräul. Müller.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Kassenschreiber	·	*
Schwabitz, Gastwirth zum blauen Löwen	·	Herr Mayer.
Christian, Bedienter des Hauptmanns	·	Herr Zanson.
Bedienter	·	Herr Hunzinger.

Die Handlung geschieht abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmanns
und des Herrn von Eckerchen.

* (Gastrolle.) Mengler Herr Wichler.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

152

MANNHEIM.

Samstag, den 8. Juni 1850.

CONCERT

im

grossen Saale des Theatergebäudes

zum

Besten der Wittwen- und Waisen-Kasse
für die Mitglieder des hiesigen Hoftheater-Orchesters.

ERSTE ABTHEILUNG.

SINFONIE in D dur,
von Beethoven.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. „**Concertstück**“ für das Klavier von C. M. von Weber, vorgetragen von **Herrn Musikdirector E. Pauer.**
2. „**Lieder**“, gesungen von **Fräulein Kronfuss.**
3. „**1^{tes} Concert**“ für die Violine von de Bériot, vorgetragen von **Herrn Becker.**
4. { „**Das Wirthshaus am Rhein**“, und
„**Die Schildwache**“,
Lieder von H. Esser, gesungen von **Herrn Th. Formes.**
5. „**Fantasia**“ über Motive aus „Moses“ von Rossini für das Klavier von Thalberg, vorgetragen von **Herrn Musikdirector E. Pauer.**

Anfang halb 7 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Billete à 30 fr. sind zu haben bei **Mad. Billé** und **Herrn Heckel.**

Eintrittspreis an der Kasse: In den Saal 48 fr.
Auf die Gallerie 36 fr.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt heute Abend 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 130. — Sonntag, den 9^{ten} Juni, 1850.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinger.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Kosine, seine Mündel	Fräul. Kronfuß.
Basilio, Musikmeister	Herr Nebe.
Bertha, Kosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Meinhardt.
Offizier	Herr Wirth.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Mayer.
Pietro, } Bediente des Doctor Bartolo	Herr Rocke.
Bernardo, }	Herr Bauer.
Alcalde	
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.
 Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 131. — Montag, den 10^{ten} Juni, 1850.

Christophe und Renata, oder: Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Auvray, von E. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Dessoir.
Eduard Garnier, ihr Nefte	Herr Werner.
Renata, eine junge Waise	Fräul. Grahn.
Christophe, ihr Bruder	*
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau Schön.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Nebe.
Soupil, Gastwirth	Herr Henckel.
Jacqueline, Aufwärterin	Fräul. Bissinger.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Soupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

* (Gastrolle) Christophe Fräulein Laura Ernst,
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Vorher: Mirandolina.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, nach Goldoni, von Blum.

Ein Reisender	Herr Werle.
Sein Reitknecht	Herr Bauer.
Der Oberkellner	Herr Werner.
Mirandolina	**

Die Handlung geschieht in Genf.

** (Gastrolle.) Mirandolina . . . Fräulein Laura Ernst.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

155

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 132. — Mittwoch, den 12^{ten} Juni, 1850.

Zum ersten Male:

Der Ju-Schroa.

(Der Suchhe-Schrei.)

Ländliches Charakterbild mit Gesang in drei Abtheilungen, nach einer wahren Begebenheit von
J. F. Lentner. Musik von Ignaz Lachner.

Florian	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Lena	.	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Der Meßner in der Kuitasch	.	.	.	.	.	Herr Werle.
Ottilie, sein Weib	.	.	.	.	.	Frau Schön.
Seppel,	} Florians Kammeraden	.	.	.	.	Herr Formes.
Mathies,		.	.	.	.	Herr Mayer.
Eine Kellnerin.						

Die Handlung begibt sich theils in der Kuitasch, theils im Dorfe Seefeld an der Tyroler Gränze.
Die dritte Abtheilung spielt um drei Monate später.

V o r h e r :

Zum ersten Male wiederholt:

Der Weg durchs Fenster.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe.

Chevalier d' Harcourt	.	.	.	.	.	Herr Schöpe.
Rudolph, sein Neffe	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Gabriele, dessen Gattin	.	.	.	.	.	Fräul. Schmidt.
Marquise de l'Esparre, Gabriels Mutter	.	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Lise Pomme, Pächterin, Gabriels Milchschwester	.	.	.	.	.	Fräul. Höffert.
Diener.						

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 133. — Freitag, den 14^{ten} Juni, 1850.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in zwei Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Mutter und Sohn,

in zwei Acten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	Frau Dessoir.
Bruno, ihr Sohn	Herr Werner.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann, | ihre	Herr Müller.
Stephan von Mansfelt, | Stiefföhne	Herr Schöpe.
Die Geheimeräthin von Werdensfels, ihre Schwester	Fräul. Schmidt.
Palm, Rendant der Mansfelt'schen Güter	Herr Henckel.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Werle.
Kehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Brandt.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt	Herr Lichterfeld.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Schön.
Jakob, Diener	Herr Mayer.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, im Jahr 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung.

Der Nachbar,

in 3 Acten, (spielt 15 Jahre später).

Generalin	Frau Dessoir.
Bruno	Herr Werner.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Schöpe.
Franziska, seine Frau	*
Selma	Fräul. Grahn.
Frau von Pirau,	Frau Werle.
Eveline, | ihre Töchter, } Verwandte der Generalin	Fräul. Köbler.
Amelie, |	Fräul. Gämmerler.
Herr von Stehlau,	Herr Hunzinger.
Herr von Hornthal,	Herr Bauer.
Gundula	Frau Schön.
Diener der Generalin.	

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

* (Gastrolle.) Franziska Fräulein Laura Grust,
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

157

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 134. — Sonntag, den 16^{ten} Juni, 1850.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	.	.	.	.	Herr Flinker.
Bassi, ein reicher Venetianer	.	.	.	.	Herr Hermans.
Leonore, seine Mündel	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Malvolio, } Banditen	.	.	.	.	Herr Ditt.
Barbarino, }	.	.	.	.	Herr Kocke.
	.	.	.	.	Herr Janson.
	.	.	.	.	Herr Kutsch.
	.	.	.	.	Herr Krastel.
Schüler Stradella's	.	.	.	.	Herr Naken.
	.	.	.	.	Herr Müller.
	.	.	.	.	Herr Hunzinger.
	.	.	.	.	Herr Liebler.
	.	.	.	.	Herr Mayer.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Sperre in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 135. — Montag, den 17^{ten} Juni, 1850.

Der Pariser Augenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Alvensleben.

General Morin	Herr Brandt.
Adolph, sein Sohn, Offizier	Herr Werner.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Dessoir.
Madame Meunier	Frau Werle.
Joseph, } ihre Enkel	*
Elise, }	Fräul. Grahn.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
François, Kammerdiener des Generals	Herr Hunzinger.
Bediente des Generals }	Herr Janson.
	Herr Kraffel.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Acten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

* (Gastrolle.) Joseph Fräulein Laura Ernst,
vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

V o r h e r :

Die Schwestern.

Puhspiel in 1 Acte, nach Barin, von Angely.

Moritz Günther, ein junger Wagner	Herr Nebe.
Lüders, sein Freund	Herr Werner.
Louise, dessen Schwester	Fräul. Schmidt.
Gretchen Lieblich, Günthers Braut	**
Hammeling, Lüders Freund	Herr Bauer.

Scene: Eine kleine Stadt.

** (Gastrolle.) Gretchen Fräulein Laura Ernst.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

159
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 136. — Mittwoch, den 19^{ten} Juni, 1850.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Meinhardt.
Gabriele	Fräul. Steinebach.
Somez	Herr Formes.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	Herr Mayer.
Basco, } Hirten	Herr Ditt.
Pietro, }	Herr Hunzinger.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Janson.
Ein Alcade . . . . .	.....
Jäger, Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauerschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 137. — Freitag, den 21^{ten} Juni, 1850.

Der Verschwiegene wider Willen.

Kußspiel in einem Acte, von Rosebue.

General von Wilbruff	Herr Brandt.
Dessen Gemahlin	Frau Werle.
Major von Düna	Herr Müller.
Julie, dessen Gattin	Fräul. Schmidt.
Hauptmann von Trott	Herr Mülbörfer.
Lieutenant von Wiesen	Herr Werner.
Commissionsrath Frosch	*
Adjutant	Herr Hunzinger.

* (Vorletzte Gastrolle.) Commissionsrath . . Herr Pichler,
vom Hoftheater in Detmold.

V o r h e r :

Humoristische Studien.

Posse in zwei Abtheilungen, von Lebrün.

Gottlob Müller, reicher Privatmann aus der Provinz	Herr Werle.
Gretchen, seine Tochter	Fräul. Müller.
Fritz Müller, sein Neffe, } Studenten	Herr Werner.
Brauser,	Herr Nebe.
Krebs, } Bucherer	Herr Bauer.
Sauger, }	Herr Lichterfeld.
Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten	**
Briefträger	Herr Liebler.
Kellner	Herr Hunzinger.

Die Handlung geht in einer Residenz vor.

** Kalinsky Herr Pichler.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 138. — Sonntag, den 23^{ten} Juni, 1850.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Kronfuß.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Flinger.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Meinhardt.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Fräul. Gämmerler.
	Fräul. Kößler.
	Fräul. Müller.
Ein Diener der Lady	Herr Zanson.
Der Gerichtschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.	
Pagen. Diener.	

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 139. — Montag, den 24^{ten} Juni, 1850.

Zum ersten Male:

Jeder fege vor seiner Thür!

Kunstspiel in 1 Acte, aus dem Französischen, von L. Schneider.

Hieronimus Spiz, Procurator	Herr Henckel.
Falk, sein erster Schreiber	Herr Nebe.
Hannchen, seine Mündel	Fräul. Schmidt.
Schnuren, ein Schreiber	Herr Rocke.

Hier auf:

Der Vater der Debütantin, oder: Dennoch durchgesetzt!

Posse in vier Abtheilungen, nach dem Französischen, von Voth.

Tanne, ehemals Schauspieler	* Fräul. Höffert.
Alphanasia, seine Tochter	Herr Werner.
Graf Hohenthal	Herr Lichterfeld.
Professor Spinne, Theaterdichter	Herr Müblendorfer.
Aquamarin, ein Journalist	Herr Werle.
Der Direktor des Theaters	Herr Bauer.
Der Regisseur	Frau Dessoir.
Mamsell Müller-Schulz, Schauspielerin	Herr Hunzinger.
Berger, Inspicient	Herr Tanson.
Hesse, Theaterdiener	Herr Reutier.
Der Souffleur	Herr Naken.
Ein Gensdarme	Herr Liebler.
Diener bei Aquamarin	Herr Mayer.
Diener bei Spinne	

Schauspieler und Schauspielerinnen. Arbeitsleute.

* (Letzte Gastrolle.) Tanne Herr Pichler,
vom Hoftheater in Detmold.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 140. — Mittwoch, den 26^{ten} Juni, 1850.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von R. U. Ritter.
Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel	Fräul. Steinebach.
Georges, ein junger englischer Officier	Herr Flinger.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kocke.
Senny, seine Frau	Frau Wlzet.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Schön.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Mayer.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Hunzinger.

Gerichtsperson, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Balthar, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. Juni: Keine Vorstellung.

№ 141. — Samstag, den 29^{ten} Juni, 1850.

Romeo und Julia.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Shakespeare,
nach Schlegel und Tieck.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Ditt.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Müller.
Montague, } Partei-Häupter	Herr Brandt.
Capulet, }	Herr Werle.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Werner.
Capulet's Gemahlin	Frau Dessoir.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Grahn.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Nebe.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Mühlendorfer.
Tybalb, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Lichterfeld.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Bauer.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Müller.
Julia's Wärterin	Frau Werle.
Lorenzo, } Klausner	Herr Schöpe.
Marcus, }	Herr Janson.
Bürger von Verona. Masken. Wachen.	Diener Montague's und Capulet's.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großbergl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 143. — Mittwoch, den 3^{ten} Juli, 1850.

Börsen-Glück, oder: Einmalhundert-Tausend Thaler!

Posse mit Gesang in drei Abtheilungen, von D. Kalisch.
Arrangement der Musik von Musikdirektor Gährig.

Erste Abtheilung.

Ein Maler-Atelier. 1843.

Herr Kalau, ein reicher Hausbesitzer	Herr Werle.
Feodora, seine Tochter	Fräul. Müller.
Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau	Fräul. Schmidt.
Wandel	Herr Werner.
Stullmüller, } seine Freunde	Herr Nebe.
Bullrig,	Herr Ditt.

Scene: Berlin.

Zweite Abtheilung.

Die Börsenmänner. 1845.

Zwickauer, } Börsenspeculanten	Herr Lichterfeld.
Rittauer,	Herr Bauer.
Herr von Chammersdorf	Herr Mühlborfer.
Baron Send	Herr Hunzinger.
Wandel	Herr Werner.
Dr. Phil. Bullrig	Herr Ditt.
Stullmüller	Herr Nebe.
Herr Kalau	Herr Werle.
Feodora	Fräul. Müller.
Wilhelmine	Fräul. Schmidt.
Cornichon, Stullmüller's Groom	Clara Haupt.
Ein Bedienter	Herr Krastel.

Herren. Damen. Gäste. Bedienten.

Scene: Berlin.

Dritte Abtheilung.

Die Wasserparthie nach Stralau. 1847.

Stullmüller, Wirth in Stralau	Herr Nebe.
Wilhelmine, dessen Frau	Fräul. Schmidt.
Dr. Phil. Bullrig, Pyrotechniker	Herr Ditt.
Herr Kalau	Herr Werle.
Feodora	Fräul. Müller.
Herr von Chammersdorf	Herr Mühlborfer.
Wandel	Herr Werner.
Ein Fährmann	Herr Mayer.
Erster } Kellner	Herr Hüttl.
Zweiter	Herr Wirth.
Dritter	Herr Zäckel.

Herren und Damen als Gäste. Handwerker. Schiffer.

Scene: Gartenanlagen am Spreerufer in Stralau bei Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 5 Uhr.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Unpäßlich: Herr Flinger.

Großherzoglich Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 144. — Freitag, den 5^{ten} Juli, 1850.

Zum ersten Male:

Der Kaufmann.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Koberich Benedix.

Karl Gottlob Menzinger, ein reicher Kaufmann	Herr Schöpe.
Richard, } seine Kinder	Herr Mühlborfer.
Hedwig, }	Fräul. Grahn.
Graf Waldbach	Herr Brandt.
Gerhardine, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Graf Ludwig Waldbach, Gesandter, sein Sohn	Herr Müller.
Moritz von Schwarz, Fabrikant	Herr Werner.
Iduna	Fräul. Schmidt.
Albert Schmidtborn, }	Herr Nebe.
Jungholz, } in Menzinger's Geschäfte	Herr Hunzinger.
Buchner, }	Herr Mayer.
Hanns Scheller, ein alter Matrose	Herr Werle.
Fürchtegott Lebrecht, Haushofmeister auf Schloß Waldbach	Herr Hencdel.
Mathes, Hausknecht	Herr Lichterfeld.

Das Stück spielt in den ersten beiden Aufzügen in einer deutschen Handelsstadt, in den drei letzten auf dem Schlosse Waldbach.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 kr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.
Parterre	— 36 kr.
Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Gallerie	— 18 kr.
Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.
 End bis 2 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 145. — Sonntag, den 7^{ten} Juli, 1850.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Blzel.
Graf von St. Pris, katholischer Edelmann, Sou- verneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	*
Graf von Nevers,	Herr Meinhardt.
Lavannes,	Herr Kocke.
De Rez,	Herr Mayer.
Méru,	Herr Nebe.
Raoul de Nanais, ein protestantischer Edelmann	Herr Flingzer.
Marcel, sein Diener	Herr Hermans.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Steinebach.
Ehrendamen derselben	Fräul. Müller.
Ein Anführer der Schaarwache	Frau Schön.
Bois-Rose, protestantischer Soldat	Herr Hunzinger.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hof-
damen und Vagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers.
Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und prote-
stantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) Valentine Fräulein Galler,
vom Königl. Hoftheater in München.

Leztbücher sind an der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

Abd bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 146. — Montag, den 8^{ten} Juli, 1850.

Alte und neue Zeit, oder: Die gestrengen Herrn.

Lustspiel in drei Abtheilungen, von Carl Blum. Frei nach der Idee des Grafen Lodovico Giraud, in dem Lustspiele: *Così faceva mio padre.*

Mamertus Argunt, } Kaufleute	Herr Schöpe.
Pancratius Frost, }	Herr Henckel.
Servatius, ein alter Diener in Argunt's Haufe	Herr Werle.
Friedrich, } Argunt's Söhne	Herr Müller.
Ludwig, }	Herr Werner.
Beronica, Friedrichs Gattin	Fräul. Höffert.
Abelaide, Ludwigs Gattin	Fräul. Schmidt.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

169

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 147. — Mittwoch, den 10^{ten} Juli, 1850.

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 3 Acten, von Fr. Kaiser. Musik von Adolf Müller.

Graf von Hombourg	Herr Mühlborfer.
Herr von Hochfeld, Großhändler	Herr Werle.
Eulalie, seine Frau	Frau Werle.
Clotilde, seine Tochter	Frau Wlczek.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	Herr Ditt.
Appollonia, seine Frau	Fräul. Köppler.
Regine, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Lichterfeld.
Robert, sein Sohn	Herr Werner.
Herr von Hupfer	Herr Henckel.
Herr von Blatt, Börse-Sensal	Herr Bauer.
Haller, Hochfeld's Cassier	Herr Brandt.
Faustin, } Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Nebe.
Jacob, }	Herr Hüttl.
Ein Kapellmeister	Herr Janson.
Gäste.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.
Ab bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

170

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 148. — Freitag, den 12^{ten} Juli, 1850.

Zum ersten Male:

Er sucht seine Braut.

Lustspiel in 2 Acten, von Otto Prechtler.

Casimir, Freiherr von Birkenasth, Banquier	Herr Henckel.
Ottilie, seine Tochter	Fräul. Grahn.
Magnus, Graf von Brahe	Herr Müller.
Stefanie, Comtesse von Löwenhaupt	Fräul. Höffert.
Edmund Kateliff, Baronet	Herr Werner.
Hans King, ein alter Diener des Hauses Brahe	Herr Lichterfeld.
Fräulein d'Orville, Gesellschafterin Ottilien's	Fräul. Schmidt.
Ferdinand, Diener bei Birkenasth	Herr Hunzinger.
Ballgäste.	

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

H i e r a u f :

Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter.

Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen, von Schneider. Musik von mehreren Komponisten.

Jakob, ein reicher Müller	Herr Ditt.
Hannchen, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Brandheim, Ingenieur-Lieutenant	Herr Koche.
Tollberg, gräflicher Wirthschafts-Beamter	Herr Bauer.
Wilhelm Mauser, Student	Herr Nebe.
Margarethe, alte Verwandte und Haushälterin des Müllers	Frau Schön.
Pioniere. Müllerknechte. Bauern.	

Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 149. — Sonntag, den 14^{ten} Juli, 1850.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Meinhardt.
Die Gräfin	*
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Fräul. Kronfuß.
Eberubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Mayer.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Gusmann, Richter	Herr Nebe.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Wirth.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

* (Gastrolle.) Gräfin Fräulein Haller,
vom Königl. Hoftheater in München.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	Gallerie — 18 kr.
des dritten Ranges 1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

Abd bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Herr Hermans.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 17. Juli.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 150. — Mittwoch, den 17^{ten} Juli, 1850.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Kuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	*
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Blczek.
Caspar, erster Jägerbursche } in Kuno's	Herr Meinhardt.
Max, zweiter Jägerbursche } Diensten	Herr Flinger.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichtersfeld.
Kilian, Bauer	Herr Nebe.
Fürstliche Jäger }	Herr Zanson.
}	Herr Hüttl.
}	Herr Hunzinger.
Ein Eremit	Herr Mayer.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30jährigen Krieges.

* (Gastrolle.) Agathe Fräulein Haller,
vom Königl. Hoftheater in München.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

140
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 151. — Freitag, den 19^{ten} Juli, 1850.

Karl der Zwölfte auf Rügen.

Historisches Schauspiel in vier Abtheilungen, nach dem Englischen des Planche,
bearbeitet von L. Both.

Karl der Zwölfte, König von Schweden	Herr Schöpe.
General Duffert, Kommandant von Stralsund	Herr Mühlborfer.
Hauptmann Reichel	Herr Lichtersfeld.
Gustav von Merveldt	Herr Werner.
Freimann	Herr Werle.
Ulrika, seine Tochter	Fräul. Grahn.
Adam Brock, reicher Pächter auf Rügen	Herr Brandt.
Eva, seine Tochter	Fräul. Schmidt.
Mathias Muffebold, Bürgermeister in Zirkow	Herr Henckel.
Ein Offizier	Herr Mayer.
Ein Soldat	Herr Janson.
Offiziere. Wachen. Matrosen.	

Die Handlung geschieht in den beiden ersten Acten auf der Insel Rügen,
in den beiden letzten in der Festung Stralsund. — Zeit: 1715.

V o r h e r :

Nehmt ein Exempel daran!

Kußspiel in einem Acte, von Töpfer.

Mann	Herr Müller.
Frau	Fräul. Höffert.
Oheim	Herr Werle.
Dienstmädchen	Fräul. Müller.
Bedienter	Herr Liebler.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 Kr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Das Donauweibchen.

Zweiter Theil.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang, in drei Abtheilungen,
nach einer Sage der Vorzeit von K. F. Hensler.
Musik von F. Kauer.

Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Werner.
Bertha, seine Gemahlin	Fräul. Schmidt.
Hartwig, Graf von Burgau, Bertha's Vater	Herr Werle.
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	Herr Mayer.
Kaspar Larifari, Zechmeister auf Waldsee	Herr Ditt.
Minnewart, Meistersänger auf Hartwig's Burg	Herr Meinhardt.
Jungfrau Salome, Bertha's Erzieherin	Frau Schön.
Ritter Hans von Biberach	Herr Janson.
Elisabeth, seine Schwester	Fräul. Bissinger.
Ritter Allwart von Kaufingen	Herr Bauer.
Junker Bodo von Triesniz	Herr Nebe.
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	Frau Werle.
Hulda, das Donauweibchen:	Frau Wlczek.
— als Bettlerin.	
— „ Zauberin.	
— „ Müller mädchen.	
— „ alter Mann.	
— „ Fischer mädchen.	
— „ Wirthin.	
— „ Bauernjunge.	
— „ Hirten mädchen.	
— „ Pilgerin.	
— „ Nixenkönigin.	
Lilli, ein Kind	Clara Haupt.
Ein anderes Kind	Lina Köhler.
Erlinde, Lindane, Hermione, Elissa, } Nixen von verschiedenen Gewässern.	

Sieben Zwerge. Ritter. Knechte. Burgleute. Geister.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 24. Juli.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 153. — Mittwoch, den 24^{ten} Juli, 1850.

Johann von Paris.

Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von Boyeldieu.

Prinzessin von Navarra	. . . . .	Fräul. Kronfuß.
Seneschall	. . . . .	Herr Ditt.
Johann von Paris	. . . . .	Herr Flinker.
Olivier, dessen Page	. . . . .	Frau Wlczek.
Pedriigo, Wirth	. . . . .	Herr Mayer.
Lorezza, dessen Tochter	. . . . .	Fräul. Müller.
Kellner	. . . . .	Herr Janzon.

Kellner und Aufwärterinnen im Gasthose, Gefolge der Prinzessin, Gefolge des Johann von Paris, Landleute.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	. . . . .	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	. . . . .	1 fl. —
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	. . . . .	— 48 fr.
Parterre	. . . . .	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	. . . . .	— 24 fr.
Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

186

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 154. — Freitag, den 26^{ten} Juli, 1850.

Die Memoiren des Teufels.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des Arago
und Vermond, von B. A. Herrmann.

Robert	Herr Müller.
Baronin von Konquerolles	Frau Dessoir.
Marie, ihre Tochter	Fräul. Höffert.
Marquis von Lormias	Herr Werle.
Graf von Cerny	Herr Mühlborfer.
Heloise, seine Gemahlin	Frau Werle.
Chevalier von Rappinière	Herr Lichterfeld.
Frau Giraud, Pächterin	Frau Schön.
Jean Gauthier, ein Maurer	Herr Brandt.
Valentin, Diener der Baronin	Herr Bauer.
Masken. Ballgäste. Diener.	

Die erste Abtheilung spielt in einem Pachtthofe in den Pyrenäen, die zweite, in Paris im Hotel
des Marquis von Lormias, die dritte auf dem Schlosse Konquerolles.

V o r h e r :

Der Strauß.

Spiel in einem Aufzuge, von G. v. K.

Flora, eine junge Wittwe	Fräul. Höffert.
von Stein	Herr Werner.
von Strauß	Herr Henckel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 Kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3, No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

110
117

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 155. — Sonntag, den 28^{ten} Juli, 1850.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Friederike Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Hermans.
Leopold, Reichsfürst	Herr Kocke.
Eleasar, ein Jude	Herr Flinger.
Ruggiero, Schultzeiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Officier	Herr Mayer.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Wlczek.
Recha	Fräul. Kronfuß.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Hunzinger.
Ein Officier des Kaisers	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

N^o 156. — Montag, den 29^{ten} Juli, 1850.

Zum ersten Male wiederholt:

Er sucht seine Braut.

Lustspiel in 2 Acten, von Otto Prechtler.

Casimir, Freiherr von Birkenastb, Banquier	Herr Henckel.
Ottilie, seine Tochter	Fräul. Grahn.
Magnus, Graf von Brabe	Herr Müller.
Stefanie, Comtesse von Löwenhaupt	Fräul. Höffert.
Edmund Kateliff, Baronet	Herr Werner.
Hans Ring, ein alter Diener des Hauses Brabe	Herr Lichtersfeld.
Fräulein d'Orville, Gesellschafterin Ottilien's	Fräul. Schmidt.
Ferdinand, Diener bei Birkenastb	Herr Hunzinger.
Ballgäste.	

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

V o r h e r :

Die Vertrauten.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, in Versen, von Müllner.

Herr von Malten	Herr Werle.
Sophie von Kraft, seine Nichte	Fräul. Höffert.
Lisette, ihr Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Herr von Saar	Herr Henckel.
Hauptmann von Strahlen, als Gärtner, unter dem Namen: Heinrich Bock	Herr Müller.
Major von Hagen, als Reitknecht, unter dem Namen: Christian Schnell	Herr Werner.

Das Stück spielt auf dem Landgute des Herrn von Malten.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.
Sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 157. — Mittwoch, den 31^{ten} Juli, 1850.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel in vier Abtheilungen, von Wolf, mit Chören.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von K. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcamo	Herr Lichterfeld.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Werner.
Don Fernando de Azevedo	Herr Schöpe.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Dessoir.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Nebe.
Don Contreras	Herr Ditt.
Donna Petronella	Fräul. Treser.
Zigeunerhauptmann	Herr Werle.
Wiarba, Zigeunermutter	Frau Werle.
Preciosa, Zigeunerin	*
Lorenz, } Zigeuner	Herr Mühlborfer.
Sebastian, }	Herr Janson.
Pedro, Schloßvogt	Herr Henckel.
Fabio, Gastwirth	Herr Bauer.
Ambrosio, valencianischer Bauer	Herr Mayer.
Ein anderer Bauer	Herr Hunzinger.
Ein Diener	Herr Liebler.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen von Madrid. Gäste des Don Azevedo. Volk von Madrid. Valencianische Landleute. Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde. Bediente.

Die Handlung geschieht theils in und bei Madrid, theils in Valencia.

* (Gastrolle.) Preciosa . . . Frau Hettstedt, geb. Beil,
Großhl. Weimar'sche Hofschauspielerin.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 Kr.
Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 158. — Freitag, den 2^{ten} August, 1850.

Das lustige Kleeblatt, oder: Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Komische Zauberoper in drei Abtheilungen, von Nestoy.

Stellaris, Feenkönig	Herr Lichterfeld.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Fräul. Höffert.
Brillantine, ihre Tochter	Fräul. Köbler.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Fräul. Grahn.
Mystifax, ergrauter Zauberer	Herr Luz.
Hilaris, sein Sohn	
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Zanson.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter	
Leim, Tischlergeselle,	Herr Nebe.
Zwirn, Schneidergeselle,	Herr Berner.
Knieriem, Schustergeselle,	Herr Koche.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Ditt.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Grua.
Sepperl	Herr Reutier.
Hausirer	Fräul. Hahn.
Tischlergeselle	Herr Bauer.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockerl in Wien	Herr Krastel.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Müller a. d. Chor.
Peppi, seine Tochter	Herr Werle.
Anastasia Hobelmann	Fräul. Schmidt.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	
Kesel, Magd daselbst	Fräul. Bissinger.
Hackauf, Metzgermeister in Prag	Fräul. Gämmerler.
Ein Maler	Herr Schöffing.
Geselle	Herr Mayer.
Bediente	Herr Wirth.
Herr Baron von Windwachel,	Herr Säckel.
Herr Baron von Papillon,	Herr Liebler.
Herr Baron von Lustig,	Herr Hunzinger.
Signora Palpiti	Herr Mühlborfer.
Camilla, } ihre Töchter	Herr Hüttl.
Laura, }	Frau Werle.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Fräul. Steinebach.
Hannerl	Fräul. Müller.
	Fräul. Conard.
	Fräul. Köfler.

Schustermeister, Zimmergesellen, Zunftmeister, Wirth.

Marktweib. Reisender. Graue und rothge Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk. Bauern, Handwerksleute.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 159. — Sonntag, den 4^{ten} August, 1850.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Kocke.
Titania, seine Gemahlin	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Müller.
Droll, }	Fräul. Schmidt.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinker.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Kronfuß.
Babekan, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Fräul. Steinebach.
Namuna, Base der Fatime	Frau Werle.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Schöpe.
Koschana, dessen Gemahlin	Frau Dessoir.
Abdallah, Seeräuber	Herr Wirth.
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Sklaven. Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Nächste Vorstellung: Dienstag, den 6. August.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 160. — Mittwoch, den 7^{ten} August, 1850.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Acten.

Reinhard, ein Maler	Herr Werner.
Stephan Reibenmeyer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Henckel.
Der Lindewirth	Herr Werle.
Lorle, seine Tochter	*
Bärbel, seine Base	Frau Dessoir.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Rocke.
Martin, ein Knecht	Herr Hunzinger.
Ein Bauer	Herr Liebler.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

* (Gastrolle.) Lorle Frau Hettstedt, geb. Weil,
Großhl. Weimar'sche Hofschauspielerin.

Zweite Abtheilung.

Leonore.

Drama in drei Acten.

Der Fürst	Herr Mühlborfer.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Brandt.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. Höffert.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Schmidt.
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Vetter	Herr Schöpe.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Nebe.
Reinhard	Herr Werner.
Leonore	**
Bärbel	Frau Dessoir.
Der Lindewirth	Herr Werle.
Stephan Reibenmeyer	Herr Henckel.
Christoph Balder	Herr Rocke.
Diener der Gräfin	Herr Janson.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

** Leonore Frau Hettstedt, geb. Weil.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die flieende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

1837

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 161. — Freitag, den 9^{ten} August, 1850.

F a u s t.

Dramatisches Gedicht von Goethe. In sechs Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von
E. Seydelmann. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik
von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Müller.
Wagner, sein Famulus		Herr Lichterfeld.
Margarethe, ein Bürgermädchen		*
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Werner.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau Werle.
Brander,		Herr Hunzinger.
Frosch, } Studenten		Herr Ditt.
Altmayer, }		Herr Zanson.
Siebel, }		Herr Müblendorfer.
Ein Schüler		Herr Bauer.
Erster }		Herr Wirth.
Zweiter } Bürger		Herr Luz.
Dritter }		Herr Keutter.
Bürgermädchen		Fräul. Hahn.
Erster }		Herr Schöffing.
Zweiter } Handwerksbursche		Herr Hasfeld.
Dritter }		Herr Hüttl.
Erstes } Dienstmädchen		Fräul. Bissinger.
Zweites }		Fräul. Köhler.
Erster } Schüler		Herr Mayer.
Zweiter }		
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.		

Der Erdgeist	Herr Brandt.
Eine Stimme von Oben.	
Ein böser Geist	
Mephistopheles	Herr Henckel.
Eine Hexe	Frau Dessoir.
Meerkater. Meerkaze. Erscheinungen.	

* (Gastrolle.) Margaretha **Frau Hettstedt**, geb. **Beil**,
Großhl. Weimar'sche Hofchauspielerin.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: **Parterre 36 kr.** u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

184

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 162. — Sonntag, den 11^{ten} August, 1850.

Titus.

Große Oper in zwei Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.

Titus, römischer Kaiser	Herr Flinger.
Titellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Kronfuß.
Sextus, | Patricier und Anführer der Leibwache	Fräul. Steinebach.
Annius, |	Herr Koche.
Servilia, Sextus Schwester	Fräul. Müller.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Ditt.
Dolabella, | Senatoren	Herr Hunzinger.
Pollio, |	Herr Mayer.
Verschworne, Senatoren, Lictoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben zc.	

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

In Urlaub: Frau Schön. — Frau Wlczek.

Nächste Vorstellung: Dienstag, den 13. August.

185

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 163. — Dienstag, den 13^{ten} August, 1850.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Kaufmann.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Karl Gottlob Menzinger, ein reicher Kaufmann	Herr Schöpe.
Richard, } seine Kinder	Herr Mühlborfer.
Hedwig, }	Fräul. Grahn.
Graf Waldbach	Herr Brandt.
Gerhardine, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Graf Ludwig Waldbach, Gesandter, sein Sohn	Herr Müller.
Moritz von Schwarz, Fabrikant	Herr Werner.
Iduna	Fräul. Schmidt.
Albert Schmidtborn, }	Herr Nebe.
Jungholz, } in Menzinger's Geschäfte	Herr Hunzinger.
Buchner, }	Herr Mayer.
Hanns Scheller, ein alter Matrose	Herr Werle.
Fürchtegott Lebrecht, Haushofmeister auf Schloß Waldbach	Herr Henckel.
Matthes, Hausknecht	Herr Lichterfeld.

Das Stück spielt in den ersten beiden Aufzügen in einer deutschen Handelsstadt, in den drei letzten auf dem Schlosse Waldbach.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Und bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

In Urlaub: Frau Schön.

185

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 164. -- Donnerstag, den 15^{ten} August, 1850.

'S lezti Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin	Frau Wlczek.

Hier auf:

Die beiden Britten.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Blum.

Lord Damby	Herr Müller.
John Pearce, Kaufmann	Herr Werle.
Mistriß Pearce, seine Frau	Frau Werle.
Betty, } ihre Kinder	Fräul. Schmidt
Nanny, }	Fräul. Müller.
William	Herr Werner.
Ein Bedienter	Herr Wirth.

Die Handlung geschieht in London.

Zum Schlusse:

Drei Jahre nach'm lezt'n Fensterln.

Alpenscene, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat	Herr Ditt.
Kosel, eine Sennerin	Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

In Urlaub: Frau Schön.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 166. — Freitag, den 16^{ten} August, 1850.

Steffen Langer aus Glogau,

oder:

Der holländische Kamin,

Original-Lustspiel in vier Acten; — nebst einem Vorspiele:

Der Kaiser und der Seiler,

in einem Acte, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Peter der Erste, Kaiser von Rußland	Herr Schöpe.
Wasilowitsch, Leibeigener des Fürsten Menzikoff, kaiserlicher Haushofmeister	Herr Henckel.
Zwanof, Werkmeister auf der Werste von St. Petersburg	Herr Lichtersfeld.
Steffen Langer, Seilergeselle aus Glogau	Herr Nebe.
Jonathan, } Seilergesellen	Herr Schlössing.
Fritz, }	Herr Kutsch.
Klärchen Buren	Fräul. Höffert.

Zeit der Handlung: October des Jahres 1717.

Personen des Stückes:

Peter der Erste	Herr Schöpe.
Scheremetief, kaiserlicher Staatsrath	Herr Mühlendorfer.
Levoof, Polizeimeister zu St. Petersburg	Herr Bauer.
Wasilowitsch	Herr Henckel.
Michel Buren, Seilermeister aus Saardam	Herr Werle.
Klärchen, seine Tochter	Fräul. Höffert.
Martha, seine Schwägerin	Frau Werle.
Steffen Langer, sein Nefte und Obergeselle	Herr Nebe.
Jonathan	Herr Schlössing.
Narscha, ein Bauernmädchen von den Gütern des Fürsten Menzikoff	Fräul. Schmidt.
Zwanof	Herr Lichtersfeld.
Paul, } kaiserliche Leibdiener	Herr Mayer.
Alexander, }	Herr Hunzinger.
Michaelof, ein Leibeigener, Wasilowitschs Diener	Herr Zanson.
Ein Hausmeister	Herr Liebler.
Ein kaiserlicher Spritzenmann	Herr Wirth.
Erster } Nachtwächter	Herr Keutter.
Zweiter }	Herr Naken.

Soldaten. Feuerarbeiter. Nachtwächter. Kaminfeger. Volk.

Ort der Handlung: St. Petersburg. — Zeit: Mai des Jahres 1718.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

In Urlaub: Frau Schön.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 167. — Sonntag, den 18^{ten} August, 1850.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Nebe.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walther Fürst,	Herr Hermans.
Melchthal,	Herr Wirth.
Arnold, sein Sohn,	Herr Flinger.
Leuthold,	Herr Mayer.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kronfuß.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Werle.
Gemmy, Tell's Sohn	Fräul. Steinebach.
Ein Fischer	Herr Kocke.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

188

M. 166

Theater - Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit der Fräulein Kronfuß kann am Sonntag, den 18. August 1850, die angekündigte Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini nicht gegeben werden. — Statt derselben wird aufgeführt:

„Czaar und Zimmermann.“

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Springer.

Mannheim, den 17. August 1850.



Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 167. — Montag, den 19^{ten} August, 1850.

Michel Perrin, oder: Der Spion wider Willen.

Lustspiel in 2 Aufzügen, nach Melesville und Duveyrier,
von F. Schneider.

Michel Perrin, ehemals Pfarrer	Herr Henckel.
Fouché, Polizeiminister	Herr Werle.
Desaunais, Polizeirath und Bureau-Chef	Herr Lichterfeld.
Jules von Crussac	Herr Werner.
Bernhard Tischler, früher Soldat	Herr Nebe.
Therese, Perrin's Nichte	Fräul. Grahn.
Beamter	Herr Mühlendorfer.
Secrtaire } im Polizei-Ministerium	Herr Mayer.
Thürsteher }	Herr Janson.
Gensd'arme	Herr Naken.
Beschworene }	Herr Hunzinger.
	Herr Hüttl.
Polizeibeamte. Gensd'armen. Beschworne.	

Ort der Handlung: Paris. Zeit: das Consulat.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

In Urlaub: Herr Brandt. Krank: Fräul. Kronfuß.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 168. — Mittwoch, den 21^{ten} August, 1850.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Müll von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinger.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Hermans.
Leonore, seine Mündel	Frau Wlezel.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Koche.
Schüler Stradella's }	Herr Sanson.
	Herr Rutsch.
	Herr Krastel.
	Herr Naken.
	Herr Braun.
	Herr Hunzinger.
	Herr Liebler.
	Herr Mayer.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger zc.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr
nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Kronfuß. — In Urlaub: Herr Brandt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 169. — Freitag, den 23^{ten} August, 1850.

Zum ersten Male:

Die Tante aus Schwaben.

Lustspiel in einem Acte, von Feodor Wehl.

Baron von Herzberg	Herr Werle.
Karl von Herzberg, sein Neffe	Herr Müller.
Charlotte, dessen Frau	Fräul. Schmidt.
Alfred, } beider Kinder	Anna Bissinger.
Max, }	Marie Bissinger.
Magdalene Barnbühler, Charlottens Nuhme	Frau Dessoir.
Diener des Barons	Herr Wirth.
Ein Lohndiener der Magdalene.	

Der Schauplatz ist auf einem Gute des Barons.

H i e r a u f :

Fröhlich.

Musikalisches Duodlibet in 2 Aufzügen, von Schneider. Musik von mehreren Komponisten.

von Degen, Rittmeister außer Diensten, jetzt Guts- besitzer	Herr Ditt.
Thusnelde, seine Tochter	Fräul. Müller.
Hermaphrosyne von Quengel, seine Anverwandte	Frau Schön.
Anna, Gesellschafterin Thusnelden's	Fräul. Schmidt.
von Walter, Referendarius	Herr Kocke.
Fröhlich, Chorist aus Berlin	Herr Nebe.
Fabian, Bedienter, früher Soldat	Herr Mayer.

Ort der Handlung: Ein Gut, sechs Meilen von Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Kronfuß. — In Urlaub: Herr Brandt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 170. — Sonntag, den 25^{ten} August, 1850.

Der artefische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“
J. E. Mand. Lokalisirte von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Schöpe.
Schall, ein Erdgeist	Fräul. Schmidt.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Werle.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Grahn.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Schön.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Henckel.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Werner.
Mustapha, } arabische Anführer	Herr Hüttl.
Miszari, }	Herr Naken.
Mulei, }	Herr Schöffing.
Grübelein	Herr Werle.
Schall	Fräul. Schmidt.
Balthasar	Herr Ditt.
Drville, Obrist der französischen Truppen	Herr Lichterfeld.
Marciale, Sergeant, }	Herr Nebe.
Giststift, }	Herr Müller.
Wieske, aus Berlin, } Soldaten der }	Herr Hunzinger.
Hempel, aus Mannheim, } Fremdenlegion }	Herr Bauer.
Greibler, aus dem Schwarzwalde, } in französischen }	Herr Roche.
Hysel, aus München, } Diensten }	Herr Mayer.
Schelcher, aus Wien, }	Herr Liebler.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlendorfer.

Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen als Markedenterinnen. Erdgeister.

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schall	Fräul. Schmidt
Grübelein	Herr Werle.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Werner.
Rosalie	Fräul. Grahn.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Schön.
Faselmaier, Amtsdienner	Herr Zanson.
Herrmann, }	Herr Braun.
Michel, } Arbeiter.	
Joseph, }	

Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter. Hexen und Gespenster. Erscheinungen.
Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Blorberge.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge	Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges 1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), — 36 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Kronfuß. — In Urlaub: Herr Brandt.

Nächste Vorstellung: Dienstag, den 27. August.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 171. — Dienstag, den 27^{ten} August, 1850.

Des Königs Befehl.

Kußspiel in vier Abtheilungen, von Löffler.

König Friedrich der Zweite	Herr Henckel.
General Blankendorf	Herr Bauer.
Baron von Wendel	Herr Werle.
Julie, } seine Töchter	Fräul. Grahn.
Henriette, }	Fräul. Müller.
Graf von Follie	Herr Müblendorfer.
Major von Lindeneck	Herr Schöpe.
Lieutenant Branden	Herr Werner.
Offizier	Herr Fanson.
Adjutant	Herr Naken.
Frau Ordentlich, Haushälterin bei Baron	Frau Werle.
Sebastian, Gärtner } Wendel	Herr Grua.
George, Kammerdiener des Grafen von	
Follie	Herr Keutter.
Feldwebel Vorwärts	Herr Ditt.
Erster Page	Fräul. Bissinger.
Zweiter Page	Fräul. Köhler.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

In Urlaub: Herr Brandt.

Donnerstag, den 29. August: Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs. (Bei festlich beleuchtetem Hause.) Zum ersten Male: „**Undine**.“ Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Friedrich de la Motte-Fouqué's gleichnamiger Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. (Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.)

194

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 172. -- **Donnerstag**, den 29^{ten} August, 1850.

**Zur Feier des Geburtsfestes
Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs.**

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Zum ersten Male:

U n d i n e.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalba, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Steinebach.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Flinker.
Rühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Mayer.
Marthe, sein Weib	Frau Schön.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Kronfuß.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Hermans.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.	

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

In Urlaub: Herr Brandt.

135

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 173. — Freitag, den 30^{ten} August, 1850.

Zum ersten Male wiederholt:

Jeder fege vor seiner Thür!

Lustspiel in 1 Acte, aus dem Französischen, von L. Schneider.

Hieronimus Spitz, Procurator	Herr Henckel.
Falk, sein erster Schreiber	Herr Nebe.
Hannchen, seine Mündel	Fräul. Schmidt.
Schnurren, ein Schreiber	Herr Rocke.

V o r h e r :

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Acte, von Henrik Hertz, im Verhältnisse des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Schöpe.
Solanthe, seine Tochter	Fräul. Grahn.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Werner.
Ritter Lauffred von Orange	Herr Nebe.
Ritter Almerik	Herr Mühlborfer.
Ebn Zabla, ein maurischer Arzt	Herr Henckel.
Bertrand	Herr Werle.
Marthe, seine Frau	Frau Werle.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Baucuse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

In Urlaub: Herr Brandt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 174. — Sonntag, den 1^{ten} September, 1850.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	.	.	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	.	.	Herr Koche.
Wilhelm Tell,	.	.	Herr Stepan.
Walther Fürst,	} Schweizer	.	*
Melchthal,		.	Herr Wirth.
Arnold, sein Sohn,		.	**
Leuthold,		.	Herr Mayer.
Prinzessin Mathilde	.	.	Fräul. Kronfuß.
Hedwig, Tell's Gattin	.	.	Fräul. Werle.
Gemmy, Tell's Sohn	.	.	Fräul. Steinebach.
Ein Fischer	.	.	Herr Flinger.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Gesler's
Anführung. Knechte Gesler's. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

- * (Gastrolle.) Walther Fürst **Herr Abt,**
vom Stadttheater in Ebn.
- ** " Arnold **Herr Petack,**
vom Stadttheater in Aachen.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

794
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 175. — Montag, den 2^{ten} September, 1850.

Vor hundert Jahren.

Sittengemälde in vier Acten, von E. Kaupach.

Fürst Leopold von Dessau, preussischer General-Feldmarschall und Chef eines in Halle stehenden Infanterie-Regiments	Herr Schöpe.
Joachim Lange, Doctor und Professor der Theologie, zur Zeit Prorector Magni- ficus der Universität daselbst	Herr Henckel.
Philippine, seine Nichte	Fräul. Schmidt
Seibold, } Candidaten der Theologie	Herr Müller.
Starke, }	Herr Werner.
Ein Adjutant des Fürsten	Herr Zanson.
Strumpf, Lange's Famulus	Herr Koche.
Wex, Pedell	Herr Bauer.
Sturm, Corporal	Herr Werle.
Mortier, Soldat und Friseur	Herr Lichterfeld.
Marie, Dienstmädchen bei Lange	Fräul. Müller.
Der zweite Pedell. Ein Kellner. Offiziere. Studenten. Soldaten.	

Das Stück spielt in und bei Halle im Jahre 1738.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 176. — Mittwoch, den 4^{ten} September, 1850.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Stepan.
Therese, Müllerin	Frau Schön.
Umine, eine von Theresen an Kindesstatt angenommene Waise	Frau Wlczek.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	*
Rosa, Wirthin	Fräul. Müller.
Alexis, Landmann	Herr Mayer.
Notar	Herr Hunzinger.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

* (Gastrolle.) Elwin Herr Petack,
vom Stadttheater in Aachen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
<hr/>	
Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz	— 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

799
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 177. — Freitag, den 6^{ten} September, 1850.

Donna Diana.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Werle.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Donna Laura, } seine Nichten	Fräul. Grahn.
Donna Fenisa, }	Fräul. Schmidt.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Müller.
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Werner.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Nebe.
Perin, Secretaire und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Henckel.
Floretta, Kammermädchen derselben	Fräul. Pol. Heusser.

Die Handlung geschieht in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 178. — Sonntag, den 8^{ten} September, 1850.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	*
Samino	Herr Flinger.
Die Königin der Nacht	Fräul. Kronfuß.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Steinebach.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Nebe.
Papagena	Fräul. Müller.
Frauen der Königin }	Frau Blczek.
	Fräul. Burbach.
	Fräul. Werle.
Senien }	Fräul. Gämmerler.
	Fräul. Szück.
Priester }	Herr Stepan.
	Herr Rocke.
Priester. Sklaven.	

* (Gastrolle.) Sarastro Herr Abt,
vom Stadttheater in Köln.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 179. — Montag, den 9^{ten} September, 1850.

Zurücksetzung.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Töpfer.

Frau von Lobeck, Wittve	. . .	Frau Dessoir.
Alara,	} ihre Töchter	Fräul. Emil. Heusser.
Mathilde,		Fräul. Pol. Heusser.
Herr von Lobeck, ihr Schwager	. . .	Herr Werle.
Freiherr Anselm von Gödke	. . .	Herr Henckel.
Baron von Heeren	. . .	Herr Müller.
Ulrich,	} im Dienste der Frau von Lobeck	Herr Bauer.
Frau Ulrich,		Frau Schön.
Ein Hausknecht.		

Ort der Handlung: Das Haus der Frau von Lobeck in der Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 180. — Mittwoch, den 11^{ten} September, 1850.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Ditt.
Tonio, ein junger Tyroler	*
Marie, Marktendermädchen	Frau Wlczek.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlborfer.
Ein Korporal	Herr Mayer.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

* (Gastrolle.) Tonio Herr Curti,
vom Stadttheater in Danzig.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 181. — Freitag, den 13^{ten} September, 1850.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Goethe.

(Ouverture und Zwischenacte, aus der Oper gleichen Namens, von Gluck.)

Iphigenie	Fräul. Emil. Heusser.
Thoas, König der Taurier	Herr Schöpe.
Orest	Herr Müller.
Pylades	Herr Werner.
Akris	Herr Lichterfeld.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

204

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 182. — Sonntag, den 15^{ten} September, 1850.

Zum ersten Male wiederholt:

U n d i n e .

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalba, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Steinebach.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Klinker.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Mayer.
Marthe, sein Weib	Frau Schön.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Kronfuß.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Hermans.
Weit, Hugo's Schildknappe	Herr Koche.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Eble des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 36 kr.

Abd bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 183. — Montag, den 16^{ten} September, 1850.

Die Hochzeitreise.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von H. Benedix.

Otto Lambert, Professor an einem Gym-	Herr Schöpe.
nasium	
Antonie, seine Frau	Fräul. Pol. Heusser.
Edmund, sein Famulus	Herr Werner.
Hahnenstirn, Stiefelpußer	Herr Bauer.
Susie, Kammerjungfer	Fräul. Schmidt.

H i e r a u f :

Das Versprechen hinterm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen,
von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Wtenau	Herr Mayer.
Loisl, sein Sohn	Herr Ditt.
Mandl, Almerin, in Dienst bei Quantner	Frau Wlczek.
Freiherr von Strizow	Herr Nebe.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 184. — Mittwoch, den 18^{ten} September, 1850.

Zu eb'ner Erde und oberer Stock.

Localposse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Nestroy. Musik von A. Müller.

Herr von Goldfuchs, Speculant und Millionär	Herr Henckel.
Emilie, dessen Tochter	Fräul. Grahn.
Johann,	Herr Nebe.
Friedrich, } Bediente des Herrn von Goldfuchs	Herr Janson.
Anton,	Herr Luz.
Fanny, Stubenmädchen	Fräul. Schmidt.
Chevalier Bonbon	Herr Lichterfeld.
Georg Michael Zins, Hausbesitzer	Herr Bauer.
Wermuth, Buchhalter	Herr Schöffing.
Meridon, erster Koch	Herr Hüttl.
Uspidt, zweiter Koch	Herr Hasfeld.
François, Küchenjunge	Herr Täckel.
Herr von Steinfels	Herr Müller.
Frau von Steinfels	Fräul. Hahn.
Herr von Wachsweiß	Herr Keutter.
Frau von Wachsweiß	Fräul. Feigl.
Schlucker, ein armer Tandler	Herr Werle.
Frau Sepherl, seine Frau	Frau Werle.
Adolph, 21 Jahre alt, Tag-	
schreiber bei einem Notar,	Herr Werner.
Christoph,	Sophie Ullmann.
Nettel,	Ida Haupt.
Seppel,	Clara Haupt.
Kessl,	Toni Bissinger.
Damian Stuzel, Frau Sepherls Bruder, ein zu Grunde	
gegangener Tandler, jetzt Gehülfe seines Schwagers	Herr Ditt.
Salert, eine Anverwandte Schlucker's	Fräul. Müller.
Wilm, Secretär eines Lords	Herr Grua.
Gerichtsperson	Herr Mühlendorfer.
Zuwag, Tagelöhner	Herr Rutsch.
Zech, Kellner	Herr Krastel.
Pluserkern, Tagelöhner	Herr Wirth.
Grob,	Herr Naken.
Trumpf, } Tandler	Herr Mayer.
Herren und Damen. Tandler. Tandlerinnen. Bediente.	

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldfuchs im **obern Stock** und in des Tandlers Wohnung **zu eb'ner Erde** in einem und demselben Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 185. — Freitag, den 20^{ten} September, 1850.

Die Braut von Messina, oder: Die feindlichen Brüder.

Drauerspiel in 5 Abtheilungen, mit Chören, von F. Schiller.

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Frau Dessoir.
Don Manuel, } ihre Söhne	Herr Müller.
Don Cesar, }	Herr Werner.
Beatrice	Fräul. Emil. Heusser.
Diego, Isabellen's alter Diener	Herr Lichterfeld.
Ein Bote der Isabella	Herr Janson.
Ein Bote des Don Cesar	Herr Mayer.
Cajetan, } Sprecher des ersten Chores im Gefolge	Herr Schöpe.
Berengar, } des Don Manuel	Herr Werle.
Manfred, }	Herr Bauer.
Bohemund, } Sprecher des zweiten Chores im	Herr Henckel.
Roger, } Gefolge des Don Cesar	Herr Mühlborfer.

Chor, besteht aus dem Gefolge der Brüder.
Die Aeltesten von Messina.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 fr.
des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 186. — Sonntag, den 22^{ten} September, 1850.

Die Stimme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Flinker.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Pol. Heusser.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Koche.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kronfuß.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Nebe.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Officier des Vicekönigs	Herr Mayer.

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen. Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer. Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vicekönigs zu Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Act: In dem Palaste des Vicekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 187. — Montag, den 23^{ten} September, 1850.

Zum ersten Male:

Der erste Waffengang.

Lustspiel in 2 Acten, nach dem Französischen, von L. Heine.

Armand, Herzog von Richelieu	Fräul. Pol. Heusser.
Diana von Noailles, seine Gemalin	Fräul. Emil. Heusser.
Die Herzogin von Noailles, ihre Mutter	Frau Dessoir.
Cesarine von Nocé, Ehrenfräulein der Herzogin von Burgund	Fräul. Grahn.
Chevalier von Matignon	Herr Nebe.
Baron Hercules von Belle-Chasse	Herr Bauer.
Die Baronin, seine Gemalin	Fräul. Schmidt.
Dubois, Richelieu's alter Kammerdiener	Herr Lichterfeld.
Damen und Herren vom Hofe. Ein Huissier. Pagen. Lakaien.	

Das Stück spielt in Versailles, zu Anfang des vorigen Jahrhunderts. Der erste Aufzug im königlichen Schlosse, der zweite im Hotel Richelieu, vier Tage später.

Vorher:

Der Wittwer.

Lustspiel in 1 Aufzuge, von Deinhardstein.

Lise, } Bauerleute aus verschiedenen Dörfern	Fräul. Schmidt.
Peter, }	Herr Müller.
Christel, sein Sohn	Sophie Ullmann.

Die Handlung geht vor in Eisens Dorf nahe bei der Hauptstadt.

Zwischen beiden Lustspielen:

1. Fantasie über Thema's aus der Oper „die Nachtwandlerin“, vorgetragen auf dem neu erfundenen Instrumente, Concertina, von Fräulein Isabella Dulcken aus London, mit Begleitung des Pianoforte's (Fräulein Sophie Dulcken.)
2. Concertstück für das Pianoforte (mit Orchester), von C. M. v. Weber, vorgetragen von Fräulein Sophie Dulcken.

Zum Schlusse der Vorstellung:

Thema's aus der Oper „die Regiments-Tochter“, arrangirt für die Concertina, vorgetragen von Fräulein Isabella Dulcken.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

210

MANNHEIM.

Dienstag, den 24. September 1850.

Grosses Vocal- u. Instrumental- CONCERT

der Schwestern

Sophie und Isabella Dulcken

(aus London)

im

kleinen Saale des Theatergebäudes.

(Eingang nächst der großen Reserve-Loge.)

Erste Abtheilung.

1. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncelle von R. Hummel, vorgetragen von Fräulein Sophie Dulcken, Herrn Becker und Herrn Kündinger.
2. { Ständchen von Schubert,
„Allein“ (neues Lied) von A. M. Storch, } gesungen von Herrn Flintzer.
3. Solo, vorgetragen auf dem Violoncelle von Herrn Kündinger.
4. { „Komm“ Romanze } von Meyerbeer, gesungen von Frau Wlezek.
„Mailied“
5. Fantasie aus „Linda di Chamouny“ von Blagrove, vorgetragen auf dem neu erfundenen englischen Instrumente, Concertina, von Fräul. Isabella Dulcken.

Declamation von Fräul. Emilie Heusser.

Zweite Abtheilung.

6. Duett aus der Oper „Zeffonda“ von Spohr, gesungen von Frau Wlezek und Herrn Flintzer.
7. { Prälude et Fugue von S. Bach,
Grand Final aus „Lucia di Lammermoore“ von S. Thalberg,
für das Pianoforte, vorgetragen von Fräulein Sophie Dulcken.
8. „Der Wanderer“ von Schubert, gesungen von Herrn Stepan.
9. Introduction et Variations über ein österreichisches Nationallied von G. Regondi, vorgetragen auf der Concertina von Fräulein Isabella Dulcken.
10. „Die beiden Grenadiere“ von Reissiger, gesungen von Herrn Stepan.
11. „Le Carneval de Venise“ für das Pianoforte von Schulhoff, vorgetragen von Fräul. Sophie Dulcken.

Anfang sieben Uhr.

Billette à 48 kr. sind zu haben bei Herrn Heckel, Musik- und Instrumentenhandlung, und in der Kunsthandlung bei Mad. Billé.
Abends an der Kasse à 1 fl.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. September, 1850.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Der Kohlenpeter.

Zaubermärchen mit Gesang in drei Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner. (Die Musik zur Schlussscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von L. Hetsch.)

Erste Abtheilung.

Die drei Wünsche.

Der gute Schatzhauser,	} Waldgeister	Herr Schöpe.
Der böse Holländer,		Herr Lichterfeld.
Borax,		Fräul. Köhler.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Frau Schön.
Lisbeth, seine Braut		Fräul. Schmidt.
Dreher, Schneider, genannt der Tanzbodenkönig		Herr Rocke.
Hannes, Holzbauer		Herr Mühlendorfer.
Bäbele, sein Weib		Frau Werle.
Kaspar, } ihre Buben		Sophie Ullmann.
Seppel, }		Ida Haupt.
Zwei Holzbauer }		Herr Mayer.
Ein Köhler		Herr Hasfeld.
		Herr Janson.
Waldgeister. Holzbauer. Kohlenbrenner.		

Zweite Abtheilung.

Der dicke Ezechiel.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Fräul. Schmidt.
Martha	Frau Schön.
Der Amtmann	Herr Henckel.
Der Schreiber	Herr Schlössing.
Ezechiel, ein reicher Holzhändler	Herr Werle.
Kreidele, Schenkewirth	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Müller.
Dreher, Schneider	Herr Rocke.
Ein Bauernbursche	Herr Krastel.
Ein Arbeiter	Herr Wirth.
Eine Magd	Fräul. Bissinger.
Ein Bauernjunge	Christ. Köhler.
Arbeiter. Bauern. Bauernjungen. Musikanten. Geister. Dämonen. Furien.	

Dritte Abtheilung.

Das kalte Herz.

Der Schatzhauser	Herr Schöpe.
Der Holländer	Herr Lichterfeld.
Lisbeth	Fräul. Köhler.
Martha	Fräul. Schmidt.
Zwei Kinder }	Frau Schön.
	Clara Haupt.
Ezechiel	Toni Bissinger.
Geister. Genien. Snomen.	Herr Werle.

Das Ganze spielt im Schwarzwalde.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise für ganze Logen sind bekannt; — Eintrittspreise die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Diesjenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen **Mittwoch**, den 25. Sept., **Vormittags** von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier **Walther**, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 188. — Freitag, den 27^{ten} September, 1850.

Maria Stuart.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Frau Dessoir.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Emil. Heusser.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Müller.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Schöpe.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister Graf von Kent	Herr Henckel.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Mayer.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Mühlendorfer.
Mortimer, sein Neffe	Herr Werle.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Werner.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Nebe.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Lichterfeld.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Herr Grua.
Offizier der Leibwache	Frau Schön.
Ein Page der Königin	Herr Janson.
	Fräul. Bissinger.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), „ „ — 30 fr.

sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Theater - Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 27. September, 1850.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräulein Emilie Heusser kann das angekündigte Trauerspiel „Maria Stuart“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

„Der verwunschene Prinz.“

Schwank in drei Abtheilungen, von J. von Plög.

H i e r a u f :

„Der Kurländer und die Picarde.“

Genre-Bild in 1 Aufzuge, von E. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 189. — Sonntag, den 29^{ten} September, 1850.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Kronfuß.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mickleford, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Mayer.
Drei Mägde	Frau Schön.
	Fräul. Szück.
Ein Diener der Lady	Fräul. Müller.
Der Gerichtsschreiber.	Herr Janson.

Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin.
Pagen. Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* (Gastrolle.) Lyonel Herr Petack,
vom Stadttheater in Aachen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freiwette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
		Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittlern Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 11 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 190. — Montag, den 30^{ten} September, 1850.

Viola.

Kunstspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“
für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Herr Dr. Orsino	Herr Werner.
Sebastian, ein junger Edelmann	
Antonio, } Schiffshauptleute	Herr Werle.
Bernardo, }	Herr Mühlbacher.
Lucio, im Gefolge des Fürsten	Herr Janson.
Gräfin Olivia	Fräul. Pol. Heusser.
Herr Tobias, Olivia's Oheim	Herr Schöpe.
Herr Andreas von Bleichwang	Herr Lichterfeld.
Calvolio, Olivia's Haushofmeister	Herr Henckel.
Der Narr in Olivia's Diensten	Herr Nebe.
Viola	Fräul. Emil. Heusser.
Die Gerichtsperson	Herr Bauer.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Der Bedienter Olivia's	Herr Wirth.
Gefolge des Fürsten, Gerichtsdiener.	

Die Scene ist abwechselnd in Orsino's und Olivia's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Nachricht.

Für das Theaterjahr 1. October 18⁵⁰/₅₁ sind noch einige Logen des mittleren und dritten Ranges in Abonnement zu vergeben.

Der bestehenden Ordnung gemäß kann mit einem Abonnement-Billet in das Parterre oder eine Reserveloge **nur** die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteure sind danach angewiesen **allein** bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, ist für das nächste Abonnementsjahr die Einrichtung getroffen worden, daß auch bei Abonnements auf nur einen Monat, so wie auf drei und sechs Monate, gegen verhältnißmäßig erhöhte Preise, sowohl in das Parterre als auch in die Reservelogen des unteren, des mittleren und des dritten Ranges, gleich bei Ausstellung des Billets, wenn es gewünscht wird, **zwei** Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach eine oder die andere der darauf genannten Personen oder deren nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf ein und derselben Karte stehen.

Die näheren Abonnementsbedingungen sind auf dem Hoftheater-Bureau und bei dem Hoftheater-Cassier Herrn Walther, Lit. O 3, No. 12, zu erfahren, und bei dem letzteren die Abonnements abzuschließen.

Mannheim, den 19. September 1850.

Alessandro Stradella, f. 9. 78. 157. 190.

A.

Alte und neue Zeit, f. 67. 168.

Anspiel auf Zuzufals, f. 73.

Albumst. Juxta, f. 74.

Artistsische Luimman, f. 83. 192.

Älpenkönig, f. 131.

Britten die beiden, f. 21. 117. 186.

B.

Lyrical und romantisch, f. 24. 45.

Löwen-Glück, f. 37. 40. 165.

Barbier von Sevilla, f. 51. 85. 153.

Schmittwiff, Jir, f. 90.

Braut von Messina, f. 207.

Ballets, f. 69. 71.

Cesar und Zimmermann, f. 8. 81. 132. 188.

C.

Corporal, Der, f. 151.

Christophe und Penata, f. 154.

Concerte, f. 39. 53. 109. 111. 112. 136. 152. 210.

D. Don Juan, f. 24. 30. 105. 150.

Doctor Wespe, f. 29. 98.

Donnensibian (Zornitoe Hail.) f. 30. 144.

Donfambiar, der, f. 45. 108.

Don Carlos, f. 55.

Juni Jahr nach der hysten Feuertuch, f. 58. 186.

Deborah, f. 115. 135.

Wof im Thut, f. 125. 182.

Wof im Freier, f. 129.

3.

Christ, hanzog von Tifra bin, f. 3. 119.

Einfall von Land, f. 57.

Ein Familie, f. 62.

Ein Linbalm, f. 90.

Ein Mann siltt den andern, f. 96. 116.

Ein yast auf Land, f. 104.

Ein huf hat er so wof gut gemacht, f. 151.

Ein siltt spin Land, f. 140. 148.

F. Febricit, der, f. 1.

Fann die wisse, f. 2. ~~47. 77.~~ 126. 163.

Wof der handwarte, f. 13.

Fann siltt, der, f. 42. 120. 142.

Fra Diavolo, f. 52.

Freimaurer, der, f. 59.

Fann die nifurpeltiger, f. 67. 145.

Fann siltt abm hainwist IV. f. 69.

Feust, f. 54. 183.

Gustavus, die, (von Götter) f. 13.

Graf Armand, f. 44. 61.

Gnust des Augenblicks, f. 48.

Gut Murnburg, f. 76.

Griseldis, f. 82.

G.

Hugonette, die, f. 11. 113. 167.

Hofzünftler, die, f. 44. 205.

Himmelsstirn Studien, f. 160.

Hofzünftler Ligea, f. 174.

H.

Jakob und seine Töchter, f. 68. 122.

Jessonda, f. 137.

Ju = Juvua, f. 153.

Juden sage von seiner Für, f. 162. 195.

Johann von Paris, f. 175.

Jüdin, die, f. 177.

Jphigenie auf Tauris, f. 203.

J.

- M.
 Postungüter, Tra, f. 4. 28. 86. 101. 133. 211.
 Parolim Manbrun, f. 7. 31.
 Pflanzblatt Das lustige, f. 11. 180.
 Korbale und Liebe, f. 107.
 Pflanz von Gmülbrom, f. 110.
 Kirmäker und die Picarde, f. 127. 212.
 König René's Tochter, f. 145. 195.
 Pflanz, Tra, f. 166. 185.
 Carl der zwißte auf Dügn, f. 173.
L.
 Lucrezia Borgia, f. 46. 64. 116.
 Liebe im silbernen, f. 96.

- M.
 Merrie, f. 16. 99. 202.
 Maria von Pöhen, f. 18. 20. 128.
 Merabeth, f. 23. 100.
 Mann und Dischner, f. 49.
 Meurthe, f. 75. 93. 161.
 Magister der alte, f. 88. 143.
 Mann und Dischner, f. 91.
 Mantel, Tra, f. 140.
 Mirandolina, f. 154.
 Mütter und Sohn, f. 156.
 Memoiren des Teufels, f. 176.

Norma, F. 5. 146.

N.

Nathan der Weise, F. 15.

Narzissstift der gefäßlos, F. 21.

Nachtlager in Grenade, F. 34. 159.

Nusmit ein Gemmal Javan, F. 48. 173.

Nachtwandlerin, die, F. 142. 198.

Oberon, F. 32. 89. 181.

O.

Prinz der verwunschene, F. 102. 212.

Puls, der, F. 102.

Poet der arme, F. 114.

Postillion von Lonjumeau, F. 118.

Prinz Zugen, F. 139.

Pariser Taugenichts, F. 158.

Preciosa, F. 149.

P.

Madame de Sévigné, F. 63. 72. 78. 87.

R. Brief an Linbr, f. 10. 58.
 Robert der Teufel, f. 12. 54. 94.
 Richard Löwenherz, (Opus) f. 22. 26.
 Romeo und Julia, f. 104. 165.
 Ricker, Der, f. 148.
 Rossmüller und Fink, f. 149.

J. Wundt der arifundr, f. 10. 60. 170.
 Wuffen Langze, f. 19. 184.
 Wufu der Mikwitz, f. 25. 94.
 Wurlungfrod, f. 33. 60.
 Wufu der Lubow, f. 43.
 Wunuffen, f. 50.
 Wuzte Knuffel, f. 58. 186.
 Wunff, der, f. 86. 176.
 Wunfften aus Prag, f. 92.
 Wudt und Land, f. 123. 134. 169.
 Wunne von Ingouville, f. 124.
 Wunfften, die, f. 158.
 Wunne von Portici, f. 208.

Therl von Kendora, F. 57. 66. 144.

T.

Titus, F. 95. 103. 184.

Unter und Aufbruch, F. 191.

Undine, F. 194. 204.

U.

Verbannten, die, F. 174. ~~65~~

V.

Verschwoender, der, F. 56. 130

Murfsingens hinterm Heerd, F. 65. 71. 108. 205.

Vertreuten, die, F. 65. 178.

Valentine, F. 79.

Matthae, der, F. 140.

Murfsingens wider Willen, der, F. 160.

Vater der Debütantin, F. 162.

Wohlsinn mit Jesu, F. 197.

Viola, F. 214.

W. Wieland und Wolke, F. 11. 121.

Wilhelm Tell, F. 124. 196. (Oper.)

Wing Wirbel Wirbel, F. 129. 155.

Waffengang Wirbel, F. 209.

Wittener, Wir, F. 209.

X.Y.

Z. Zemper, F. 6.

Zoff und Zukunft, F. 35. 148.

Zauberflöte, Zie, F. 36. 141. 200.

Zünftigung, F. 40. 201.

Zunft der Zünftler, F. 69.

Zwei Zug und Zug Zug Zug, F. 114.

Zu Zug und Zug Zug, F. 206.

TH2B

152

1849/50

REISS-ENGELHORN-MUSEEN
THEATERSAMMLUNG
ZEUGHAUS C 5
68159 MANNHEIM

